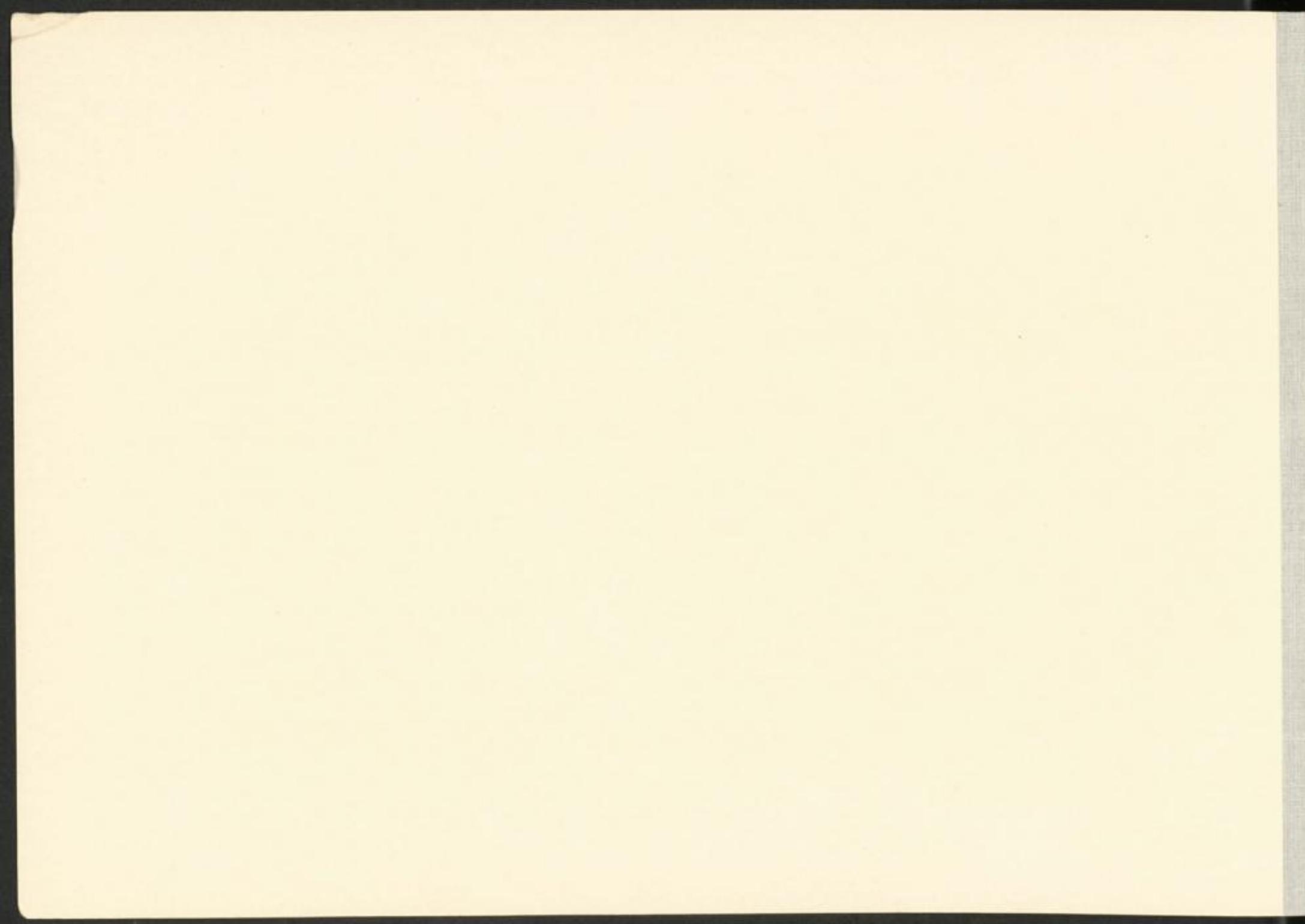


BIBLIOTHEK D·M·C

DIE KLÖPPELSPITZEN

II. SERIE



392

BIBLIOTHEK D·M·C

DIE KLÖPPELSPITZEN

(II. Serie)



TH. DE DILLMONT, Verleger
MULHOUSE (Frankreich)

Alle Rechte vorbehalten.

3-41 37-12

*Dieses Album darf nur mit dem Umschlag, enthaltend die
dazu gehörenden Klöppelbriefe, verkauft werden.*

EINLEITUNG

Die Klöppelspitzen umfassen mehrere Gattungen, von denen jede einzelne einen besonderen Charakter aufzuweisen hat. Unser Album *Die Klöppelspitzen, I. Serie*, behandelt ausschliesslich einfache, geometrisch angelegte Muster «Torchonspitzen» genannt, während die zweite Serie, welche wir heute veröffentlichen, sich mit Klöppelspitzen befasst deren Eigentümlichkeit darin besteht, dass die Musterformen fast gänzlich aus geklöppelten Bändchen gebildet werden.

Teils in gerader Linie, teils in Bogen- und Schleifenform bildet bei schmalen Spitzen gewöhnlich nur ein einziges Bändchen die Musterung, dem zuweilen am unteren Rande noch kleine Zäckchen als angenehmer Abschluss angefügt werden. Ab und zu dient auch noch ein gerade laufendes Bändchen als oberer Abschluss bei Spitzen und als seitlicher Abschluss bei Einsätzen. Bei breiter gehaltenen Spitzen mit komplizierter Musterung verlangt deren Zusammenstellung häufig die Verwendung von mehreren, in der Ausführung oft verschieden gehaltenen Bändchen.

Italien war die Wiege dieser Art von Klöppelspitzen und seine Museen enthalten auch heute noch eine grosse Anzahl sehr interessanter Musterstücke aus dem 17. Jahrhundert, die in der Musterung an die flachen Venetianer Spitzen erinnern, die sie ursprünglich ersetzen sollten. Erst später tauchte diese Art von Klöppelspitzen in den Niederlanden und in Deutschland, sowie in einigen Gegenden von Österreich auf, verlor aber nach und nach den eigenartigen Charakter der italienischen Motive, der den Reiz der Originalspitzen ausmachte. Die slavischen Völker Mährens und der Slowakei hingegen führten diese Spitzenart in ihrer Heimat ein und trugen viel zu ihrer weiteren Vollendung bei. Sie ersetzen die einfachen, glatten Bändchen durch gemusterte, teils durch solche mit erhabener Musterung aus starken Fäden, teils durch durchbrochen gehaltene, sowie bunt ausgeführte, und verstanden es so den Spitzen ein ganz eigenartiges Aussehen von reizender Wirkung zu verleihen.

Die Herstellung dieser Spitzen gewann besonders gegen die Mitte des 19. Jahrhunderts eine grosse Ausdehnung. Bedeutend vereinfacht in ihren Formen, waren sie ein gesuchter Handelsartikel und nach einem neuen Aufschwung in Italien, fassten sie Fuss in Frankreich, in der Tschechoslowakei, in Sachsen, in Krain und in einigen Provinzen des westlichen Russlands.

Wir haben in unserem Album eine grosse Auswahl der interessantesten Arten dieser Spitzen vereint, begleitet von den betreffenden Klöppelbriefen in natürlicher Grösse, sowie von allen nötigen Einzelheiten nebst Beschreibung um das Nacharbeiten der Muster zu erleichtern. Ausserdem wiederholen wir zum Teil «Allgemeines über das Spitzenklöppeln» welches schon in unserer ersten Serie enthalten war, um auch ganz Ungeübten Gelegenheit zu geben ohne anderes Lehrbuch das Spitzenklöppeln zu erlernen.

Es ist nicht unbedingt notwendig, dass unsere Spitzen genau so ausgeführt werden, wie sie auf den Muster tafeln erscheinen; um deren Aussehen zu verändern, genügt es, unter Benützung des gegebenen Klöppelbriefes, an Stelle des verwendeten Bändchens ein anderes, der in diesem Buche zahlreich vertretenen, zu wählen, wie wir es auch zuweilen schon in den «Angaben betreffend die Ausführung der Muster» nebenstehend zu den Muster tafeln angeführt haben.

Die Klöppelspitzen, deren Herstellung weit einfacher ist, als es im ersten Augenblicke scheint, waren stets hochgeschätzt bei all denen, die sich mit weiblichen Handarbeiten befassen. Ihre Schönheit und Dauerhaftigkeit, sowie die vielseitige Verwendbarkeit zu der sich diese Spitzen eignen, rechtfertigen voll und ganz die Beliebtheit deren sie sich erfreuen.

Als Ausstattung von Toilettengegenständen empfehlen wir lose geschlagene Muster, wie die der Tafeln IV, V, VIII, XI und XVII, die in diesem Falle nicht nur in Weiss, sondern auch in Creme und Schwarz ausgeführt werden können.

Zum Schmuck für Leibwäsche entsprechen ganz besonders die schmalen Spitzen der Tafeln I, II und XIII, während die breiteren der Tafeln III, VI, IX und XV für Tisch- und Bettwäsche dienen.

Für Innendekoration und ganz speziell für kirchliche Zwecke empfehlen wir die Vorlagen der Tafeln VII, X, XII, XVI und XVIII. Was die Muster der Tafel XIV anbelangt, so erscheint deren Verwendung als Passementerie ganz ausser Zweifel.

Ausser den Tafeln des vorliegenden Albums findet man eine grosse Auswahl von Klöppelspitzen in folgenden Musterbüchern der Bibliothek D·M·C: *Encyklopädie der weiblichen Handarbeiten, Die Klöppelspitzen, I. Serie* und *Sammlung verschiedener Handarbeiten*.

Die Klöppelspitzen — II. Serie

Allgemeines über das Spitzenklöppeln

Geräte. — Die zur Herstellung von Klöppelspitzen erforderlichen Geräte sind: ein Kissen, Klöppel, eine Wickelmaschine, Musterbriefe, Stecknadeln, eine Häkelnadel und eine Pikiernadel.

Das Klöppelkissen (Abb. 1). — Die Gestalt des Kissens ist eine andere je nach der Gegend, wo Spitzen erzeugt werden und nach der Art der Spitze, die zu klöppeln ist. Abb. 1 stellt ein Klöppelkissen dar, wie solche zur Anfertigung der Spitzen mit Bandmusterung benötigt werden, die während des Arbeitens ein häufiges Drehen des Kissens verlangen.

Dieses kugelförmige Kissen, welches nach jeder Richtung hin leicht zu drehen ist, kann sich jeder mit einem 80 Zentimeter langen und 40 Zentimeter breiten Stoffstücke selbst anfertigen.

Die kurzen Seiten werden mit dichten Stichen zusammengenäht, die breiten hierauf mit einem schmalen Saume versehen, durch den eine Schnur geführt und die Öffnung zugezogen wird. Auf die innere Seite des Zuges legt man eine

Scheibe aus kräftigem Karton, füllt dann den Sack so fest als möglich mit Kleie, Sägespänen oder Rosshaaren, legt die zweite Kartonscheibe auf und schliesst die Öffnung, worauf das Kissen noch einen Überzug aus dunklem Wollstoff erhält.

Diese Kissen werden dann in runde Körbchen mit ziemlich hohem Rande, oder auf einen Holzreifen mit Bleifüssen gelegt, so dass sie während dem Arbeiten schnell gedreht werden können.

Jede andere Art von Klöppelkissen ist bei der Anfertigung von Spitzen mit Bandmusterung, als unpraktisch, zu vermeiden.

Der Spitzenklöppel (Abb. 2). — Der Spitzenklöppel ist eine Art kleine Spule aus Holz, die an einem Griffe angebracht ist. Es gibt deren verschiedenartig gedrechselte. Die Form des hier in der Abbildung gebrachten Klöppels scheint uns für Anfängerinnen die zweckmässigste zu sein.

Wir können nicht unterlassen, auch hier zu bemerken, dass es ratsam ist,

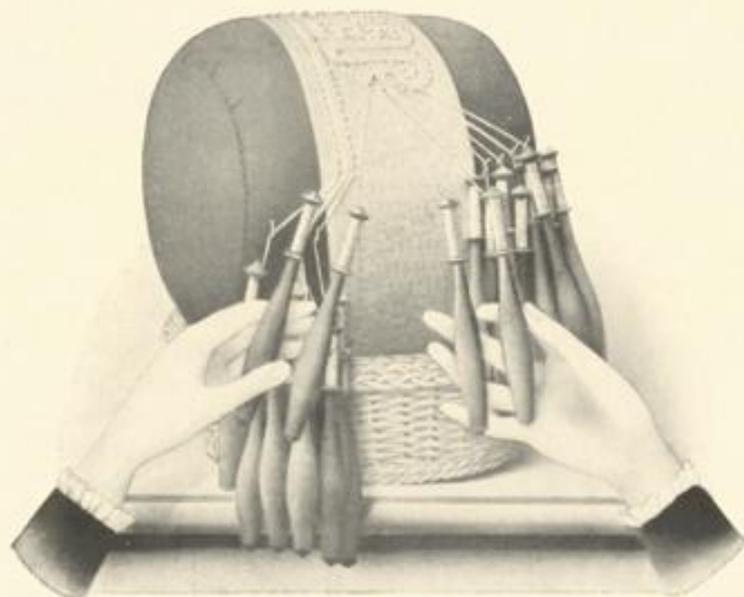


Abb. 1. Klöppelkissen.

die Sorte und Grösse der Klöppel stets der Garnnummer und der Spitzenart anzupassen.

Fadensorten. — Zur Herstellung von Klöppelspitzen dient ein gleichmässig runder, gezwirnter Faden, wie solcher unter den verschiedenen Leinen- und Baumwollgarnen der Marke D·M·C zu finden ist.

Zur Ausstattung von feiner Leibwäsche nimmt man die feineren Nummern von D·M·C Leinen-Spitzengarn (Lin pour dentelles, D·M·C Leinen-Strick- und Häkelgarn (Lin pour tricoter et crocheter), D·M·C Flaches Leinengarn (Lin floche oder D·M·C Elsässer Strick- und Häkelgarn (Alsatia); die mittleren Nummern dieser Fadensorten verwendet man zur Verzierung von Haus-, Tisch- und Bettwäsche, zu Vorhängen, Stores usw. Die starken Nummern von D·M·C Perlgarn (Coton perlé, D·M·C Häkelgarn, Spezial-Qualität Cordonnet spécial oder D·M·C Flaches Leinengarn (Lin floche dienen als Kontur- oder Einlagefaden für die gemusterten Bändchen.

Bunte Spitzen wurden ehemals nur in Seide erzeugt; heute verwendet man an Stelle von Seide verschiedene Glanzgarne, wie D·M·C Flaches Leinengarn (Lin floche), D·M·C Perlgarn (Coton perlé) oder D·M·C Elsässer Strick- und Häkelgarn (Alsatia), die stets in reicher Farbauswahl vorrätig sind. Ganz eigenartige, reizende Spitzen erzielt man bei Verwendung von D·M·C Flammpergarn (Perlé ombré).

Um unseren Leserinnen unnütze Versuche zu ersparen, führen wir im erklärenden Text zu jedem einzelnen Muster die verschiedenen Garnsorten und Fadenstärken an, die den Grössenverhältnissen der gedruckten Klöppelbriefe entsprechen.

Sollten Klöppelbriefe mit vergrösserter oder mit ver-



Abb. 2.
Spitzen-
klöppel.

kleinerter Musterung verwendet werden, so sind dementsprechend gröbere oder feinere Fadennummern, als die angeführten zu verarbeiten.

Die Wickelmaschine (Abb. 3) — Denjenigen unserer Leserinnen, die sich ernstlich mit dem Klöppeln befassen wollen, empfehlen

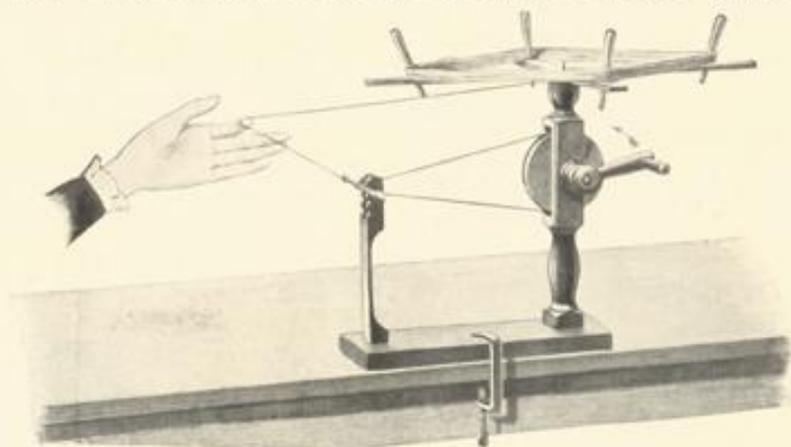


Abb. 3. Wickelmaschine.

wir die Anschaffung einer Wickelmaschine, wie sie hier abgebildet ist.

Um die Maschine in Gebrauch zu setzen, schraubt man sie an die Tischplatte an, legt den Lederriemen über den Klöppel zwischen der Spule und dem dicken Teil der Handhabe und steckt ihn in einen der Einschnitte des Ständers. Nun bringt man das aufzuspulende Zwirnsträngchen auf den Haspel, öffnet den Bund und wickelt den Faden über den Klöppel von links nach rechts und dreht dann das Rad mittels der Handhabe von rechts nach links bis die Spule des Klöppels mässig gefüllt ist.

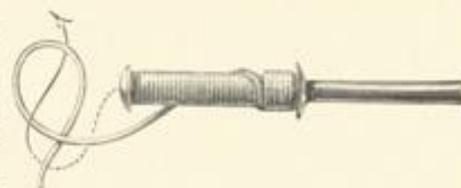


Abb. 4. Fadenschlinge am Kopfe
des Klöppels.

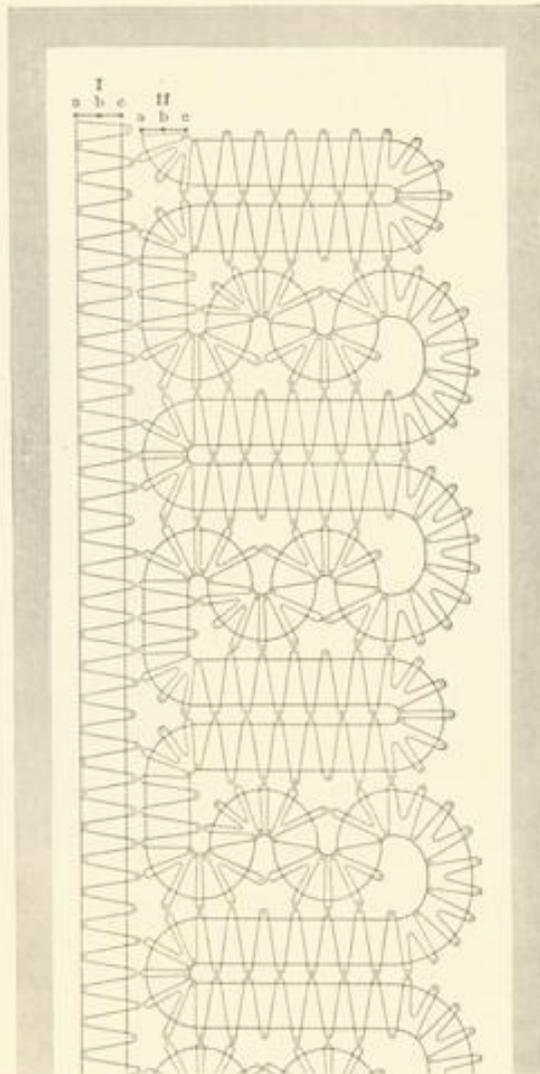


Abb. 5. Der Klöppelbrief.

Fadenschlinge am Kopfe des Klöppels

(Abb. 4). — Eine Schlinge hält den Faden knapp am Köpfchen des Klöppels, um das zu rasche Abwickeln desselben zu verhindern. Man bildet diese Schlinge, indem man den mit dem Faden versehenen Klöppel in die rechte Hand nimmt, den Faden mit dem vierten und fünften Finger der linken Hand fasst, ihn von vorn nach hinten um den Daumen derselben Hand legt, den unteren Faden mit dem zweiten Finger der linken Hand in die Höhe hebt und den Klöppel von unten nach oben durch die Schlinge auf der linken Hand führt.

Der Klöppelbrief

(Abb. 5). — Einer der wichtigsten Gegenstände zum Klöppeln ist der Klöppelbrief, oder Aufwinde, eine Mustervorzeichnung auf steifem Papier über welcher die Arbeit ausgeführt wird.

Die Zeichnung muss rein und genau sein, um gute Spitzen herstellen zu können. Am Kopfe eines jeden Klöppelbriefes befindet sich je nach der Musterung eine oder mehrere Anschlaglinien; einzelne darauf befindliche Punkte, welche mit Buchstaben versehen sind, bezeichnen die Stellen, an welchen zu Beginn der Arbeit die Klöppelpaare anzustecken sind.

Der Klöppelbrief enthält die vollständige Zeichnung der Spitze. Die Bewegungen des Bändchens sind durch zwei parallele Längslinien angegeben und ausserdem regeln noch kleine Schlangelinien den Gang der Arbeit.

Die Punkte bezeichnen die Stellen, an denen die Stecknadeln zum Festhalten der Schläge einzustecken sind, und kleine Bogen geben an, dass das in Arbeit befindliche Bändchen, dem vollendeten Bändchen anzuheften ist. Ausserdem sind auf den Klöppelbriefen

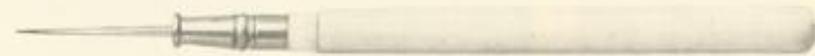


Abb. 6. Pikiernadel.

alle Verbindungsstäbchen, Formenschlagblättchen und Ziermotive, sowie die Grundnetz-Füllungen angegeben. Eine Numerierung der Stecknadelpunkte ist bei dieser Spitzenart überflüssig; die Punkte sind nur teilweise bei den Übungsmustern numeriert worden.

Wir geben am Schlusse dieses Werkes auf Einzelbogen die gedruckten Klöppelbriefe für jedes der in diesem Lehrbuche enthaltenen Muster in einer, dem Umfange des Klöppelkissens entsprechenden Länge, ausserdem noch auf besonderen Bogen die Eckbildungen für jedes einzelne Muster. Vor dem Gebrauch empfehlen wir unseren Leserinnen diese Vorzeichnungen mit Musselin zu unterkleben.

Abb. 5 zeigt in verkleinertem Masstabe den mit Musselin unterklebten Klöppelbrief der Spitze, Muster 1. Wie ersichtlich ist der Stoffstreifen breiter als der Klöppelbrief geschnitten und über das Papier zurückgeklebt.

Die Länge des Klöppelbriefes muss dem Umfange des Kissens entsprechen, da sich die Musterung ununterbrochen fortsetzen muss. Der Kopf des Klöppelbriefes ist dementsprechend knapp oberhalb der Anschlaglinie zu beschneiden oder die überflüssige Zeichnung wird unten weggeschnitten; ist dann die Musterung für den Umfang des Zylinders noch nicht passend, so sind Flanellstreifen um denselben zu winden, bis das Muster sich genau begegnet.

Sollte der Unterschied zu gross sein, um in dieser Art ausge-

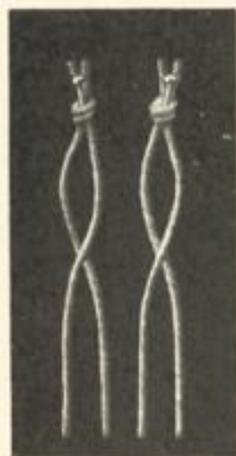


Abb. 7.
Zwei Klöppelpaare
einmal gedreht.

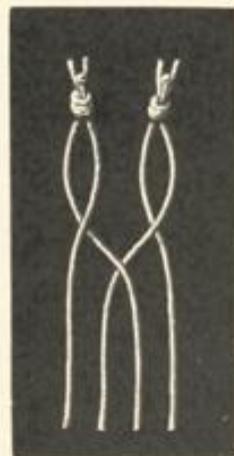


Abb. 8. Zwei
Klöppelpaare einmal
gedreht und gekreuzt.

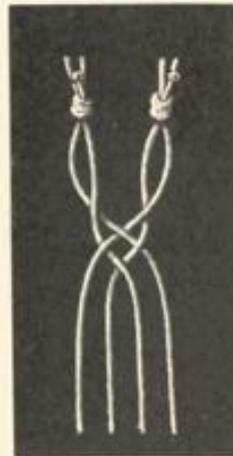


Abb. 9.
Einmal gedrehter
Ganzschlag.

glichen zu werden, so schneidet man den Klöppelbrief in zwei Teile, und setzt dieselben während des Arbeitens einander an.

Bevor man mit dem eigentlichen Klöppeln beginnt, sind sämtliche Stecknadelpunkte zu durchstechen.

Um eine Spitze mit Eckbildung auszuführen, wird über den laufenden Klöppelbrief ein Stück Filz gelegt und darüber, genau an die Musterung passend, der Eckklöppelbrief.

Nachdem die Ecke fertig geklöppelt, wird — ohne die Stecknadeln herauszunehmen — der Filz mit dem Eckklöppelbrief emporgenommen und mit demselben eine Vierteldrehung nach rechts ausgeführt, worauf derselbe wieder über den laufenden Klöppelbrief so befestigt wird, dass die Spitzenmusterung fortgesetzt werden kann.

Die Pikiernadel (Abb. 6). — Halter zu Pikiernadeln, entweder genau nach unserer Abbildung oder wenigstens dieser sehr ähnlich, sind in jeder Papierhandlung zu haben; sie werden durch Einschrauben einer Nähnaedel zu Pikiernadeln vervollständigt.

Um das Durchstechen vornehmen zu können, legt man den mit Musselin unterfütterten Klöppelbrief auf dickes Tuch und durchsticht mit der Pikiernadel sämtliche mit Buchstaben und Zahlen versehenen Punkte.

Diese Löcher geben die Stellen an, wo die Stecknadeln zu stellen sind, um die hin- und zurückgehenden Schläge zu halten.

Stecknadeln. — Die Stecknadeln müssen des Rostens halber aus Weissmetall, nicht aus Stahl sein, sollen runde Köpfe haben und ziemlich lang sein; natürlich werden starke Nadeln zu grobfädigen und feine Nadeln zu feinfädigen Spitzen genommen.

Häkelnadeln. — Zum Verbinden der einzelnen Bändchen während der Arbeit bedient man sich einer Stahlhäkelnadel, deren Stärke der Stärke des Arbeitsfadens anzupassen ist.

Stellung der Hände und Bewegungen derselben. — Das Klöppeln wird stets mit zwei Paar Klöppeln ausgeführt. Ein Paar kommt in die rechte und ein Paar in die linke Hand zu liegen. Durch das «Drehen» und «Kreuzen» der Fäden entstehen die Schläge.

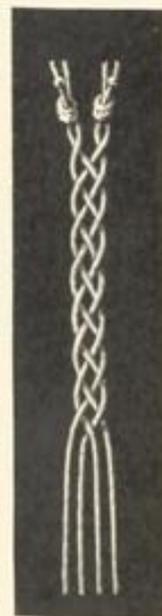


Abb. 10.
Flechtenschlag.

Die einzelnen Muster werden mit einer grösseren Anzahl Klöppel hergestellt; da aber stets nur mit zwei Paaren gearbeitet wird, so sind die anderen Paare mittels Stecknadeln, siehe Abb. 1, an dem Kissen zu befestigen, um ein Verwirren der Fäden zu verhüten; auch soll der herabhängende Arbeitsfaden höchstens 10 Zentimeter lang sein.

Drehen (Abb. 7). — Das Drehen vollzieht sich mit den zwei Klöppeln eines Paares — und nur mit der Hand, in welcher das betreffende Klöppelpaar liegt — indem man den rechts liegenden Klöppel jedes Paares über den links liegenden Klöppel desselben Paares legt.

Wie aus den folgenden Beschreibungen hervorgehen wird, wechselt die Zahl der Fadendrehungen, oder auch es bleibt das eine oder andere Paar, oder auch beide ungedreht, wie es eben für die in Betracht kommende Musterung erforderlich ist.

Kreuzen (Abb. 8). — Kreuzen wird mit beiden Klöppelpaaren und mit beiden Händen ausgeführt; man legt den inneren Klöppel des linken Paares über den inneren Klöppel des rechten Paares; die äusseren Klöppel bleiben untätig, siehe Abb. 8. Nach jedesmaligem Kreuzen sind die Arbeitsfäden leicht anzuziehen, damit sich die etwas losen Schläge schön regelmässig aneinanderreihen.

Die Schläge (Abb. 9). — Wird der Vorgang des Drehens und Kreuzens mit den gleichen Klöppeln nur einmal gemacht, so ergibt

dies einen « Halbschlag », wird derselbe jedoch noch einmal wiederholt, so entsteht ein « Ganz- » oder « Doppelschlag ».

Der erste Halbschlag ist meist verschieden gestaltet, während der zweite Halbschlag, der « Schlusschlag », sich immer gleich bleibt und aus einmaligem Drehen beider Paare und dem darauffolgenden Kreuzen gebildet wird, siehe Abb. 9. Wir haben daher der kürzeren Form halber bei allen Beschreibungen, wo diese einfachen Ganzschläge vorkommen, nur den ersten Halb-

schlag genau beschrieben, den zweiten Halbschlag jedoch blos mit « Schlusschlag » bezeichnet.

Flechtenschlag Abb. 10. Das einfachste Muster, welches man mit nur zwei Klöppelpaaren herstellen kann, ist die Vierflechte, welche als Ausgangspunkt aller Klöppelarbeiten betrachtet werden kann. Einmaliges Drehen beider Paare mit darauffolgendem Kreuzen in steter Wiederholung ergibt ein Börtchen, das unter dem Namen « Flechtenschlag » bekannt ist.

Das Feststecken der Schläge an den Nadelpunkten Abb. 11 bis 14. — Einzelne Schläge werden mittels Stecknadeln an bestimmten Punkten des Klöppelbriefes festgehalten. Die Nadeln sind — falls keine besondere Anmerkung in der Beschreibung vorhanden — stets in die Mitte der in Arbeit befindlichen Paare zu stecken, wo sie entweder unterhalb eines Halbschlages die einfache Fadenzweigung festhalten, Abb. 11, oder aber unterhalb eines Ganzschlages

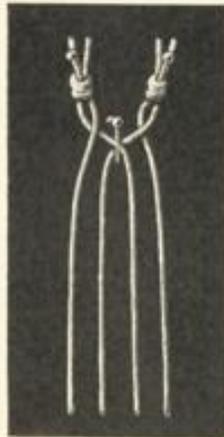


Abb. 11.

Das Einstecken der Nadel in der Mitte des Halbschlages.

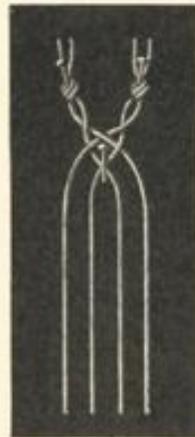


Abb. 12.

Das Einstecken der Nadel in der Mitte des Ganzschlages.



Abb. 13.

Das Einstecken der Nadel rechts vom Schläge.

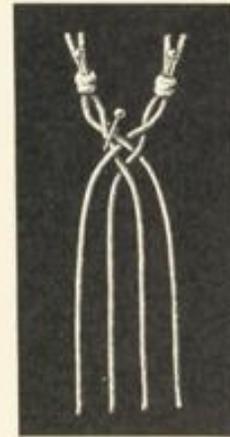


Abb. 14.

Das Einstecken der Nadel links vom Schläge.

zu stehen kommen, Abb. 12. Sollen die Stecknadeln jedoch rechts oder links von den arbeitenden Paaren eingesteckt werden, Abb. 13 und 14, so ist dies stets in der Beschreibung deutlich angegeben.

Bei den Spitzen mit Bandmusterung werden nur die Randschläge festgesteckt, also jene die mit den beiden ersten oder mit den beiden letzten Klöppelpaaren auszuführen sind. Die Stecknadeln der linken Randseite sind leicht nach links, jene des rechten Randes leicht nach rechts geneigt einzuführen, wie die Fadenstellungen,

Abb. 13 und 14, und die erklärenden Einzelheiten, Abb. 15 bis 62, veranschaulichen.

Zu Beginn der Arbeit führt man die Stecknadeln nur bis zu ihrer halben Länge in das Kissen ein. Bei fortschreitender Arbeit jedoch, wenn die Klöppelfäden über den bereits vollendeten Partien der Spitze zu liegen kommen, würden die hervorstehenden Nadeln das Klöppeln sehr erschweren, und um dem zu entgehen, werden dann die Stecknadeln bis zum Kopfe in das Kissen eingesteckt.

Die Ausführung der Spitzen

Die Spitzen des vorliegenden Albums bestehen aus schmalen Bändchen, die mit einer kleinen Anzahl von Klöppeln hergestellt werden; so verlangt das schmalste, bei der oberen Spitze von Tafel XIV verwendete Bändchen nur vier Paar Klöppel, während die breitesten, den beiden für die Spitze von Tafel XII verarbeiteten Bändchen mit neun Paar Klöppeln auszuführen sind.

Die Muster sind daher einfach und sehr angenehm zu arbeiten und ihre Herstellung ist nicht nur jenen zu empfehlen, welche bereits mit der Technik der Klöppelspitzen vertraut sind, sondern auch Anfängerinnen werden sich leicht und rasch einarbeiten.

Besteht die Spitze aus nur einem Bändchen, so weist auch der Klöppelbrief nur eine Anschlaglinie auf; sind jedoch mehrere Bändchen für eine Musterung erforderlich, so sind auch auf dem Klöppelbrief mehrere Anschlaglinien anzutreffen, die mit römischen Ziffern bezeichnet, den Gang der Arbeit vorschreiben. Nachdem von Bändchen I ein kurzes Stück vollendet, arbeitet man Bändchen II bis zur gleichen Länge und eventuell noch weitere

Bändchen, um dann bei Bändchen I die Arbeit wieder aufzunehmen.

Wir beginnen unseren Lehrgang mit der Erläuterung der Herstellung der verschiedenen Bändchen-Arten in gerade laufender Linie; wir erklären sodann die Ausführung der Bändchen in gewundenen Linien und in Schleifenform, bringen einige Vorlagen von kleinen Zäckchen und Bogen, wie solche als Abschlusskanten bei breiter angelegten Spitzen Verwendung finden und schliessen mit den Erklärungen über die verschiedenen Arten der Verbindung der Bändchen, entweder direkt durch die Randzäckchen, mit Stäbchen, Blättchen und durch Ziermotive, oder durch geklöppelte Grundnetze.

Was die zur Ausführung dieser Spitzen zu verwendenden Fadensorten anbelangt, finden sich die genauen Angaben nebenstehend zu den Mustertafeln sowie auf den Klöppelbriefbogen.

Um dem Laufe der Fäden besser folgen zu können, sind die den Text begleitenden Einzelheiten um ein Drittel grösser gehalten, als die Spitzenvorlagen, zu deren Erläuterung sie dienen.

Gerade laufende Bändchen

(Siehe Abb. 15 bis 45 und die Klöppelbriefe Nrn. 1 bis 25.)

Die Bändchen, welche bei der Herstellung unserer Mustertafeln Verwendung fanden, lassen sich in mehrere Gruppen gliedern. Am häufigsten trifft man Leinenschlagbändchen mit beiderseits durchbrochenem Rande an, bei denen der dichte Mittelstreifen aus drei oder vier Paar Klöppeln gebildet ist; bei breiter gehaltenen Spitzen zählt der Mittelstreifen zuweilen auch fünf oder sechs Klöppelpaare. Eine ganz eigenartige, reizende Wirkung erzielt man bei der Verwendung von starkem Glanzgarn, in gleicher oder abstechender Farbe für den Mittelstreifen, wie auf unseren Mustertafeln IV, V und VII ersichtlich.

In zweiter Linie kommen Leinenschlagbändchen ohne durchbrochenen Rand, oder solche bei denen der durchbrochene Rand nur an einer Seite erscheint. Von besonders reicher Wirkung sind Leinenschlagbändchen mit abstechend eingearbeiteter Musterung im Cordönet- oder Kettenstich, siehe die Tafeln X, XIII und XIV, oder mit Schnureinfassung, siehe Tafel IX.

Durchbrochene Bändchen werden aus Netzschlag hergestellt,

oder es gelangen schmale, einfache Einsatzmotive zur Verwendung, siehe die Tafeln VIII und XII.

Alle Bändchen haben an den Längsseiten kleine Zäckchen aufzuweisen, welche aus zwei, einmal gedrehten Fäden bestehen und die zur Verbindung der einzelnen Musterteile dienen. Da wo keine Verbindung der Bändchen notwendig, z. B. am oberen Rande einer Spitze oder an beiden Rändern eines Einsatzes können diese Zäckchen auch entfallen und dann die Bändchen mit glatten Aussenrändern hergestellt werden; siehe die Einsätze Muster 2 und 4 und die Spitzen Muster 1 und 5.

Die genaue Kenntnis der Herstellung der gerade laufenden Bändchen ist unbedingt notwendig, bevor man zur Ausführung einer Spitze schreitet. Zu diesem Zwecke empfehlen wir — sowohl Anfängerinnen, als auch mit der Klöppelarbeit Vertrauten — als

Vorübung das Nacharbeiten aller hier gebotenen Bändchenarten.

Erstes gerades Bändchen (Abb. 15 und Klöppelbrief Nr. 1). — Auf den Klöppelbrief N^o 1 zwei Paar Klöppel auf Punkt a, drei

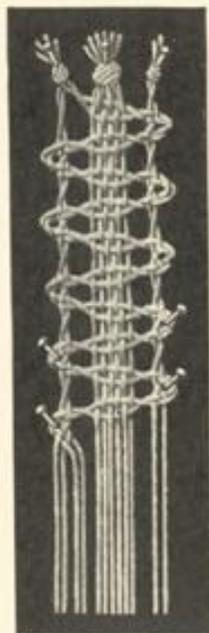


Abb. 15. Erstes gerades Bändchen.

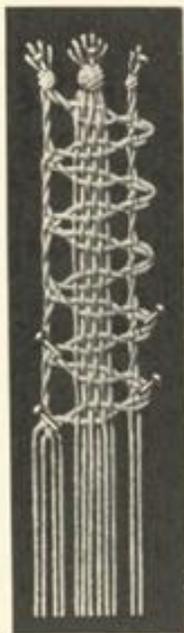


Abb. 16. Zweites gerades Bändchen.

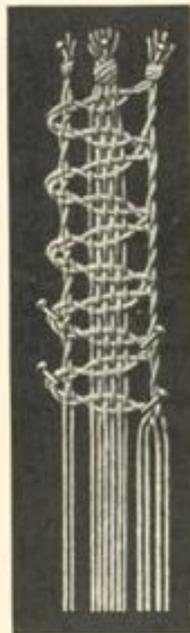


Abb. 17. Drittes gerades Bändchen.

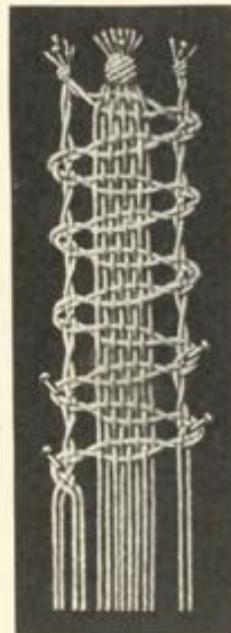


Abb. 18. Viertes gerades Bändchen.

Paar Klöppel auf Punkt *b* und ein Paar Klöppel auf Punkt *c* anstecken.

* Das 2. Paar einmal drehen, das 3. Paar nicht drehen, kreuzen, Schlussschlag = das 3. und 4. Paar kreuzen, Schlussschlag = das 4. und 5. Paar kreuzen, Schlussschlag = das 5. und 6. Paar einmal drehen und kreuzen, Schlussschlag, Stecknadel Punkt **1**, zweimal Schlussschlag = das 4. Paar nicht drehen, das 5. Paar einmal drehen, kreuzen, Schlussschlag = das 3. und 4. Paar kreuzen, Schlussschlag

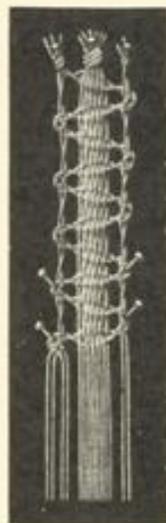


Abb. 19.
Fünftes gerades
Bändchen.

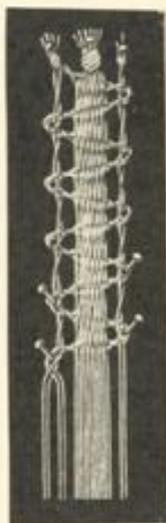


Abb. 20.
Sechstes gerades
Bändchen.

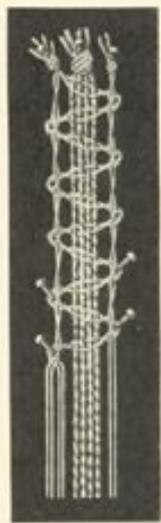


Abb. 21.
Siebentes gerades
Bändchen.

= das 2. und 3. Paar kreuzen, Schlussschlag = das 1. und 2. Paar einmal drehen und kreuzen, Schlussschlag, Stecknadel Punkt **2**, zweimal Schlussschlag; von * wiederholen.

Zweites gerades Bändchen (Abb. 16 und Klöppelbrief Nr. 2). — Auf den Klöppelbrief Nr. 2 zwei Paar Klöppel auf Punkt *a*, drei Paar Klöppel auf Punkt *b* und ein Paar Klöppel auf Punkt *c* anstecken.

* Das 2. Paar einmal drehen, das 3. Paar nicht drehen, kreuzen, Schlussschlag = das 3. und 4. Paar kreuzen, Schlussschlag = das 4. und 5. Paar kreuzen, Schlussschlag = das 5. und 6. Paar einmal drehen und kreuzen, Schlussschlag, Stecknadel Punkt **1**, zweimal Schlussschlag = das 4. Paar nicht drehen, das 5. Paar einmal drehen, kreuzen, Schlussschlag = das 3. und 4. Paar kreuzen, Schlussschlag = das 2. und

3. Paar kreuzen, Schlussschlag = das 1. Paar zweimal drehen, das 2. Paar einmal drehen, kreuzen, Schlussschlag, Stecknadel Punkt **2**, rechts von beiden Paaren; von * wiederholen.

Drittes gerades Bändchen (Abb. 17 und Klöppelbrief Nr. 3). — Auf den Klöppelbrief Nr. 3 ein Paar Klöppel auf Punkt *a*, drei Paar Klöppel auf Punkt *b* und zwei Paar Klöppel auf Punkt *c* anstecken.

* Das 4. Paar nicht drehen, das 5. Paar einmal drehen, kreuzen, Schlussschlag = das 3. und 4. Paar kreuzen, Schlussschlag = das 2. und 3. Paar kreuzen, Schlussschlag = das 1. und 2. Paar einmal drehen und kreuzen, Schlussschlag, Stecknadel Punkt **1**, zweimal Schlussschlag = das 2. Paar einmal drehen, das 3. Paar nicht drehen, kreuzen, Schlussschlag = das 3. und 4. Paar kreuzen, Schlussschlag = das 4. und 5. Paar kreuzen, Schlussschlag = das 5. Paar einmal drehen, das 6. Paar zweimal drehen, kreuzen, Schlussschlag, Stecknadel Punkt **2**, links von beiden Paaren; von * wiederholen.

Viertes gerades Bändchen (Abb. 18 und Klöppelbrief Nr. 4). — Auf den Klöppelbrief Nr. 4 zwei Paar Klöppel auf Punkt *a*, vier Paar Klöppel auf Punkt *b* und ein Paar Klöppel auf Punkt *c* anstecken.

* Das 2. Paar einmal drehen, das 3. Paar nicht drehen, kreuzen, Schlussschlag = das 3. und 4. Paar kreuzen, Schlussschlag = das 4. und 5. Paar kreuzen, Schlussschlag = das 5. und 6. Paar kreuzen, Schlussschlag = das 6. und 7. Paar einmal drehen und kreuzen, Schlussschlag, Stecknadel Punkt **1**, zweimal Schlussschlag = das 5. Paar nicht drehen, das 6. Paar einmal drehen, kreuzen, Schlussschlag = das 4. und 5. Paar kreuzen, Schlussschlag = das 3. und 4. Paar kreuzen, Schlussschlag = das 2. und 3. Paar kreuzen, Schlussschlag = das 1. und 2. Paar einmal drehen und kreuzen, Schlussschlag, Stecknadel Punkt **2**, zweimal Schlussschlag; von * wiederholen.

Fünftes gerades Bändchen (Abb. 19 und Klöppelbrief Nr. 5). — Auf den Klöppelbrief Nr. 5 zwei Paar Klöppel auf Punkt *a*, fünf Paar Klöppel auf Punkt *b* und ein Paar Klöppel auf Punkt *c* anstecken.

* Das 2. Paar einmal drehen, das 3. Paar nicht drehen, kreuzen, Schlussschlag = das 3. und 4. Paar kreuzen, Schlussschlag = das 4. und 5. Paar kreuzen, Schlussschlag = das 5. und 6. Paar kreuzen, Schlussschlag = das 6. und 7. Paar kreuzen, Schlussschlag = das 7. und 8. Paar einmal drehen und kreuzen, Schlussschlag, Stecknadel Punkt 1, zweimal Schlussschlag = das 6. Paar nicht drehen, das 7. Paar einmal drehen, kreuzen, Schlussschlag = das 5. und 6. Paar kreuzen, Schlussschlag = das 4. und 5. Paar kreuzen, Schlussschlag = das 3. und 4. Paar kreuzen, Schlussschlag = das 2. und 3. Paar kreuzen, Schlussschlag = das 1. und 2. Paar einmal drehen und kreuzen, Schlussschlag, Stecknadel Punkt 2, zweimal Schlussschlag; von * wiederholen.

Sechstes gerades Bändchen Abb. 20 und Klöppelbrief Nr. 6. — Auf den Klöppelbrief Nr. 6 zwei Paar Klöppel auf Punkt *a*, sechs Paar Klöppel auf Punkt *b* und ein Paar Klöppel auf Punkt *c* anstecken.

* Das 2. Paar einmal drehen, das 3. Paar nicht drehen, kreuzen, Schlussschlag = das 3. und 4. Paar kreuzen, Schlussschlag = das 4. und 5. Paar kreuzen, Schlussschlag = das 5. und 6. Paar kreuzen, Schlussschlag = das 6. und 7. Paar kreuzen, Schlussschlag = das 7. und 8. Paar kreuzen, Schlussschlag = das 8. und 9. Paar einmal drehen und kreuzen, Schlussschlag, Stecknadel Punkt 1, zweimal Schlussschlag = das 7. Paar nicht drehen, das 8. Paar einmal drehen, kreuzen, Schlussschlag = das 6. und 7. Paar kreuzen, Schlussschlag = das 5. und 6. Paar kreuzen, Schlussschlag = das 4. und 5. Paar kreuzen, Schlussschlag = das 3. und 4. Paar kreuzen, Schlussschlag = das 2. und 3. Paar kreuzen, Schlussschlag = das 1. und 2. Paar einmal drehen und kreuzen, Schlussschlag, Stecknadel Punkt 2, zweimal Schlussschlag; von * wiederholen.

Siebentes gerades Bändchen (Abb. 21 und Klöppelbrief Nr. 7. — Auf den Klöppelbrief Nr. 7 zwei Paar Klöppel mit feinem Faden auf Punkt *a*, zwei Paar Klöppel mit starkem Faden auf Punkt *b* und ein Paar Klöppel mit feinem Faden auf Punkt *c* anstecken.

* Das 2. Paar einmal drehen, das 3. Paar nicht drehen, kreuzen, Schlussschlag = das 3. und 4. Paar kreuzen, Schlussschlag = das 4. und 5. Paar einmal drehen und kreuzen, Schlussschlag, Stecknadel Punkt 1, zweimal Schlussschlag = das 3. Paar nicht drehen, das 4. Paar einmal drehen, kreuzen, Schlussschlag = das 2. und 3. Paar kreuzen, Schlussschlag = das 1. und 2. Paar einmal drehen und kreuzen, Schlussschlag, Stecknadel Punkt 2, zweimal Schlussschlag; von * wiederholen.

Achstes gerades Bändchen (Abb. 22 und Klöppelbrief Nr. 8). — Auf den Klöppelbrief Nr. 8 zwei Paar Klöppel auf Punkt *a*, drei Paar Klöppel davon das mittlere mit starkem, abstechendem Garn auf Punkt *b* und ein Paar Klöppel auf Punkt *c* anstecken.

* Das 2. Paar einmal drehen, das 3. Paar nicht drehen, kreuzen, Schlussschlag = das 3. und 4. Paar kreuzen, Schlussschlag = das 4. und 5. Paar kreuzen, Schlussschlag = das 5. Paar einmal drehen, das 6. Paar zweimal drehen, kreuzen, Schlussschlag, Stecknadel Punkt 1, zweimal Schlussschlag = das 4. Paar nicht drehen, das 5. Paar einmal drehen, kreuzen, Schlussschlag = das 3. und 4. Paar kreuzen, Schlussschlag = das 2. und 3. Paar kreuzen, Schlussschlag = das 1. Paar zweimal drehen, das 2. Paar einmal drehen, kreuzen, Schlussschlag, Stecknadel Punkt 2, zweimal Schlussschlag; von * wiederholen.

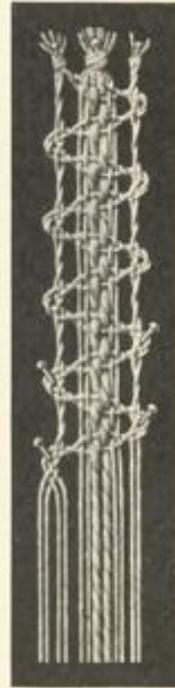


Abb. 22.
Achstes gerades
Bändchen.

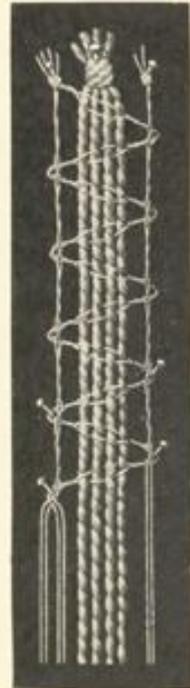


Abb. 23.
Neuntes gerades
Bändchen.

Neuntes gerades Bändchen (Abb. 23 und Klöppelbrief Nr. 9). Auf den Klöppelbrief Nr. 9 zwei Paar Klöppel mit feinem Faden auf Punkt *a*, zwei Paar Klöppel mit starkem Faden auf Punkt *b* und ein Paar Klöppel mit feinem Faden auf Punkt *c* anstecken.

* Das 2. Paar zweimal drehen, das 3. Paar nicht drehen, kreuzen, Schlusschlag = das 3. und 4. Paar kreuzen, Schlusschlag = das 4. Paar zweimal drehen, das 5. Paar dreimal drehen, kreuzen, Schlusschlag, Stecknadel Punkt 1, zweimal Schlusschlag = das 3. Paar nicht drehen, das 4. Paar zweimal drehen, kreuzen, Schlusschlag = das 2. und 3. Paar kreuzen, Schlusschlag = das 1. Paar dreimal drehen, das 2. Paar zweimal drehen, kreuzen, Schlusschlag, Stecknadel Punkt 2, zweimal Schlusschlag; von * wiederholen.

Zehntes gerades Bändchen

Abb. 24 und Klöppelbrief Nr. 10. — Auf den Klöppelbrief Nr. 10 ein Paar Klöppel auf Punkt *a* und drei Paar Klöppel auf Punkt *b* anstecken.

* Das 1. Paar einmal drehen, das 2. Paar nicht drehen, kreuzen, Schlusschlag = das 2. und 3. Paar kreuzen, Schlusschlag = das 3. und 4. Paar kreuzen, Schlusschlag, Stecknadel Punkt 1, das 3. Paar nicht drehen, das 4. Paar einmal drehen, kreuzen, Schlusschlag = das 2. und 3. Paar kreuzen, Schlusschlag = das 1. und 2. Paar kreuzen, Schlusschlag, Stecknadel Punkt 2; von * wiederholen.

Elftes gerades Bändchen (Abb. 25 und Klöppelbrief Nr. 11). — Auf den Klöppelbrief Nr. 11 zwei Paar Klöppel auf Punkt *a* und drei Paar Klöppel auf Punkt *b* anstecken.

* Das 2. Paar einmal drehen, das 3. Paar nicht drehen, kreuzen, Schlusschlag = das 3. und 4. Paar kreuzen, Schlusschlag = das 4. und 5. Paar kreuzen, Schlusschlag, Stecknadel Punkt 1, das 4. Paar nicht drehen, das 5. Paar einmal drehen, kreuzen, Schlusschlag = das 3. und 4. Paar kreuzen, Schlusschlag = das 2. und 3. Paar kreuzen, Schlusschlag = das 1. Paar zweimal drehen, das 2. Paar einmal drehen, kreuzen, Schlusschlag, Stecknadel Punkt 2, rechts von beiden Paaren; von * wiederholen.

Zwölftes gerades Bändchen

Abb. 26 und Klöppelbrief Nr. 12. — Auf den Klöppelbrief Nr. 12 ein Paar Klöppel auf Punkt *a* und zwei Paar Klöppel auf die Punkte *b* und *c* anstecken.

* Das 1. Paar einmal drehen, das 2. Paar nicht drehen, kreuzen, Schlusschlag = das 2. und 3. Paar kreuzen, Schlusschlag = das 3. und 4. Paar kreuzen, Schlusschlag = das 4. und 5. Paar kreuzen, Schlusschlag, Stecknadel Punkt 1, das 4. Paar nicht drehen, das 5. Paar einmal drehen, kreuzen, Schlusschlag = das 3. und 4. Paar kreuzen, Schlusschlag = das 2. und 3. Paar kreuzen, Schlusschlag = das 1. und 2. Paar kreuzen, Schlusschlag, Stecknadel Punkt 2; von * wiederholen.



Abb. 24.
Zehntes gerades
Bändchen.

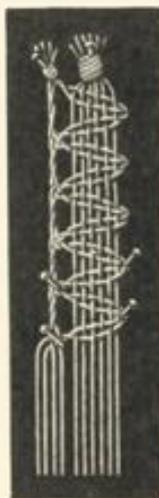


Abb. 25.
Elftes gerades
Bändchen.



Abb. 26.
Zwölftes gerades
Bändchen.



Abb. 27.
Dreizehntes
gerades Bändchen.



Abb. 28.
Vierzehntes
gerades Bändchen.

Dreizehntes gerades Bändchen (Abb. 27 und Klöppelbrief Nr. 13). — Auf den Klöppelbrief Nr. 13 je zwei Paar Klöppel auf die Punkte *a*, *b* und *c* anstecken.

* Das 2. Paar einmal drehen, das 3. Paar nicht drehen, kreuzen, Schlussschlag = das 3. und 4. Paar kreuzen, Schlussschlag = das 4. und 5. Paar kreuzen, Schlussschlag = das 5. und 6. Paar kreuzen, Schlussschlag, Stecknadel Punkt 1, das 5. Paar nicht drehen, das 6. Paar einmal drehen, kreuzen, Schlussschlag = das 4. und 5. Paar kreuzen, Schlussschlag = das 3. und 4. Paar kreuzen, Schlussschlag = das 2. und 3. Paar kreuzen, Schlussschlag = das 1. Paar zweimal drehen, das 2. Paar einmal drehen, kreuzen, Schlussschlag, Stecknadel Punkt 2, rechts von beiden Paaren; von * wiederholen.

Vierzehntes gerades Bändchen (Abb. 28 und Klöppelbrief Nr. 14). — Auf den Klöppelbrief Nr. 14 je zwei Paar Klöppel auf die Punkte *a*, *b* und *c* anstecken.

* Das 4. Paar nicht drehen, das 5. Paar einmal drehen, kreuzen, Schlussschlag = das 3. und 4. Paar kreuzen, Schlussschlag = das 2. und 3. Paar kreuzen, Schlussschlag = das 1. und 2. Paar kreuzen, Schlussschlag, Stecknadel Punkt 1, das 1. Paar einmal drehen, das 2. Paar nicht drehen, kreuzen, Schlussschlag = das 2. und 3. Paar kreuzen, Schlussschlag = das 3. und 4. Paar kreuzen, Schlussschlag = das 4. und 5. Paar kreuzen, Schlussschlag = das 5. Paar einmal drehen, das 6. Paar zweimal drehen, kreuzen, Schlussschlag, Stecknadel Punkt 2, links von beiden Paaren; von * wiederholen.

Fünfzehntes gerades Bändchen (Abb. 29 und Klöppelbrief Nr. 15). — Auf den Klöppelbrief Nr. 15 zwei Paar Klöppel auf Punkt *a* und vier Paar Klöppel auf Punkt *b* anstecken.



Abb. 29.
Fünfzehntes
gerades
Bändchen.

* Das 2. Paar einmal drehen, das 3. Paar nicht drehen, kreuzen, Schlussschlag = das 3. und 4. Paar kreuzen, Schlussschlag = das 4. und 5. Paar kreuzen, Schlussschlag = das 5. und 6. Paar kreuzen, Schlussschlag, Stecknadel Punkt 1, das 5. Paar nicht drehen, das 6. Paar einmal drehen, kreuzen, Schlussschlag = das 4. und 5. Paar kreuzen, Schlussschlag = das 3. und 4. Paar kreuzen, Schlussschlag = das 2. und 3. Paar kreuzen, Schlussschlag = das 1. Paar zweimal drehen, das 2. Paar einmal drehen, kreuzen, Schlussschlag, Stecknadel Punkt 2, zweimal Schlussschlag; von * wiederholen.

Der Cordonnet- oder Schnurschlag (Abb. 30 und 31). — Um einen Cordonnet- oder Schnurschlag in Leinengrund auszuführen, bedarf man zweier Klöppel mit starkem Cordonnetfaden, welche inmitten der gewöhnlichen Klöppelpaare, an dem bezeichneten Punkte anzustecken sind.

Von links nach rechts arbeitend sind die beiden, in der rechten Hand liegenden starken Fäden einmal von rechts nach links zu drehen und das in der linken Hand befindliche Klöppelpaar ist über den ersten und unter dem zweiten starken Faden durchzuführen, wie Abb. 30 veranschaulicht.

Abb. 31 erklärt das Durchführen eines Klöppelpaares von rechts nach links. Die beiden in der linken Hand ruhenden starken Fäden

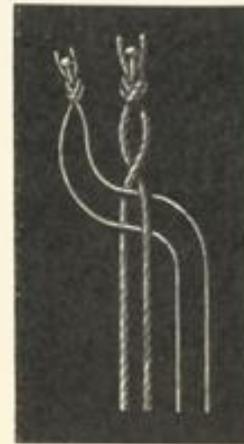


Abb. 30.
Das Durchleiten eines
Klöppelpaares von
links nach rechts durch
zwei starke Fäden.

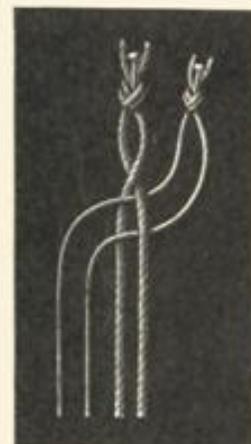


Abb. 31.
Das Durchleiten eines
Klöppelpaares von
rechts nach links durch
zwei starke Fäden.

einmal von rechts nach links drehen und das Klöppelpaar der rechten Hand unter dem zweiten und über den ersten starken Faden führen.

Sechzehntes gerades Bändchen (Abb. 32 und Klöppelbrief Nr. 16). — Auf den Klöppelbrief Nr. 16 ein Paar Klöppel mit feinem Faden auf Punkt *a*, vier Paar Klöppel mit mittelstarkem Faden und ein Paar Klöppel mit starkem Faden auf Punkt *b* anstecken. Das Paar mit starkem Faden muss in die Mitte der vier Paare mit mittelstarkem Faden zu liegen kommen.)



Abb. 32.
Sechzehntes
gerades
Bändchen.



Abb. 33.
Siebzehntes
gerades
Bändchen.



Abb. 34.
Achtzehntes
gerades
Bändchen.

* Das 1. Paar einmal drehen, das 2. Paar nicht drehen, kreuzen, Schluss Schlag = das 2. und 3. Paar kreuzen, Schluss Schlag = die beiden starken Fäden von rechts nach links drehen und das 3. Paar durchleiten; siehe Abb. 30 = das 3. und 4. Paar kreuzen, Schluss Schlag = das 4. und 5. Paar kreuzen, Schluss Schlag, Stecknadel

Punkt 1, das 4. Paar nicht drehen, das 5. Paar einmal drehen, kreuzen, Schluss Schlag = das 3. und 4. Paar kreuzen, Schluss Schlag = die beiden starken Fäden von rechts nach links drehen und das 3. Paar durchleiten; siehe Abb. 31 = das 2. und 3. Paar kreuzen, Schluss Schlag = das 1. und 2. Paar kreuzen, Schluss Schlag, Stecknadel Punkt 2; von * wiederholen.

Siebenzehntes gerades Bändchen (Abb. 33 und Klöppelbrief Nr. 17). — Auf den Klöppelbrief Nr. 17 zwei Paar Klöppel mit feinem Faden auf Punkt *a*, vier Paar Klöppel mit feinem Faden und ein Paar Klöppel mit starkem Faden auf Punkt *b* anstecken. Das Paar mit starkem Faden muss in die Mitte der vier Klöppelpaare mit feinem Faden zu liegen kommen.)

* Das 2. Paar einmal drehen, das 3. Paar nicht drehen, kreuzen, Schluss Schlag = das 3. und 4. Paar kreuzen, Schluss Schlag = die beiden starken Fäden einmal von rechts nach links drehen und das 4. Paar durchleiten = das 4. und 5. Paar kreuzen, Schluss Schlag = das 5. und 6. Paar kreuzen, Schluss Schlag, Stecknadel Punkt 1, das 5. Paar nicht drehen, das 6. Paar einmal drehen, kreuzen, Schluss Schlag = das 4. und 5. Paar kreuzen, Schluss Schlag = die beiden starken Fäden einmal von rechts nach links drehen und das 4. Paar durchleiten = das 3. und 4. Paar kreuzen, Schluss Schlag = das 2. und 3. Paar kreuzen, Schluss Schlag = das 1. Paar zweimal drehen, das 2. Paar einmal drehen, kreuzen, Schluss Schlag, Stecknadel Punkt 2, zweimal Schluss Schlag; von * wiederholen.

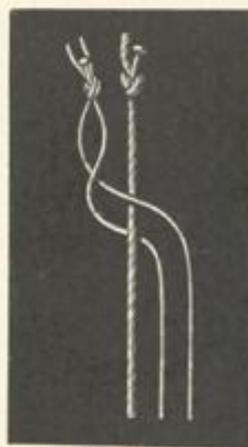


Abb. 35.
Durchleiten des Kontur-
fadens durch ein
von links kommendes
Klöppelpaar.

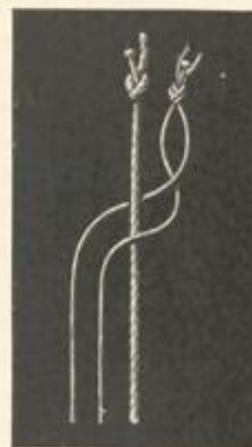


Abb. 36.
Durchleiten des Kontur-
fadens durch ein
von rechts kommendes
Klöppelpaar.

Achtzehntes gerades Bändchen (Abb. 34 und Klöppelbrief Nr. 18). — Auf den Klöppelbrief Nr. 18 vier Paar Klöppel mit feinem Faden und ein Paar Klöppel mit starkem Faden auf Punkt *a*

(das Paar Klöppel mit starkem Faden muss in der Mitte der vier Klöppelpaare mit feinem Faden zu liegen kommen) und zwei Paar Klöppel mit feinem Faden auf Punkt *b* anstecken.

* Das 4. Paar nicht drehen, das 5. Paar einmal drehen, kreuzen, Schlussschlag = das 3. und 4. Paar kreuzen, Schlussschlag = die beiden starken Fäden einmal von rechts nach links drehen und das 3. Paar durchleiten = das 2. und 3. Paar kreuzen, Schlussschlag = das 1. und 2. Paar kreuzen, Schlussschlag, Stecknadel Punkt 1, das 1. Paar einmal drehen, das 2. Paar nicht drehen, kreuzen, Schlussschlag = das 2. und 3. Paar kreuzen, Schlussschlag = die beiden starken Fäden einmal von rechts nach links drehen und das 3. Paar durchleiten = das 3. und 4. Paar kreuzen, Schlussschlag = das 4. und 5. Paar kreuzen, Schlussschlag = das 5. Paar einmal drehen, das 6. Paar zweimal drehen, kreuzen, Schlussschlag, Stecknadel Punkt 2, zweimal Schlussschlag; von * wiederholen.



Abb. 37.
Neunzehntes
gerades
Bändchen.

Bändchen mit starken Konturfäden Abb. 35 und 36. — Der mittlere Leinenschlagstreifen erhält zuweilen an den Rändern starken, abstechenden Einlagefaden «Konturfaden» genannt. Nachdem das von links kommende Paar einmal gedreht, wird der starke Faden unter den zweiten und über den ersten Faden des Paares geführt; siehe Abb. 35. Von rechts arbeitend wird das Paar einmal gedreht und der Konturfaden über den ersten und unter dem zweiten Faden durchgeleitet, laut Abb. 36.

Neunzehntes gerades Bändchen Abb. 37 und Klöppelbrief Nr. 19). — Auf den Klöppelbrief Nr. 19 zwei Paar Klöppel auf Punkt *a*, zwei Paar Klöppel und einen Konturfaden auf die Punkte *b* und *c* (die Konturfäden müssen nach aussen, die Klöppel-

paare nach innen zu liegen kommen) und ein Paar Klöppel auf Punkt *d* anstecken.

* Das 2. Paar einmal drehen und den 1. Konturfaden durchleiten, siehe Abb. 35, das 3. Paar nicht drehen, kreuzen, Schlussschlag = das 3. und 4. Paar kreuzen, Schlussschlag = das 4. und 5. Paar kreuzen, Schlussschlag = das 5. und 6. Paar kreuzen, Schlussschlag = den 2. Konturfaden nach links auf das Kissen legen = das 6. Paar einmal drehen, das 7. Paar zweimal drehen, kreuzen, Schlussschlag, Stecknadel Punkt 1, zweimal Schlussschlag = das 5. Paar nicht drehen, das 6. Paar einmal drehen



Abb. 38.

Das Durchführen eines Klöppelpaares von links nach rechts durch vier starke Fäden.

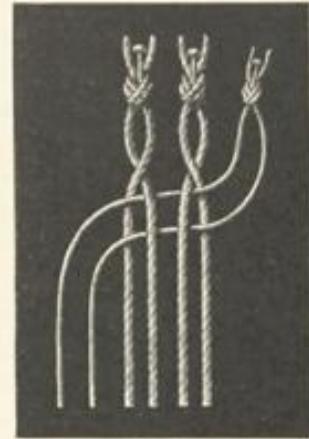


Abb. 39.

Das Durchführen eines Klöppelpaares von rechts nach links durch vier starke Fäden.

das 4. und 5. Paar kreuzen, Schlussschlag = das 3. und 4. Paar kreuzen, Schlussschlag = das 2. und 3. Paar kreuzen, Schlussschlag = den 1. Konturfaden nach rechts auf das Kissen legen = das 1. Paar zweimal drehen, das 2. Paar einmal drehen, kreuzen, Schlussschlag, Stecknadel Punkt 2, zweimal Schlussschlag; von * wiederholen.

Der Ketten- oder Tricotstich Abb. 38 und 39. — Der Ketten- oder Trikotstich verlangt zu seiner Herstellung zwei Paar Klöppel mit starkem Faden. Das erste Paar wird einmal von rechts nach

links und das zweite Paar von links nach rechts gedreht. Von links nach rechts arbeitend, wird das Klöppelpaar der linken Hand über den ersten und vierten starken Faden und unter den zweiten und dritten starken Faden geleitet; von rechts nach links kommend das Paar der rechten Hand ebenfalls über den vierten und ersten starken Faden und unter den dritten und zweiten starken Faden führen, wie es die Abb. 38 und 39 veranschaulichen.

Zwanzigstes gerades Bändchen. Abb. 40 und Klöppelbrief Nr. 20. — Auf den Klöppelbrief Nr. 20 zwei Paar Klöppel mit feinem Faden auf Punkt *a*, vier Paar Klöppel mit feinem Faden und zwei Paar Klöppel mit starkem Faden auf Punkt *b* die zwei Klöppelpaare mit starkem Faden müssen in die Mitte der vier Klöppelpaare mit feinem Faden zu liegen kommen und ein Paar Klöppel mit feinem Faden auf Punkt *c* anstecken.

* Das 2. Paar zweimal drehen, das 3. Paar nicht drehen, kreuzen, Schlusschlag = das 3. und 4. Paar kreuzen, Schlusschlag = den 1. und 2. starken Faden einmal von rechts nach links drehen und das 4. Paar durchleiten = den 3. und 4. starken Faden einmal von links nach rechts drehen und das 4. Paar durchleiten; siehe Abb. 38 = das 4. und 5. Paar kreuzen, Schluss-

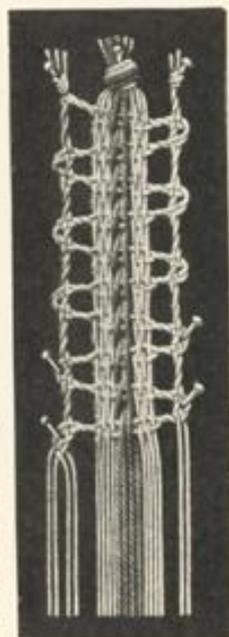


Abb. 40.
Zwanzigstes gerades
Bändchen.

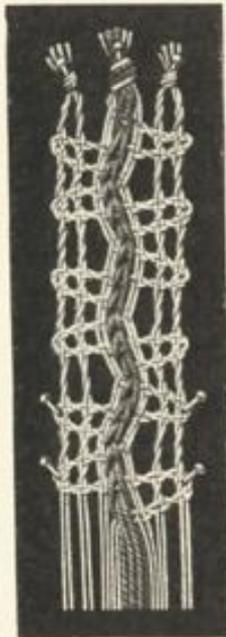


Abb. 41.
Einundzwanzigstes
gerades Bändchen.

schlag = das 5. und 6. Paar kreuzen, Schlusschlag = das 6. und 7. Paar zweimal drehen und kreuzen, Schlusschlag, Stecknadel Punkt 1, zweimal Schlusschlag = das 5. Paar nicht drehen, das 6. Paar zweimal drehen, kreuzen, Schlusschlag = das 4. und 5. Paar kreuzen, Schlusschlag = den 3. und 4. starken Faden einmal von links nach rechts drehen und das 4. Paar durchleiten = den 1. und 2. starken Faden einmal von rechts nach links drehen und das 4. Paar durchleiten; siehe Abb. 39 = das 3. und 4. Paar kreuzen, Schlusschlag = das 2. und 3. Paar kreuzen, Schlusschlag = das 1. und 2. Paar zweimal drehen und kreuzen, Schlusschlag, Stecknadel Punkt 2, zweimal Schlusschlag; von * wiederholen.

Einundzwanzigstes gerades Bändchen Abb. 41 und Klöppelbrief Nr. 21. — Auf den Klöppelbrief Nr. 21 zwei Paar Klöppel mit feinem Faden auf Punkt *a*, drei Paar Klöppel mit feinem Faden und zwei Paar Klöppel mit starkem Faden auf Punkt *b* die zwei Klöppelpaare mit starkem Faden müssen in die Mitte der drei Klöppelpaare mit feinem Faden zu liegen kommen, zwei Paar Klöppel links und ein Paar rechts davon und zwei Paar Klöppel mit feinem Faden auf Punkt *c* anstecken.

* Das 3. und 4. Paar kreuzen, Schlusschlag = den 1. und 2. starken Faden einmal von rechts nach links drehen und das 4. Paar durchleiten = den 3. und 4. starken Faden einmal von links nach rechts drehen und das 4. Paar durchleiten = das 4. und 5. Paar kreuzen, Schlusschlag = das 5. Paar einmal drehen, das 6. Paar zweimal drehen, kreuzen, Schlusschlag = das 6. Paar einmal drehen, das 7. Paar zweimal drehen, kreuzen, Schlusschlag, Stecknadel Punkt 1, zweimal Schlusschlag = das 5. und 6. Paar einmal drehen und kreuzen, Schlusschlag = das 4. Paar nicht drehen, das 5. Paar einmal drehen, kreuzen, Schlusschlag = den 3. und 4. starken Faden einmal von links nach rechts drehen und das 4. Paar durchleiten = den 1. und 2. starken Faden einmal von rechts nach links drehen und das 4. Paar durchleiten = das 3. und 4. Paar kreuzen, Schlusschlag = das 2. Paar zweimal drehen, das 3. Paar einmal drehen,

kreuzen, Schlussschlag = das 1. Paar zweimal drehen, das 2. Paar einmal drehen, kreuzen, Schlussschlag, Stecknadel Punkt 2, zweimal Schlussschlag = das 2. und 3. Paar einmal drehen und kreuzen, Schlussschlag = das 3. Paar einmal drehen, das 4. Paar nicht drehen, kreuzen, Schlussschlag = den 1. und 2. starken Faden einmal von rechts nach links drehen und das 4. Paar durchleiten = den 3. und 4. starken Faden einmal von links nach rechts drehen und das 4. Paar durchleiten = das 4. und 5. Paar kreuzen, Schlussschlag = den 3. und 4. starken Faden

einmal von links nach rechts drehen und das 4. Paar durchleiten = den 1. und 2. starken Faden einmal von rechts nach links drehen und das 4. Paar durchleiten = das 3. und 4. Paar kreuzen, Schlussschlag = das 2. und 3. Paar einmal drehen und kreuzen, Schlussschlag = das 1. Paar zweimal drehen, das 2. Paar einmal drehen, kreuzen, Schlussschlag, Stecknadel Punkt 3, zweimal Schlussschlag = das 2. und 3. Paar einmal drehen und kreuzen, Schlussschlag = das 3. Paar einmal drehen, das 4. Paar nicht drehen, kreuzen, Schlussschlag = den 1. und 2. starken Faden einmal von rechts nach links drehen und das 4. Paar durchleiten = den 3. und 4. starken Faden einmal von links nach rechts drehen und das 4. Paar durchleiten = das 4. und 5. Paar kreuzen, Schlussschlag = das 5. Paar einmal drehen, das 6. Paar zweimal drehen, kreuzen, Schlussschlag = das 6. Paar einmal drehen, das 7. Paar

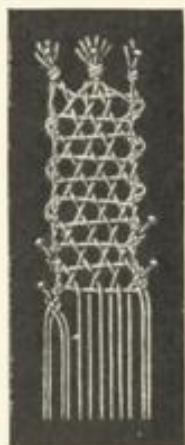


Abb. 42.
Zweiundzwanzigstes
gerades Bändchen.

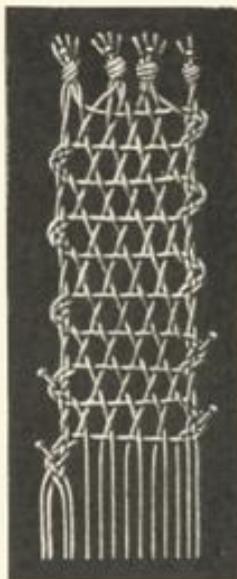


Abb. 43.
Dreiundzwanzigstes
gerades Bändchen.

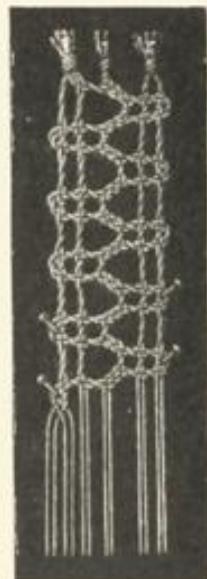


Abb. 44.
Vierundzwanzigstes
gerades Bändchen.

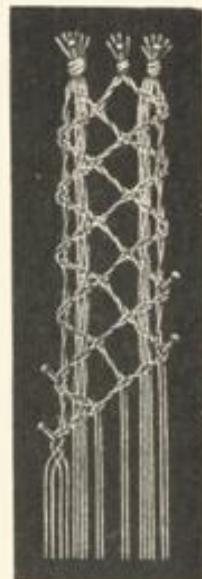


Abb. 45.
Fünfundzwanzigstes
gerades Bändchen.

zweimal drehen, kreuzen, Schlussschlag, Stecknadel Punkt 4, zweimal Schlussschlag = das 5. und 6. Paar einmal drehen und kreuzen, Schlussschlag = das 4. Paar nicht drehen, das 5. Paar einmal drehen, kreuzen, Schlussschlag = den 3. und 4. starken Faden einmal von links nach rechts drehen und das 4. Paar durchleiten = den 1. und 2. starken Faden einmal von rechts nach links drehen und das 4. Paar durchleiten; von * wiederholen.

Zweiundzwanzigstes gerades Bändchen Abb. 42 und Klöppelbrief Nr. 22. — Auf den Klöppelbrief Nr. 22 zwei Paar Klöppel auf Punkt a, drei Paar Klöppel auf Punkt b und ein Paar Klöppel auf Punkt c anstecken.

* Das 2. und 3. Paar einmal drehen und kreuzen = das 3. und 4. Paar einmal drehen und kreuzen = das 4. und 5. Paar einmal drehen und kreuzen = das 5. und 6. Paar einmal drehen und kreuzen, Schlussschlag, Stecknadel Punkt 1, zweimal Schlussschlag = das 4. und 5. Paar einmal drehen und kreuzen = das 3. und 4. Paar einmal drehen und kreuzen = das 2. und 3. Paar einmal drehen und kreuzen = das 1. und 2. Paar einmal drehen und kreuzen, Schlussschlag, Stecknadel Punkt 2, zweimal Schlussschlag; von * wiederholen.

Dreiundzwanzigstes gerades Bändchen Abb. 43 und Klöppelbrief N^o 23. — Auf den Klöppelbrief N^o 23 je zwei Paar

Klöppel auf die Punkte *a*, *b*, *c* und ein Paar Klöppel auf Punkt *d* anstecken.

* Das 2. und 3. Paar einmal drehen und kreuzen = das 3. und 4. Paar einmal drehen und kreuzen = das 4. und 5. Paar einmal drehen und kreuzen = das 5. und 6. Paar einmal drehen und kreuzen = das 6. und 7. Paar einmal drehen und kreuzen, Schlussschlag, Stecknadel Punkt **1**, zweimal Schlussschlag = das 5. und 6. Paar einmal drehen und kreuzen = das 4. und 5. Paar einmal drehen und kreuzen = das 3. und 4. Paar einmal drehen und kreuzen = das 2. und 3. Paar einmal drehen und kreuzen = das 1. und 2. Paar einmal drehen und kreuzen, Schlussschlag, Stecknadel Punkt **2**, zweimal Schlussschlag; von * wiederholen.

Vierundzwanzigstes gerades Bändchen Abb. 44 und Klöppelbrief Nr. 24). — Auf den Klöppelbrief N^o 24 drei Paar Klöppel auf Punkt *a*, ein Paar Klöppel auf Punkt *b* und zwei Paar Klöppel auf Punkt *c* anstecken.

* Das 2. und 3. Paar einmal drehen und kreuzen, Schlussschlag = mit dem 3. und 4. Paar viermal Flechtenschlag = das 4. Paar einmal drehen, das 5. Paar zweimal drehen, kreuzen, Schlussschlag = das 5. Paar einmal drehen, das 6. Paar zweimal drehen, kreuzen, Schlussschlag, Stecknadel Punkt **1**, zweimal Schlussschlag = das 4. und 5. Paar einmal drehen und kreuzen, Schlussschlag = mit dem 3. und 4. Paar viermal Flechtenschlag = das 2. Paar zweimal drehen, das 3. Paar einmal drehen, kreuzen, Schlussschlag = das 1. Paar zweimal drehen, das 2. Paar einmal drehen, kreuzen, Schlussschlag, Stecknadel Punkt **2**, zweimal Schlussschlag; von * wiederholen.

Fünfundzwanzigstes gerades Bändchen Abb. 45 und Klöppelbrief Nr. 25). — Auf den Klöppelbrief N^o 25 vier Paar Klöppel auf Punkt *a*, zwei Paar Klöppel auf Punkt *b* und drei Paar Klöppel auf Punkt *c* anstecken.

Das 2. Paar einmal drehen, das 3. Paar nicht drehen, kreuzen, Schlussschlag = das 3. und 4. Paar kreuzen, Schlussschlag = das 4. Paar einmal drehen, das 5. Paar zweimal drehen, kreuzen, Schlussschlag = das 3. Paar nicht drehen, das 4. Paar einmal drehen, kreuzen, Schlussschlag = das 2. und 3. Paar kreuzen, Schlussschlag = das 1. und 2. Paar einmal drehen und kreuzen, Schlussschlag, Stecknadel Punkt **1**, zweimal Schlussschlag = * das 2. Paar einmal drehen, das 3. Paar nicht drehen, kreuzen, Schlussschlag = das 3. und 4. Paar kreuzen, Schlussschlag = das 6. Paar einmal drehen, das 7. Paar nicht drehen, kreuzen, Schlussschlag = das 7. und 8. Paar kreuzen, Schlussschlag = das 8. und 9. Paar einmal drehen und kreuzen, Schlussschlag, Stecknadel Punkt **2**, zweimal Schlussschlag = das 7. Paar nicht drehen, das 8. Paar einmal drehen, kreuzen, Schlussschlag = das 6. und 7. Paar kreuzen, Schlussschlag = das 5. Paar zweimal drehen, das 6. Paar einmal drehen, kreuzen, Schlussschlag = das 4. Paar einmal drehen, das 5. Paar zweimal drehen, kreuzen, Schlussschlag = das 3. Paar nicht drehen, das 4. Paar einmal drehen, kreuzen, Schlussschlag = das 2. und 3. Paar kreuzen, Schlussschlag = das 1. und 2. Paar einmal drehen und kreuzen, Schlussschlag, Stecknadel Punkt **3**, zweimal Schlussschlag; von * wiederholen.

Bogenförmige und schleifenförmige Bändchen

Siehe die Abb. 46 bis 54 und die Klöppelbriefe Nrn. 26 bis 34.

Die Ausführung der bogenförmigen Bändchen richtet sich nach der Art der Bogen. Bei sehr flachen Bogen kann die Rundung durch

dichtes Zusammenziehen der Fäden an der Innenseite und durch loserer Auseinanderziehen an der Aussenseite erzielt werden,

wobei allerdings beim äussersten Randpaar die Zwischendrehungen zuweilen zu vermehren sind. Bei schärferen Biegungen entfallen entweder am inneren Rande einzelne Schläge, oder das äusserste Klöppelpaar wird zeitweilig ausgeschaltet.

Die Klöppelbriefe selbst lassen erkennen, in welcher Weise die Bändchen zu arbeiten sind, denn die Zeichnung der mittleren Serpentinlinie weist in diesem Falle charakteristische Abweichungen von der gewöhnlichen Form auf.

Bei Spitzen aus Bändchen mit durchbrochenem Rand, wenn die Serpentinlinie an die senkrechten Randlinien stösst, bedeutet $\left\langle \begin{array}{c} \text{---} \\ \text{---} \end{array} \right\rangle$ dass am Rande, mit dem ersten und zweiten, oder mit dem vorletzten und letzten Paar nur ein Ganzschlag auszuführen und dass die Stecknadel rechts, respektive links von beiden Paaren einzuführen ist.

Berührt die Serpentinlinie die senkrechten Randlinien gar nicht, so besagt dies, dass der letzte Ganzschlag mit dem zweiten und dritten, oder mit dem dritt- und zweitletzten Paar zu arbeiten und nicht festzustecken ist, worauf in entgegengesetzter Richtung weiter geklöppelt wird.

Bei Bändchen ohne durchbrochenen Rand ist die Bogenbildung einfacher; auf solchen Klöppelbriefen ist nur die eine Abweichung anzutreffen, welche angibt, dass mit dem ersten und zweiten, oder mit dem vorletzten und letzten Paar nur ein Ganzschlag auszuführen und dieser nicht festzustecken ist.

Nachdem bei der Herstellung von bogenförmigen Bändchen nur beiderseits die drei oder die zwei Randpaare in Betracht kommen, gelten die hier gegebenen Erklärungen für alle in diesem Hefte gelehrtten Bändchenarten.

Als Übungsmuster für Bändchen mit durchbrochenem Rand bringen wir das Bändchen von Abb. 15 in drei Arten von Bogen-

form ausgeführt und für Bändchen ohne durchbrochenen Rand jenes von Abb. 26.

Bei einigen Spitzenarten werden die Bändchen zum Teil in Schleifenform geklöppelt.

Die Ausführung ist dann genau dieselbe wie bei gerade laufenden Bändchen, nur sind zuweilen die Drehungen des äussersten Randpaares zu vermehren.

Die Schläge werden entweder wie gewöhnlich an beiden Rändern mittels Stecknadeln festgehalten, oder auch nur am äusseren Rande, wie es die Musterung vorschreibt. Da wo die Bändchen gekreuzt übereinander zu liegen kommen, sind sie an mehreren Stellen durch »Heften« untereinander zu verbinden.

Die Herstellung der verschiedenen Arten der Bändchen in regelmässiger Schleifenform wird mit den Abb. 50 bis 54 gelehrt, und zwar gilt Abb. 50 für das Bändchen, Abb. 15; Abb. 52 für das Bändchen, Abb. 24 und die Abb. 51, 53 und 54 für das Bändchen Abb. 29.

Erstes bogenförmiges Bändchen (Abb. 46 und Klöppelbrief Nr. 26). — Auf den Klöppelbrief Nr. 26 ein Paar Klöppel auf Punkt *a*, drei Paar Klöppel auf Punkt *b* und zwei Paar Klöppel auf Punkt *c* anstecken.

Das 4. Paar nicht drehen, das 5. Paar einmal drehen, kreuzen, Schlussschlag = das 3. und 4. Paar kreuzen, Schlussschlag = das 2. und 3. Paar kreuzen, Schlussschlag = das 1. und 2. Paar einmal drehen und kreuzen, Schlussschlag, Stecknadel Punkt 1, zweimal

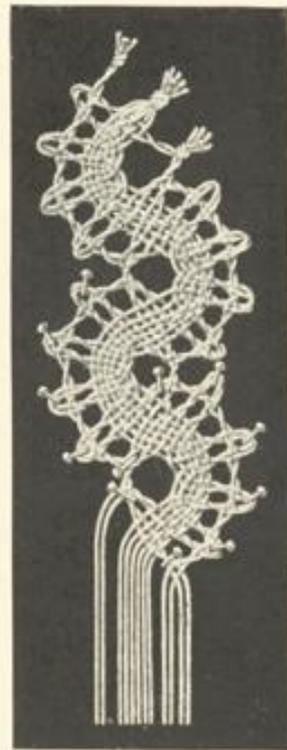


Abb. 46.
Erstes bogenförmiges
Bändchen.

Schlussschlag = das 2. Paar einmal drehen, das 3. Paar nicht drehen, kreuzen, Schlussschlag = das 3. und 4. Paar kreuzen, Schlussschlag = das 4. und 5. Paar kreuzen, Schlussschlag = *

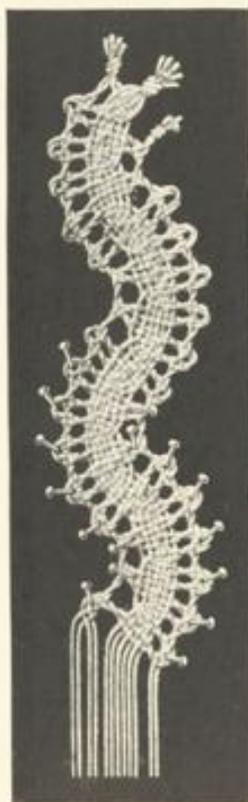


Abb. 47.

Zweites bogenförmiges
Bändchen.

kreuzen, Schlussschlag = *** das 3. und 4. Paar kreuzen, Schlussschlag = das 4. und 5. Paar kreuzen, Schlussschlag = das 5. und 6.

3. und 4. Paar kreuzen, Schlussschlag = das 2. und 3. Paar kreuzen, Schlussschlag = das 1. und 2. Paar einmal drehen und kreuzen, Schlussschlag, Stecknadel Punkt 2, zweimal Schlussschlag = das 2. Paar einmal drehen, das 3. Paar nicht drehen, kreuzen, Schlussschlag = das 3. und 4. Paar kreuzen, Schlussschlag = das 4. und 5. Paar kreuzen, Schlussschlag ** = von * bis ** über die Punkte 3 und 4 zweimal wiederholen = das 5. und 6. Paar einmal drehen und kreuzen, Schlussschlag, Stecknadel Punkt 5, links von beiden Paaren = das 4. Paar nicht drehen, das 5. Paar einmal drehen, kreuzen, Schlussschlag = das 3. und 4. Paar kreuzen, Schlussschlag = das 2. und 3. Paar kreuzen, Schlussschlag = das 1. und 2. Paar einmal drehen und kreuzen, Schlussschlag, Stecknadel Punkt 6, rechts von beiden Paaren = das 2. Paar einmal drehen, das 3. Paar nicht drehen, kreuzen, Schlussschlag = das 3. und 4. Paar kreuzen, Schlussschlag = das 4. und 5. Paar kreuzen, Schlussschlag = das 5. und 6. Paar einmal drehen und kreuzen, Schlussschlag, Stecknadel Punkt 7, zweimal Schlussschlag = das 4. Paar nicht drehen, das 5. Paar einmal drehen, kreuzen, Schlussschlag = das 3. und 4. Paar kreuzen, Schlussschlag = das 2. und 3. Paar

Paar einmal drehen und kreuzen, Schlussschlag, Stecknadel Punkt 8, zweimal Schlussschlag = das 4. Paar nicht drehen, das 5. Paar einmal drehen, kreuzen, Schlussschlag = das 3. und 4. Paar kreuzen, Schlussschlag = das 2. und 3. Paar kreuzen, Schlussschlag **** = von *** bis **** über die Punkte 9 und 10 zweimal wiederholen = das 1. und 2. Paar einmal drehen und kreuzen, Schlussschlag, Stecknadel Punkt 11, rechts von beiden Paaren = das 2. Paar einmal drehen, das 3. Paar nicht drehen, kreuzen, Schlussschlag = das 3. und 4. Paar kreuzen, Schlussschlag = das 4. und 5. Paar kreuzen, Schlussschlag = das 5. und 6. Paar einmal drehen und kreuzen, Schlussschlag, Stecknadel Punkt 12, links von beiden Paaren.

Vom Anfang an wiederholen.

Zweites bogenförmiges Bändchen Abb. 47 und Klöppelbrief Nr. 27. — Auf den Klöppelbrief Nr. 27 zwei Paar Klöppel auf Punkt a, drei Paar Klöppel auf Punkt b und ein Paar Klöppel auf Punkt c anstecken.

* Das 2. Paar einmal drehen, das 3. Paar nicht drehen, kreuzen, Schlussschlag = das 3. und 4. Paar kreuzen, Schlussschlag = das 4. und 5. Paar kreuzen, Schlussschlag = das 3. und 4. Paar kreuzen, Schlussschlag = das 2. und 3. Paar kreuzen, Schlussschlag = das 1. und 2. Paar einmal drehen und kreuzen, Schlussschlag, Stecknadel Punkt 1, zweimal Schlussschlag = das 2. Paar einmal drehen, das 3. Paar nicht drehen, kreuzen, Schlussschlag = das 3. und 4. Paar kreuzen, Schlussschlag = das 4. und 5. Paar kreuzen, Schlussschlag = das 5. und 6. Paar einmal drehen und kreuzen, Schlussschlag, Stecknadel Punkt 2, links von beiden Paaren = das 4. Paar nicht drehen, das 5. Paar einmal drehen, kreuzen, Schlussschlag = das 3. und 4. Paar kreuzen, Schlussschlag = das 2. und 3. Paar kreuzen, Schlussschlag = das 1. und 2. Paar einmal drehen und kreuzen, Schlussschlag, Stecknadel Punkt 3, zweimal Schlussschlag ** = von * bis ** über die Punkte 4 bis 6 einmal wiederholen = das 2. Paar einmal drehen, das 3. Paar nicht drehen,

kreuzen, Schluss Schlag = das 3. und 4. Paar kreuzen, Schluss Schlag = das 4. und 5. Paar kreuzen, Schluss Schlag = das 3. und 4. Paar kreuzen, Schluss Schlag = das 2. und 3. Paar kreuzen, Schluss Schlag = das 1. und 2. Paar einmal drehen und kreuzen, Schluss Schlag, Stecknadel Punkt 7, zweimal Schluss Schlag = *** das 2. Paar einmal drehen, das 3. Paar nicht drehen, kreuzen, Schluss Schlag = das 3. und 4. Paar kreuzen, Schluss Schlag = das 4. und 5. Paar kreuzen, Schluss Schlag = das 5. und 6. Paar einmal drehen und kreuzen, Schluss Schlag, Stecknadel Punkt 8, zweimal Schluss Schlag = das 4. Paar nicht drehen, das 5. Paar einmal drehen, kreuzen, Schluss Schlag = das 3. und 4. Paar kreuzen, Schluss Schlag = das 2. und 3. Paar kreuzen, Schluss Schlag = das 3. und 4. Paar kreuzen, Schluss Schlag = das 4. und 5. Paar kreuzen, Schluss Schlag = das 5. und 6. Paar einmal drehen und kreuzen, Schluss Schlag, Stecknadel Punkt 9, zweimal Schluss Schlag = das 4. Paar nicht drehen, das 5. Paar einmal drehen, kreuzen, Schluss Schlag = das 3. und 4. Paar kreuzen, Schluss Schlag = das 2. und 3. Paar kreuzen, Schluss Schlag = das 1. und 2. Paar einmal drehen und kreuzen, Schluss Schlag, Stecknadel Punkt 10, rechts von beiden Paaren **** = von *** bis **** über die Punkte 11 bis 13 einmal wiederholen = das 2. Paar einmal drehen, das 3. Paar nicht drehen, kreuzen, Schluss Schlag = das 3. und 4. Paar kreuzen, Schluss Schlag = das 4. und 5. Paar kreuzen, Schluss Schlag = das 5. und 6. Paar einmal drehen und kreuzen, Schluss Schlag, Stecknadel Punkt 14, zweimal Schluss Schlag = das 4. Paar nicht drehen, das 5. Paar einmal drehen, kreuzen, Schluss Schlag = das 3. und 4. Paar kreuzen, Schluss Schlag = das 2. und 3. Paar kreuzen, Schluss Schlag = das 3. und 4. Paar kreuzen, Schluss Schlag = das 4. und 5. Paar kreuzen, Schluss Schlag = das 5. und 6. Paar einmal drehen und kreuzen, Schluss Schlag, Stecknadel Punkt 15, zweimal Schluss Schlag = das 4. Paar nicht drehen, das 5. Paar einmal drehen, kreuzen, Schluss Schlag = das 3. und 4. Paar kreuzen, Schluss Schlag = das 2. und 3. Paar kreuzen,

Schluss Schlag = das 1. und 2. Paar einmal drehen und kreuzen, Schluss Schlag, Stecknadel Punkt 16, zweimal Schluss Schlag.

Vom Anfang an wiederholen.

Drittes bogenförmiges Bändchen Abb. 48 und Klöppelbrief Nr. 28. — Auf den Klöppelbrief Nr. 28 zwei Paar Klöppel auf Punkt *a*, drei Paar Klöppel auf Punkt *b* und ein Paar Klöppel auf Punkt *c* anstecken.

Das 2. Paar einmal drehen, das 3. Paar nicht drehen, kreuzen, Schluss Schlag = das 3. und 4. Paar kreuzen, Schluss Schlag = das 4. und 5. Paar kreuzen, Schluss Schlag = * das 3. und 4. Paar kreuzen, Schluss Schlag = das 2. und 3. Paar kreuzen, Schluss Schlag = das 1. und 2. Paar einmal drehen und kreuzen, Schluss Schlag, Stecknadel Punkt 1, zweimal Schluss Schlag = das 2. Paar einmal drehen, das 3. Paar nicht drehen, kreuzen, Schluss Schlag = das 3. und 4. Paar kreuzen, Schluss Schlag = das 4. und 5. Paar kreuzen, Schluss Schlag ** = von * bis ** über die Punkte 2 bis 4 dreimal wiederholen = das 5. und 6. Paar einmal drehen und kreuzen, Schluss Schlag, Stecknadel Punkt 5, zweimal Schluss Schlag = *** das 4. Paar nicht drehen, das 5. Paar einmal drehen, kreuzen, Schluss Schlag = das 3. und 4. Paar kreuzen, Schluss Schlag = das 2. und 3. Paar kreuzen, Schluss Schlag = das 3. und 4. Paar kreuzen, Schluss Schlag = das 4. und 5. Paar kreuzen, Schluss Schlag = das 5. und 6. Paar einmal drehen und kreuzen, Schluss Schlag, Stecknadel Punkt 6, zweimal Schluss Schlag **** = von *** bis **** über die Punkte 7 bis 9 dreimal wiederholen = das 4. Paar nicht drehen, das 5.

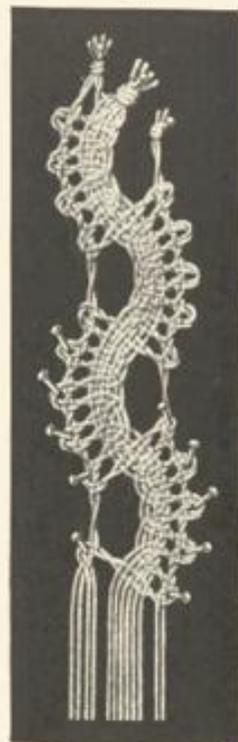


Abb. 48.
Drittes bogenförmiges
Bändchen.

Paar einmal drehen, kreuzen, Schlussschlag = das 3. und 4. Paar kreuzen, Schlussschlag = das 2. und 3. Paar kreuzen, Schlussschlag = das 1. und 2. Paar einmal drehen und kreuzen, Schlussschlag, Stecknadel Punkt **10**, zweimal Schlussschlag.

Vom Anfang an wiederholen.

Viertes bogenförmiges Bändchen (Abb. 49 und Klöppelbrief Nr. 29). — Auf den Klöppelbrief Nr. 29 ein Paar Klöppel auf Punkt *a* und zwei Paar Klöppel auf die Punkte *b* und *c* anstecken.

* das 1. Paar einmal drehen, das 2. Paar nicht drehen, kreuzen, Schlussschlag = das 2. und 3. Paar kreuzen, Schlussschlag = das 3. und 4. Paar kreuzen, Schlussschlag = das 4. und 5. Paar kreuzen, Schlussschlag, Stecknadel Punkt **1**, das 4. Paar nicht drehen, das 5. Paar einmal drehen, kreuzen, Schlussschlag = das 3. und 4. Paar kreuzen, Schlussschlag = das 2. und 3. Paar kreuzen, Schlussschlag = das 1. und 2. Paar kreuzen, Schlussschlag, Stecknadel Punkt **2**, das 1. Paar einmal drehen, das 2. Paar nicht drehen, kreuzen, Schlussschlag = das 2. und 3. Paar kreuzen, Schlussschlag = das 3. und 4. Paar kreuzen, Schlussschlag = das 4. und 5. Paar kreuzen, Schlussschlag = das 3. und 4. Paar kreuzen, Schlussschlag = das 2. und 3. Paar kreuzen, Schlussschlag = das 1. und 2. Paar kreuzen, Schlussschlag, Stecknadel Punkt **3** ** = von

* bis ** über die Punkte **4** bis **6** einmal wiederholen = das 1. Paar einmal drehen, das 2. Paar nicht drehen, kreuzen, Schlussschlag = das 2. und 3. Paar kreuzen, Schlussschlag = das 3. und 4. Paar

kreuzen, Schlussschlag = das 4. und 5. Paar kreuzen, Schlussschlag, Stecknadel Punkt **7**, *** das 4. Paar nicht drehen, das 5. Paar einmal drehen, kreuzen, Schlussschlag = das 3. und 4. Paar kreuzen, Schlussschlag = das 2. und 3. Paar kreuzen, Schlussschlag = das 1. und 2. Paar kreuzen, Schlussschlag, Stecknadel Punkt **8**, das 1. Paar einmal drehen, das 2. Paar nicht drehen, kreuzen, Schlussschlag = das 2. und 3. Paar kreuzen, Schlussschlag = das 3. und 4. Paar kreuzen, Schlussschlag = das 4. und 5. Paar kreuzen, Schlussschlag, Stecknadel Punkt **9**, das 4. Paar nicht drehen, das 5. Paar einmal drehen, kreuzen, Schlussschlag = das 3. und 4. Paar kreuzen, Schlussschlag = das 2. und 3. Paar kreuzen, Schlussschlag = das 1. und 2. Paar kreuzen, Schlussschlag = das 2. und 3. Paar kreuzen, Schlussschlag = das 3. und 4. Paar kreuzen, Schlussschlag = das 4. und 5. Paar kreuzen, Schlussschlag, Stecknadel Punkt **10** **** = von *** bis **** über die Punkte **11** bis **13** einmal wiederholen = das 4. Paar nicht drehen, das 5. Paar einmal drehen, kreuzen, Schlussschlag = das 3. und 4. Paar kreuzen, Schlussschlag = das 2. und 3. Paar kreuzen, Schlussschlag = das 1. und 2. Paar kreuzen, Schlussschlag, Stecknadel Punkt **14**. Vom Anfang an wiederholen.

Bei den Wiederholungen entfällt der Stecknadelpunkt **2**, an dessen Stelle das 1. Paar dem vollendeten Bändchen bei Punkt **6** anheften; siehe Abb. 63 = der Stecknadelpunkt **9** entfällt ebenfalls, an dessen Stelle das 5. Paar dem vollendeten Bändchen bei Punkt **13** anheften.

Erstes schleifenförmiges Bändchen (Abb. 50 und Klöppelbrief Nr. 30). — Auf den Klöppelbrief Nr. 30 zwei Paar Klöppel auf Punkt *a*, drei Paar Klöppel auf Punkt *b* und ein Paar Klöppel auf Punkt *c* anstecken.

* Das 2. Paar einmal drehen, das 3. Paar nicht drehen, kreuzen, Schlussschlag = das 3. und 4. Paar kreuzen, Schlussschlag = das 4. und 5. Paar kreuzen, Schlussschlag = das 5. Paar einmal drehen,

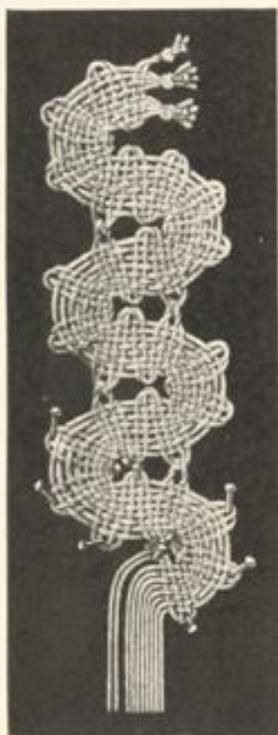


Abb. 49.
Viertes bogenförmiges
Bändchen.

das 6. Paar zweimal drehen, kreuzen, Schlussschlag, Stecknadel Punkt **1**, zweimal Schlussschlag = das 4. Paar nicht drehen, das 5. Paar einmal drehen, kreuzen, Schlussschlag = das 3. und 4. Paar kreuzen, Schlussschlag = das 2. und 3. Paar kreuzen, Schlussschlag = das 1. und 2. Paar einmal drehen und kreuzen, Schlussschlag, Stecknadel Punkt **2**, zweimal Schlussschlag ** = von * bis ** über die Punkte **3** bis **6** zweimal wiederholen = das 2. Paar einmal drehen, das 3. Paar nicht drehen, kreuzen, Schlussschlag = das 3. und 4. Paar kreuzen, Schlussschlag = das 4. und 5. Paar kreuzen, Schlussschlag = das 5. Paar einmal drehen, das 6. Paar zweimal drehen, kreuzen, Schlussschlag, Stecknadel Punkt **7**, das 5. Paar einmal drehen, das 6. Paar viermal drehen, kreuzen, Schlussschlag = das 4. Paar nicht drehen, das 5. Paar einmal drehen, kreuzen, Schlussschlag = das 3. und 4. Paar kreuzen, Schlussschlag = das 2. und 3. Paar kreuzen, Schlussschlag = das 1. und 2. Paar einmal drehen und kreuzen, Schlussschlag, Stecknadel Punkt **8**, zweimal Schlussschlag = von * bis ** über die Punkte **9** bis **20** sechsmal wiederholen = das 2. Paar einmal drehen, das 3. Paar nicht drehen, kreuzen, Schlussschlag = das 3. und 4. Paar kreuzen, Schlussschlag = das 4. und 5. Paar kreuzen, Schlussschlag = das 5. Paar einmal drehen, das 6. Paar zweimal drehen, kreuzen, Schlussschlag = das 6. Paar einmal drehen und dem vollendeten Bändchen bei Punkt **2** anheften, siehe Abb. 63, Stecknadel Punkt **21** = das 5. und 6. Paar einmal drehen und kreuzen, Schlussschlag = das 4. Paar nicht drehen, das 5. Paar einmal drehen, kreuzen, Schlussschlag = das 3. und 4. Paar kreuzen, Schlussschlag = das 2. und 3. Paar kreuzen, Schlussschlag = das 1. und 2. Paar einmal drehen und kreuzen, Schlussschlag, Stecknadel Punkt **22**, zweimal Schlussschlag = das 2. Paar einmal drehen, das 3. Paar nicht drehen, kreuzen, Schlussschlag = das 3. und 4. Paar kreuzen, Schlussschlag = das 4. und 5. Paar kreuzen, Schlussschlag = das 5. Paar einmal drehen, das 6. Paar zweimal drehen, kreuzen, Schlussschlag = das 6. Paar

einmal drehen und dem vollendeten Bändchen bei Punkt **3** anheften, Stecknadel Punkt **23** = das 5. und 6. Paar einmal drehen und kreuzen, Schlussschlag = das 4. Paar nicht drehen, das 5. Paar einmal drehen, kreuzen, Schlussschlag = das 3. und 4. Paar kreuzen, Schlussschlag = das 2. und 3. Paar kreuzen, Schlussschlag = das 1. und 2. Paar einmal drehen und kreuzen, Schlussschlag = das 1. Paar einmal drehen und dem vollendeten Bändchen, bei Punkt **5** anheften, Stecknadel Punkt **24** = das 1. und 2. Paar einmal drehen und kreuzen, Schlussschlag = das 2. Paar einmal drehen, das 3. Paar nicht drehen, kreuzen, Schlussschlag = das 3. und 4. Paar kreuzen, Schlussschlag = das 4. und 5. Paar kreuzen, Schlussschlag = das 5. Paar einmal drehen, das 6. Paar zweimal drehen, kreuzen, Schlussschlag, Stecknadel Punkt **25**, zweimal Schlussschlag = das 4. Paar nicht drehen, das 5. Paar einmal drehen, kreuzen, Schlussschlag = das 3. und 4. Paar kreuzen, Schlussschlag = das 2. und 3. Paar kreuzen, Schlussschlag = *** das 1. und 2. Paar einmal drehen und kreuzen, Schlussschlag = das 1. Paar dreimal drehen und dem vollendeten Bändchen bei Punkt **7** anheften = das 1. Paar dreimal drehen, das 2. Paar einmal drehen, kreuzen, Schlussschlag = vom

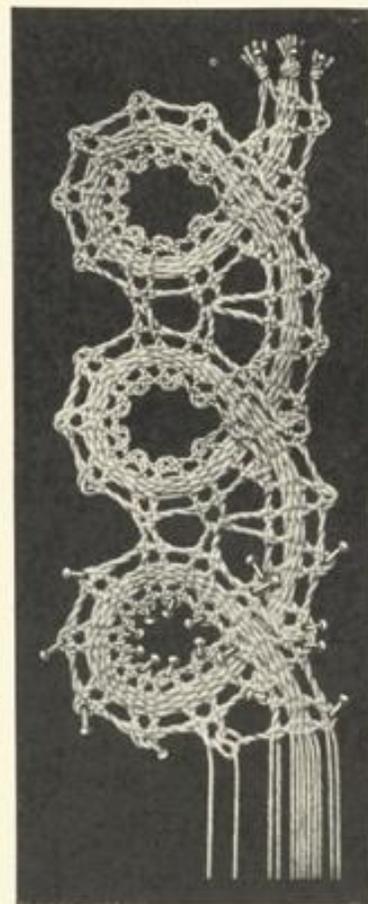


Abb. 50.
Erstes schleifenförmiges
Bändchen.

Anfang an wiederholen und das Bändchen bis über Punkt 16 arbeiten = der Stecknadelpunkt 17 entfällt, an dessen Stelle das 6. einmal gedrehte Paar dem vollendeten Bändchen bei Punkt 9 anheften = der Stecknadelpunkt 19 entfällt, an dessen Stelle das 6. zweimal gedrehte Paar dem vollendeten Bändchen bei Punkt 7 anheften = das Bändchen fortsetzen und in der Folge von *** wiederholen.

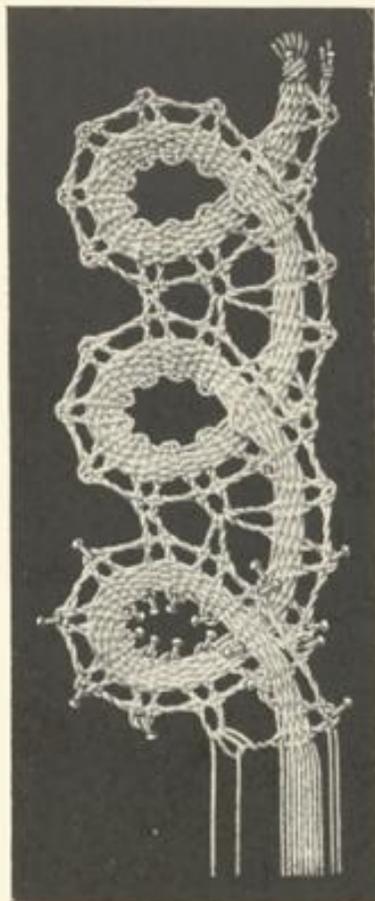


Abb. 51.
Zweites schleifenförmiges
Bändchen

Zweites schleifenförmiges Bändchen (Abb. 51 und Klöppelbrief Nr. 31). — Auf den Klöppelbrief Nr. 31 fünf Paar Klöppel auf Punkt *a* und ein Paar Klöppel auf Punkt *b* anstecken.

* Das 1. Paar einmal drehen, das 2. Paar nicht drehen, kreuzen, Schlussschlag = ** das 2. und 3. Paar kreuzen, Schlussschlag = das 3. und 4. Paar kreuzen, Schlussschlag = das 4. und 5. Paar kreuzen, Schlussschlag = das 5. Paar einmal drehen, das 6. Paar zweimal drehen, kreuzen, Schlussschlag, Stecknadel Punkt 1, zweimal Schlussschlag = das 4. Paar nicht drehen, das 5. Paar einmal drehen, kreuzen, Schlussschlag = das 3. und 4. Paar kreuzen, Schlussschlag = das 2. und 3. Paar kreuzen, Schlussschlag, Stecknadel Punkt 2 *** = von * bis *** über

die Punkte 3 bis 6 zweimal wiederholen = das 1. Paar einmal drehen, das 2. Paar nicht drehen, kreuzen, Schlussschlag = das 2. und 3. Paar kreuzen, Schlussschlag = das 3. und 4. Paar kreuzen, Schlussschlag = das 4. und 5. Paar kreuzen, Schlussschlag = das 5. Paar einmal drehen, das 6. Paar zweimal drehen, kreuzen, Schlussschlag, Stecknadel Punkt 7, das 5. Paar einmal drehen, das 6. Paar viermal drehen, kreuzen, Schlussschlag = das 4. Paar nicht drehen, das 5. Paar einmal drehen, kreuzen, Schlussschlag = das 3. und 4. Paar kreuzen, Schlussschlag = das 2. und 3. Paar kreuzen, Schlussschlag = das 1. und 2. Paar kreuzen, Schlussschlag, Stecknadel Punkt 8 = von * bis *** über die Punkte 9 bis 20 sechsmal wiederholen = das 1. Paar einmal drehen, das 2. Paar nicht drehen, kreuzen, Schlussschlag = das 2. und 3. Paar kreuzen, Schlussschlag = das 3. und 4. Paar kreuzen, Schlussschlag = das 4. und 5. Paar kreuzen, Schlussschlag = das 5. Paar einmal drehen, das 6. Paar zweimal drehen, kreuzen, Schlussschlag = das 6. Paar einmal drehen und dem vollendeten Bändchen bei Punkt 2 anheften, siehe Abb. 63, Stecknadel Punkt 21 = das 5. und 6. Paar einmal drehen und kreuzen, Schlussschlag = das 4. Paar nicht drehen, das 5. Paar einmal drehen, kreuzen, Schlussschlag = das 3. und 4. Paar kreuzen, Schlussschlag = das 2. und 3. Paar kreuzen, Schlussschlag = das 1. und 2. Paar kreuzen, Schlussschlag, Stecknadel Punkt 22, das 1. Paar einmal drehen, das 2. Paar nicht drehen, kreuzen, Schlussschlag = das 2. und 3. Paar kreuzen, Schlussschlag = das 3. und 4. Paar kreuzen, Schlussschlag = das 4. und 5. Paar kreuzen, Schlussschlag = das 5. Paar einmal drehen, das 6. Paar zweimal drehen, kreuzen, Schlussschlag = das 6. Paar einmal drehen und dem vollendeten Bändchen bei Punkt 3 anheften, Stecknadel Punkt 23 = das 5. und 6. Paar einmal drehen und kreuzen, Schlussschlag = das 4. Paar nicht drehen, das 5. Paar einmal drehen, kreuzen, Schlussschlag = das 3. und 4. Paar kreuzen, Schlussschlag = das 2. und 3. Paar kreuzen, Schluss-

schlag = das 1. und 2. Paar kreuzen, Schlussschlag = das 1. Paar einmal drehen und dem vollendeten Bändchen bei Punkt **5** anheften, Stecknadel Punkt **24** = das 1. Paar einmal drehen, das 2. Paar nicht drehen, kreuzen, Schlussschlag = das 2. und 3. Paar kreuzen, Schlussschlag = das 3. und 4. Paar kreuzen, Schlussschlag = das 4. und 5. Paar kreuzen, Schlussschlag = das 5. Paar einmal drehen, das 6. Paar zweimal drehen, kreuzen, Schlussschlag, Stecknadel Punkt **25**, zweimal Schlussschlag = das 4. Paar nicht drehen, das 5. Paar einmal drehen, kreuzen, Schlussschlag = das 3. und 4. Paar kreuzen, Schlussschlag = das 2. und 3. Paar kreuzen, Schlussschlag = das 1. und 2. Paar kreuzen, Schlussschlag = das 1. Paar dreimal drehen und dem vollendeten Bändchen bei Punkt **7** anheften = **** das 1. Paar dreimal drehen, das 2. Paar nicht drehen, kreuzen, Schlussschlag = von ** an wiederholen und das Bändchen bis über Punkt **16** arbeiten = der Stecknadelpunkt **17** entfällt, an dessen Stelle das 6. einmal gedrehte Paar dem vollendeten Bändchen bei Punkt **9** anheften = der Stecknadelpunkt **19** entfällt, an dessen Stelle das 6. zweimal gedrehte Paar dem vollendeten Bändchen bei Punkt **7** anheften = das Bändchen fortsetzen und in der Folge von **** wiederholen.

Drittes schleifenförmiges Bändchen Abb. 52 und Klöppelbrief Nr. 32. — Auf den Klöppelbrief Nr. 32 ein Paar Klöppel mit feinem Faden auf Punkt *a* und drei Paar Klöppel mit starkem Faden auf Punkt *b* anstecken.

* Das 1. Paar einmal drehen, das 2. Paar nicht drehen, kreuzen, Schlussschlag = das 2. und 3. Paar kreuzen, Schlussschlag = das 3. und 4. Paar kreuzen, Schlussschlag, Stecknadel Punkt **1**, das 3. Paar nicht drehen, das 4. Paar einmal drehen, kreuzen, Schlussschlag = das 2. und 3. Paar kreuzen, Schlussschlag = das 1. und 2. Paar kreuzen, Schlussschlag, Stecknadel Punkt **2** ** = von * bis ** über die Punkte **3** bis **22** zehnmal wiederholen = das 1. Paar einmal drehen, das 2. Paar nicht drehen, kreuzen, Schlussschlag =

das 2. und 3. Paar kreuzen, Schlussschlag = das 3. und 4. Paar kreuzen, Schlussschlag, Stecknadel Punkt **23**, das 3. Paar nicht drehen, das 4. Paar einmal drehen, kreuzen, Schlussschlag = das 2. und 3. Paar kreuzen, Schlussschlag = das 1. und 2. Paar kreuzen, Schlussschlag = das 1. Paar einmal drehen und dem vollendeten Bändchen bei Punkt **6** anheften, siehe Abb. 63, Stecknadel Punkt **24** = von * bis ** über die Punkte **25** und **26** einmal wiederholen = das 1. Paar einmal drehen, das 2. Paar nicht drehen, kreuzen, Schlussschlag = das 2. und 3. Paar kreuzen, Schlussschlag = das 3. und 4. Paar kreuzen, Schlussschlag = das 4. Paar einmal drehen und dem vollendeten Bändchen bei Punkt **3** anschliessen, Stecknadel Punkt **27** = das 3. Paar nicht drehen, das 4. Paar einmal drehen, kreuzen, Schlussschlag = das 2. und 3. Paar kreuzen, Schlussschlag = das 1. und 2. Paar kreuzen, Schlussschlag, Stecknadel Punkt **28** = von * bis ** über die Punkte **29** und **30** einmal wiederholen = *** vom Anfang an wiederholen und das Bändchen bis über Punkt **18** arbeiten = der Stecknadelpunkt **19** entfällt, an dessen Stelle das 4. Paar einmal drehen und dem vollendeten Bändchen bei Punkt **11** anheften = der Stecknadelpunkt **21** entfällt, an dessen Stelle das 4. Paar einmal drehen und dem vollendeten Bändchen bei Punkt **9** anheften = das Bändchen fortsetzen und in der Folge von *** wiederholen.

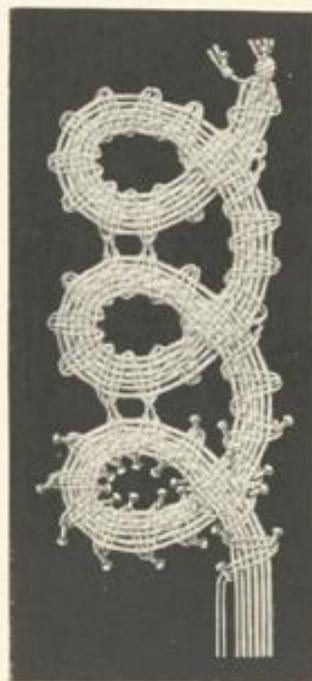


Abb. 52.
Drittes schleifenförmiges
Bändchen.

Viertes schleifenförmiges Bändchen (Abb. 53 und Klöppelbrief Nr. 33). — Auf den Klöppelbrief Nr. 33 vier Paar Klöppel auf Punkt *a* und zwei Paar Klöppel auf Punkt *b* anstecken.

* Das 4. Paar nicht drehen, das 5. Paar einmal drehen, kreuzen, Schlussschlag = das 3. und 4. Paar kreuzen, Schlussschlag = das 2. und 3. Paar kreuzen, Schlussschlag = das 1. und 2. Paar kreuzen, Schlussschlag = das 2. und 3. Paar kreuzen, Schlussschlag = das 3. und 4. Paar kreuzen, Schlussschlag = das 4. und 5. Paar kreuzen, Schlussschlag = das 5. Paar einmal drehen, das 6. Paar zweimal drehen, kreuzen, Schlussschlag, Stecknadel Punkt 1, zweimal Schlussschlag ** = von * bis ** über den Punkt 2 einmal wiederholen = das 4. Paar nicht drehen, das 5. Paar einmal drehen, kreuzen, Schlussschlag = das 3. und 4. Paar kreuzen, Schlussschlag = das 2. und 3. Paar kreuzen, Schlussschlag = das 1. und 2. Paar kreuzen, Schlussschlag = das 2. und 3. Paar kreuzen, Schlussschlag = das 3. und 4. Paar kreuzen, Schlussschlag = das 4. und 5. Paar kreuzen, Schlussschlag = das 5. Paar einmal drehen, das 6. Paar zweimal drehen, kreuzen, Schlussschlag, Stecknadel Punkt 3, das 5. Paar einmal drehen, das 6. Paar viermal drehen, kreuzen, Schlussschlag = von * bis ** über die Punkte 4 bis 10 siebenmal wieder-

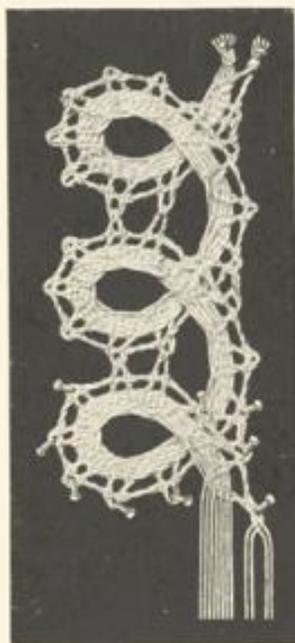


Abb. 53.
Viertes schleifenförmiges
Bändchen.

holen = das 4. Paar nicht drehen, das 5. Paar einmal drehen, kreuzen, Schlussschlag = das 3. und 4. Paar kreuzen, Schlussschlag = das 2. und 3. Paar kreuzen, Schlussschlag = das 1. und 2. Paar kreuzen, Schlussschlag = das 2. und 3. Paar kreuzen, Schlussschlag

= das 3. und 4. Paar kreuzen, Schlussschlag = das 4. und 5. Paar kreuzen, Schlussschlag = das 5. Paar einmal drehen, das 6. Paar zweimal drehen, kreuzen, Schlussschlag = das 6. Paar dreimal drehen, dem vollendeten Bändchen bei Punkt 1 anheften, siehe Abb. 63, das 6. Paar zweimal drehen, über das gedrehte Fadestäbchen zurückheften, siehe auch die Abb. 65 und 65^A, Stecknadel Punkt 11 = das 5. und 6. Paar einmal drehen und kreuzen, Schlussschlag = von * bis ** über Punkt 12 einmal wiederholen = *** vom Anfang an wiederholen und das Bändchen bis über Punkt 7 arbeiten = der Stecknadelpunkt 8 entfällt, an dessen Stelle das 6. Paar einmal drehen und dem vollendeten Bändchen bei Punkt 4 anheften = der Stecknadelpunkt 9 entfällt, an dessen Stelle das 6. Paar zweimal drehen und dem vollendeten Bändchen bei Punkt 3 anheften = das Bändchen fortsetzen und in der Folge von *** wiederholen.

Fünftes schleifenförmiges Bändchen (Abb. 54 und Klöppelbrief Nr. 34). — Auf den Klöppelbrief Nr. 34 vier Paar Klöppel auf Punkt *a* und zwei Paar Klöppel auf Punkt *b* anstecken.

* Das 4. Paar nicht drehen, das 5. Paar einmal drehen, kreuzen, Schlussschlag = das 3. und 4. Paar kreuzen, Schlussschlag = das 2. und 3. Paar kreuzen, Schlussschlag = das 1. und 2. Paar kreuzen, Schlussschlag = das 2. und 3. Paar kreuzen, Schlussschlag = das 3. und 4. Paar kreuzen, Schlussschlag = das 4. und 5. Paar kreuzen, Schlussschlag = das 5. Paar einmal drehen, das 6. Paar zweimal drehen, kreuzen, Schlussschlag, Stecknadel Punkt 1, zweimal Schlussschlag ** = von * bis ** über die Punkte 2 bis 11 zehnmal wiederholen = das 4. Paar nicht drehen, das 5. Paar einmal drehen, kreuzen, Schlussschlag = das 3. und 4. Paar kreuzen, Schlussschlag = das 2. und 3. Paar kreuzen, Schlussschlag = das 1. Paar zweimal drehen, das 2. Paar einmal drehen, kreuzen, Schlussschlag = das 1. Paar einmal drehen und dem vollendeten Bändchen bei Punkt 3 anheften, siehe Abb. 63, Stecknadel Punkt 12 = das 1. und 2. Paar

einmal drehen und kreuzen, Schlussschlag = *** das 2. Paar einmal drehen, das 3. Paar nicht drehen, kreuzen, Schlussschlag = das 3. und 4. Paar kreuzen, Schlussschlag = das 4. und 5. Paar kreuzen, Schlussschlag = das 5. und 6. Paar kreuzen, Schlussschlag = das 4. und 5. Paar kreuzen, Schlussschlag = das 3. und 4. Paar kreuzen, Schlussschlag = das 2. und 3. Paar kreuzen, Schlussschlag = das 1. Paar zweimal drehen, das 2. Paar einmal drehen, kreuzen, Schlussschlag, Stecknadel Punkt **13**, zweimal Schlussschlag **** = von *** bis **** über die Punkte **14** bis **19** sechsmal wiederholen = das 2. Paar einmal drehen, das 3. Paar nicht drehen, kreuzen, Schlussschlag = das 3. und 4. Paar kreuzen, Schlussschlag = das 4. und 5. Paar kreuzen, Schlussschlag = das 5. und 6. Paar kreuzen, Schlussschlag = das 4. und 5. Paar kreuzen, Schlussschlag = das 3. und 4. Paar kreuzen, Schlussschlag = das 2. und 3. Paar kreuzen, Schlussschlag = das 1. Paar zweimal drehen, das 2. Paar einmal drehen, kreuzen, Schlussschlag = das 1. Paar einmal drehen, dem vollendeten Bändchen bei Punkt **11** anheften, Stecknadel Punkt **20** = das 1. und 2. Paar einmal drehen und kreuzen, Schlussschlag = von *** bis **** über die Punkte **21** bis **28** achtmal wiederholen = ***** das 2. Paar einmal drehen, das 3. Paar nicht drehen, kreuzen, Schlussschlag = das 3. und 4. Paar kreuzen, Schlussschlag = das 4. und 5. Paar kreuzen, Schlussschlag = das 5. und 6. Paar kreuzen, Schlussschlag = das 4. und 5. Paar kreuzen, Schlussschlag = das 3. und 4. Paar kreuzen, Schlussschlag = das 2. und 3. Paar kreuzen, Schlussschlag = das 1. Paar zweimal drehen, das 2. Paar einmal drehen, kreuzen, Schlussschlag = das 1. Paar einmal drehen und dem vollendeten Bändchen bei Punkt **15** anheften = das 1. und 2. Paar einmal drehen und kreuzen, Schlussschlag ***** = von ***** bis ***** einmal wiederholen und bei Punkt **14** anheften = von *** bis **** über die Punkte **29** und **30** zweimal wiederholen = das 2. Paar einmal drehen, das 3. Paar nicht drehen, kreuzen, Schlussschlag = das 3. und 4. Paar kreuzen, Schlussschlag

= das 4. und 5. Paar kreuzen, Schlussschlag = das 5. Paar einmal drehen, das 6. Paar zweimal drehen, kreuzen, Schlussschlag = das 6. Paar einmal drehen und dem vollendeten Bändchen bei Punkt **24** anheften, Stecknadel Punkt **31** = das 5. und 6. Paar einmal drehen und kreuzen, Schlussschlag = von * bis ** über die Punkte **32** bis **36** fünfmal wiederholen = ***** das 4. Paar nicht drehen, das 5. Paar einmal drehen, kreuzen, Schlussschlag = das 3. und 4. Paar kreuzen, Schlussschlag = das 2. und 3. Paar kreuzen, Schlussschlag = das 1. und 2. Paar kreuzen, Schlussschlag = das 2. und 3. Paar kreuzen, Schlussschlag = das 3. und 4. Paar kreuzen, Schlussschlag = das 4. und 5. Paar kreuzen, Schlussschlag = das 5. Paar einmal drehen, das 6. Paar zweimal drehen, kreuzen, Schlussschlag = das 6. Paar einmal drehen und dem vollendeten Bändchen bei Punkt **5** anheften = das 5. und 6. Paar einmal drehen und kreuzen, Schlussschlag ***** = von ***** bis ***** einmal wiederholen und bei Punkt **4** anheften = das 4. Paar nicht drehen, das 5. Paar einmal drehen, kreuzen, Schlussschlag = das 3. und 4. Paar kreuzen, Schlussschlag = das 2. und 3. Paar kreuzen,

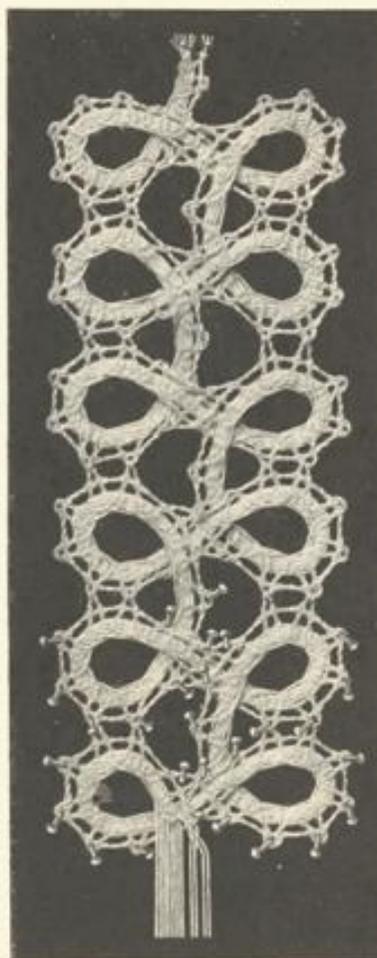


Abb. 54. Fünftes schleifenförmiges Bändchen.

Schlusschlag = das 1. und 2. Paar kreuzen, Schlusschlag = das 2. und 3. Paar kreuzen, Schlusschlag = das 3. und 4. Paar kreuzen, Schlusschlag = das 4. und 5. Paar kreuzen, Schlusschlag = das 5. Paar einmal drehen, das 6. Paar zweimal drehen, kreuzen, Schlusschlag = das 6. Paar einmal drehen und dem vollendeten Bändchen bei Punkt **23** anheften, Stecknadel Punkt **37** = das 5. und 6. Paar einmal drehen und kreuzen, Schlusschlag = von * bis ** über Punkt **38** einmal wiederholen = ***** vom Anfang an wiederholen und das Bändchen bis über Punkt **7** arbeiten = der Stecknadelpunkt **8** entfällt, an dessen Stelle das 6. Paar einmal drehen und dem vollendeten Bändchen bei Punkt **34** anheften = der Stecknadelpunkt **9** entfällt, an dessen Stelle das 6. Paar einmal drehen und dem vollendeten Bändchen bei Punkt **33** anheften = das Bändchen fortsetzen bis über Punkt **17** = der Stecknadelpunkt **18** entfällt, an dessen Stelle das 1. Paar einmal drehen und dem vollendeten Bändchen bei Punkt **26** anheften = der Stecknadelpunkt **19** entfällt, an dessen Stelle das 1. Paar einmal drehen und dem

vollendeten Bändchen bei Punkt **25** anheften = das Bändchen fortsetzen und in der Folge stets von ***** wiederholen.

Uebergang von einer Bändchenart zu einer anderen. — Anschliessend an die Erläuterungen zur Herstellung der verschiedenen Bändchenarten, geben wir noch eine kleine Anleitung betreffend den Uebergang von einer Bändchenart zu einer anderen, die für die Herstellung der Muster 12, 14, 15, 16, 23, 24 und 25 erforderlich ist, welche aus mehreren Bändchen zusammengesetzt erscheinen.

Wechselt ein Leinenschlagbändchen mit einem durchbrochenen Bändchen, so ist das durchbrochene Bändchen genau nach den an der betreffenden Stelle gegebenen Erklärungen auszuführen; folgt jedoch dem durchbrochenen Bändchen ein glattes Leinenschlagbändchen, so sind in der ersten Reihe, mit allen senkrecht laufenden Klöppelpaaren noch die für die durchbrochene Musterung vorgeschriebenen Drehungen auszuführen. Auf dem Klöppelbrief deuten punktierte Linien den Wechsel in der Bandmusterung an.

Kanten

Abb. 55 bis 62.

Der untere Rand der Spitzen wird zuweilen durch schmale Kanten bereichert.

Die einfachsten Kantenmuster sind Zäckchen und Bogen im Flechtenschlag, mit oder ohne Pikotverzierung, die zu ihrer Herstellung nur zwei Paar Klöppel erfordern und sich an das untere Bändchen der Musterung direkt anschliessen; siehe die Tafeln I, II, XIII und XVII.

Bei reicher ausgestatteten Spitzenvorlagen zeigen die Abschluss-

kanten eine selbständige Musterung, die mit der Spitze selbst von einheitlicher Wirkung sein soll. Bei Tafel XI ist eine Kante in Formenblättchenmusterung angebracht, passend zur Füllung der mittleren Blattfigur; bei Tafel XII erinnert die Fächerkante an das durchbrochene Bändchen des Hauptmusters und bei Tafel XV stimmen die Flechtenschlagzacken mit der Stäbchengrundfüllung überein. Die Ringkante von Tafel XVIII ist eine Vereinigung von dichten Ringen, gleich denen des Mittelstreifens, und des oberen Randbändchens.

Mit den Abb. 55, 56 und 59 bis 62 bringen wir als Übungsmuster diese verschiedenen Kanten, gerade laufend gearbeitet, die auch als selbständige Spitzen Verwendung finden können.

Erste Kante Abb. 55 und Klöppelbrief Nr. 35). — Diese Kante wird in zwei Teilen gearbeitet. Auf den Klöppelbrief Nr. 35 links bei Partie I das Bändchen nach Abb. 16 arbeiten, dann bei Partie II zwei Paar Klöppel auf Punkt *a* anstecken.

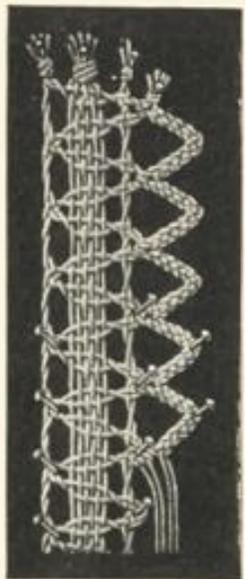


Abb. 55.
Erste Kante.

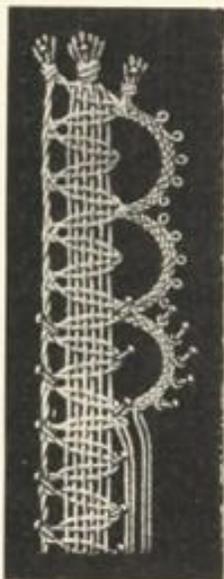


Abb. 56.
Zweite Kante.

* Das 1. Paar links dem vollendeten Bändchen bei Punkt 1 anheften, fünfmal Flechtenschlag, Stecknadel Punkt 3, fünfmal Flechtenschlag; von * wiederholen.

Zweite Kante (Abb. 56 und Klöppelbrief Nr. 36). — Diese Kante wird in zwei Teilen gearbeitet. Auf den Klöppelbrief Nr. 36, links bei Partie I das Bändchen nach Abb. 25 arbeiten, dann bei Partie II zwei Paar Klöppel auf Punkt *a* anstecken.

Das 1. Paar links dem vollendeten Bändchen bei Punkt 1 anheften = * viermal Flechtenschlag, Pikot nach rechts auf Punkt 3, siehe Abb. 68, zweimal Flechtenschlag, Pikot nach rechts auf Punkt 4, zweimal Flechtenschlag, Pikot nach rechts auf Punkt 5, zweimal Flechtenschlag, Pikot nach rechts auf Punkt 6, zweimal Flechtenschlag, Pikot nach rechts auf Punkt 7, dreimal

Flechtenschlag — das 1. Paar links dem zweitfolgenden Punkt 1 anheften und von * wiederholen.

Ausführung der Blättchen im Formenschlag (Abb. 57 und 58). — Kleine Blättchen, welche die Musterung wirkungsvoll bereichern, werden im Formenschlag hergestellt. Es sind hierfür zwei Klöppelpaare erforderlich, von denen drei Fäden senkrecht nach abwärts laufen, während der vierte Faden in wagerechter Richtung den drei senkrechten Fäden so lange durchgeflochten wird, bis die vorgeschriebene Form dicht gefüllt erscheint.

Bei der Ausführung von Blättchen sind die ersten und die letzten Schläge fest anzuziehen und die mittleren Schläge lose zu halten, siehe Abb. 57, um eine gefällige Blattform zu erhalten, wie auf Abb. 58 ersichtlich.



Abb. 57. Ausführung eines Blättchens im Formenschlag.



Abb. 58. Blättchen im Formenschlag, vollendet.

Dritte Kante

(Abb. 59 und Klöppelbrief Nr. 37). — Diese Kante wird in zwei Teilen gearbeitet. Auf den Klöppelbrief Nr. 37 links bei Partie I das Bändchen nach Abb. 43 arbeiten, dann bei Partie II drei Paar Klöppel auf Punkt *a* anstecken.

* Mit dem 2. und 3. Paar zweimal Flechtenschlag, Pikot nach rechts auf Punkt 1, zweimal Flechtenschlag, Pikot nach rechts auf Punkt 2, zweimal Flechtenschlag, Pikot nach rechts auf Punkt 3, zweimal Flechtenschlag = das 1. Paar dreimal drehen, links dem vollendeten Bändchen anheften, siehe Abb. 63, das 1. Paar

dreimal drehen, das 2. Paar nicht drehen, kreuzen, Schlussschlag, Stecknadel Punkt 4 = das 1. und 2. Paar einmal drehen und kreuzen, dann Formenschlagblättchen, d. h. dreizehnmal: das 1. Paar zweimal drehen, das 2. Paar nicht drehen, kreuzen und das 1. Paar nicht drehen, das 2. Paar zweimal drehen und kreuzen,

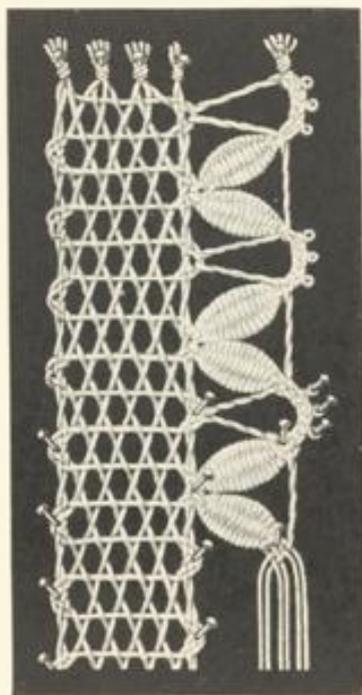


Abb. 59.
Dritte Kante.

Schlussschlag = das 1. Paar links dem vollendeten Bändchen anschliessen = mit dem 1. und 2. Paar Formenschlagblättchen, Stecknadel Punkt 5 = das 2. Paar nicht drehen, das 3. Paar dreimal drehen, kreuzen, Schlussschlag = das 1. und 2. Paar kreuzen, Schlussschlag; von * wiederholen.

Vierte Kante (Abb. 60 und Klöppelbrief Nr. 38). — Auf den Klöppelbrief Nr. 38 ein Paar Klöppel auf Punkt *a* und je zwei Paar Klöppel auf die Punkte *b* und *c* anstecken.

* Das 1. Paar einmal drehen, das 2. Paar nicht drehen, kreuzen, Schlussschlag = das 2. und 3. Paar kreuzen, Schlussschlag = das 3. und 4. Paar kreuzen, Schlussschlag = das 4. und 5. Paar kreuzen, Schlussschlag, Stecknadel Punkt 1, das 4. Paar nicht drehen, das 5. Paar einmal drehen, kreuzen, Schlussschlag = das 3. und 4. Paar kreuzen, Schlussschlag = das 2. und 3.

Paar kreuzen, Schlussschlag = das 1. und 2. Paar kreuzen, Schlussschlag, Stecknadel Punkt 2 ** = von * bis ** über die Punkte 3 und 4 einmal wiederholen = *** das 1. Paar einmal drehen, das 2. Paar nicht drehen, kreuzen, Schlussschlag = das 2. und 3. Paar

kreuzen, Schlussschlag, Stecknadel Punkt 5, das 2. Paar nicht drehen, das 3. Paar einmal drehen, kreuzen, Schlussschlag = das 1. und 2. Paar kreuzen, Schlussschlag, Stecknadel Punkt 6 **** = von *** bis **** über die Punkte 7 und 8 einmal wiederholen = mit dem 4. und 5. Paar viermal Flechtenschlag, Pikot nach rechts auf Punkt 9, zweimal Flechtenschlag, Pikot nach rechts auf Punkt 10, zweimal Flechtenschlag, Pikot nach rechts auf Punkt 11, zweimal Flechtenschlag, Pikot nach rechts auf Punkt 12, zweimal Flechtenschlag, Pikot nach rechts auf Punkt 13, zweimal Flechtenschlag, Pikot nach rechts auf Punkt 14, zweimal Flechtenschlag, Pikot nach rechts auf Punkt 15, viermal Flechtenschlag; vom Anfang an wiederholen.

Fünfte Kante (Abb. 61 und Klöppelbrief Nr. 39). — Auf den Klöppelbrief Nr. 39 drei Paar Klöppel auf Punkt *a* und je zwei Paar Klöppel auf die Punkte *b* und *c* anstecken.

Das 1. Paar einmal drehen, das 2. Paar nicht drehen, kreuzen, Schlussschlag = das 2. und 3. Paar kreuzen, Schlussschlag = das 3. Paar einmal drehen, das 4. Paar zweimal drehen, kreuzen, Stecknadel Punkt 1, Schlussschlag = das 2. Paar nicht drehen, das 3. Paar einmal drehen, kreuzen, Schlussschlag = das 1. und 2. Paar kreuzen, Schlussschlag, Stecknadel Punkt 2, das 1. Paar einmal drehen, das 2. Paar nicht drehen, kreuzen, Schlussschlag = * das 2. und 3. Paar kreuzen, Schlussschlag = das 3. und 4. Paar zweimal

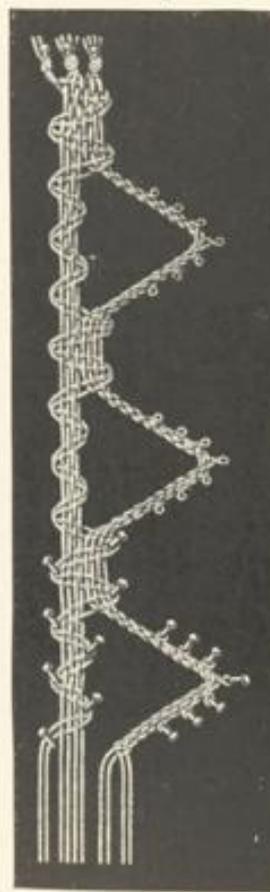


Abb. 60.
Vierte Kante.

drehen und kreuzen, Schluss Schlag = das 4. Paar nicht drehen, das 5. Paar zweimal drehen, kreuzen, Schluss Schlag = das 5. Paar einmal drehen, das 6. Paar zweimal drehen, kreuzen, Schluss Schlag = das 6. Paar einmal drehen, das 7. Paar zweimal drehen, kreuzen,

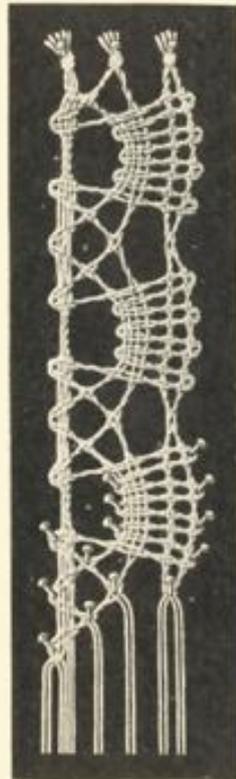


Abb. 61.
Fünfte Kante.

Schluss Schlag, Stecknadel Punkt 3, zweimal Schluss Schlag = ** das 5. und 6. Paar einmal drehen und kreuzen, Schluss Schlag = das 4. Paar nicht drehen, das 5. Paar einmal drehen, kreuzen, Schluss Schlag = das 3. und 4. Paar kreuzen, Schluss Schlag, Stecknadel Punkt 4, das 3. Paar einmal drehen, das 4. Paar nicht drehen, kreuzen, Schluss Schlag = das 4. und 5. Paar kreuzen, Schluss Schlag = das 5. und 6. Paar einmal drehen und kreuzen, Schluss Schlag = das 6. und 7. Paar einmal drehen und kreuzen, Schluss Schlag, Stecknadel Punkt 5, zweimal Schluss Schlag *** = von ** bis *** über die Punkte 6 bis 9 zweimal wiederholen = das 5. und 6. Paar einmal drehen und kreuzen, Schluss Schlag = das 4. Paar nicht drehen, das 5. Paar einmal drehen, kreuzen, Schluss Schlag = das 3. und 4. Paar kreuzen, Schluss Schlag = mit dem 1. und 2. Paar viermal Flechtenschlag = das 2. Paar einmal drehen, das 3. Paar zweimal drehen, kreuzen, Schluss Schlag = das 1. Paar einmal drehen, das 2. Paar nicht drehen, kreuzen, Schluss Schlag, Stecknadel Punkt 10, das 1. Paar einmal drehen, das 2. Paar nicht drehen, kreuzen,

Schluss Schlag = das 2. und 3. Paar kreuzen, Schluss Schlag = das 3. Paar einmal drehen, das 4. Paar zweimal drehen, kreuzen, Stecknadel Punkt 11, Schluss Schlag = das 2. Paar nicht drehen,

das 3. Paar einmal drehen, kreuzen, Schluss Schlag = das 1. und 2. Paar kreuzen, Schluss Schlag, Stecknadel Punkt 12, das 1. Paar einmal drehen, das 2. Paar nicht drehen, kreuzen, Schluss Schlag = das 2. und 3. Paar kreuzen, Schluss Schlag = das 4. und 5. Paar zweimal drehen und kreuzen, Stecknadel Punkt 13, Schluss Schlag = das 3. Paar einmal drehen, das 4. Paar zweimal drehen, kreuzen, Stecknadel Punkt 14, Schluss Schlag = das 2. Paar nicht drehen, das 3. Paar einmal drehen, kreuzen, Schluss Schlag = das 1. und 2. Paar kreuzen, Schluss Schlag, Stecknadel Punkt 15, das 1. Paar einmal drehen, das 2. Paar nicht drehen, kreuzen, Schluss Schlag = das 6. und 7. Paar zweimal drehen und kreuzen, Stecknadel Punkt 16, Schluss Schlag; von * wiederholen.

Sechste Kante Abb. 62 und Klöppelbrief Nr. 40. — Auf den Klöppelbrief Nr. 40 zwei Paar Klöppel auf Punkt a, drei Paar Klöppel auf Punkt b und ein Paar Klöppel auf Punkt c anstecken.

* Das 2. und 3. Paar einmal drehen und kreuzen = das 3. und 4. Paar einmal drehen und kreuzen = das 4. und 5. Paar einmal drehen und kreuzen = das 5. und 6. Paar einmal drehen und kreuzen, Schluss Schlag, Stecknadel Punkt 1, zweimal Schluss Schlag = das 4. und 5. Paar einmal drehen und kreuzen = das 3. und 4. Paar einmal drehen und kreuzen = das 2. und 3. Paar einmal drehen und kreuzen = das 1. und 2. Paar einmal drehen und kreuzen, Schluss Schlag, Stecknadel Punkt 2, zweimal Schluss Schlag **



Abb. 62.
Sechste Kante.

= von * bis ** über die Punkte **3** bis **10** viermal wiederholen = das 2. und 3. Paar einmal drehen und kreuzen, Schlussschlag = das 3. Paar nicht drehen, das 4. Paar einmal drehen, kreuzen, Schlussschlag = das 4. Paar nicht drehen, das 5. Paar einmal drehen, kreuzen, Schlussschlag = das 5. Paar nicht drehen, das 6. Paar einmal drehen, kreuzen, Schlussschlag = das 4. und 5. Paar kreuzen, Schlussschlag = das 3. und 4. Paar kreuzen, Schlussschlag = das 2. und 3. Paar kreuzen, Schlussschlag = das 1. Paar zweimal drehen, das 2. Paar einmal drehen, kreuzen, Schlussschlag, Stecknadel Punkt **11**, zweimal Schlussschlag = *** das 2. Paar einmal drehen, das 3. Paar nicht drehen, kreuzen, Schlussschlag = das 3. und 4. Paar kreuzen, Schlussschlag = das 4. und 5. Paar kreuzen, Schlussschlag = das 5. und 6. Paar kreuzen, Schlussschlag = das 4. und 5. Paar kreuzen, Schlussschlag = das 3. und 4. Paar kreuzen, Schlussschlag = das 2. und 3. Paar kreuzen, Schlussschlag = das 1. Paar zweimal drehen, das 2. Paar einmal drehen, kreuzen, Schlussschlag, Stecknadel Punkt **12**, zweimal Schlussschlag **** = von *** bis **** über die Punkte **13** bis **16** viermal wiederholen = das 2. Paar einmal drehen, das 3. Paar nicht drehen, kreuzen, Schlussschlag = das 3. und 4. Paar kreuzen, Schlussschlag = das 4. und 5. Paar kreuzen, Schlussschlag = das 5. und 6. Paar kreuzen,

Schlussschlag = das 4. und 5. Paar kreuzen, Schlussschlag = das 3. und 4. Paar kreuzen, Schlussschlag = das 2. und 3. Paar kreuzen, Schlussschlag = das 1. Paar zweimal drehen, das 2. Paar einmal drehen, kreuzen, Schlussschlag = das 1. Paar zweimal drehen und dem vollendeten Bändchen bei Punkt **7** anschliessen, siehe Abb. 63, Stecknadel Punkt **17** = das 1. Paar zweimal drehen, das 2. Paar einmal drehen und kreuzen, Schlussschlag = von *** bis **** über die Punkte **18** bis **20** dreimal wiederholen = von * bis ** über die Punkte **21** und **22** einmal wiederholen = das 2. und 3. Paar einmal drehen und kreuzen = das 3. und 4. Paar einmal drehen und kreuzen = das 4. und 5. Paar einmal drehen und kreuzen = das 5. und 6. Paar einmal drehen und kreuzen, Schlussschlag = das 6. Paar zweimal drehen, dem vollendeten Bändchen bei Punkt **13** anschliessen, Stecknadel Punkt **23** = das 5. Paar einmal drehen, das 6. Paar zweimal drehen, kreuzen, Schlussschlag = das 4. und 5. Paar einmal drehen und kreuzen = das 3. und 4. Paar einmal drehen und kreuzen = das 2. und 3. Paar einmal drehen und kreuzen = das 1. und 2. Paar einmal drehen und kreuzen, Schlussschlag, Stecknadel Punkt **24**, zweimal Schlussschlag = von * bis ** über die Punkte **25** bis **28** zweimal wiederholen und von Anfang an fortsetzen.

Das Verbinden der Bändchen.

(Abb. 63 bis 75.)

Entsprechend der Musterung sind die Bändchenfiguren an bestimmten Stellen untereinander zu verbinden. Auf dem Klöppelbrief sind diese Stellen genau angegeben und der Art der Verbindung entsprechend, verschieden eingezeichnet.

Die einfachste Art der Verbindung ist das «Heften», wobei die Randzäckchen der Bändchen einander direkt angeschlossen werden. Sind grössere Zwischenräume auszufüllen, so dienen hierfür gedrehte oder geflochtene Stäbchen, sowie auch Formenschlagblättchen.

Formenschlagfiguren werden auch dort verwendet, wo man die Hauptmotive besonders wirkungsvoll hervortreten lassen will, wie z. B. bei dem fächerartigen Mittelstück der Spitze Muster 10 und bei der mittleren Blattfigur der Spitze Muster 15.

Schliesslich kommen noch Grundnetze aus Flechtenschlagstäbchen als Ausfüllung zur Anwendung, wofür der Einsatz, Muster 13 als Beispiel gilt.



Abb. 63.

Das Verbinden der Bändchen durch «Heften» der kleinen Randzäckchen.

Das Verbinden der Bändchen durch «Heften» der kleinen Randzäckchen (Abb. 63). — Stossen zwei Bändchen mit den Rändern zusammen, so werden die kleinen Randzäckchen durch «Heften» verbunden.

Die Stellen, an denen an der Musterzeichnung kleine Häkchen angebracht sind, $\text{>}<$ bedeuten, dass das in Arbeit begriffene Band an den vollendeten Teil der Arbeit zu befestigen ist; die Zeichnung links deutet das vollendete Bändchen an, die Zeichnung rechts schreibt vor, das in Arbeit begriffene Bändchen nach links an das vollendete anzuheften.

Das Heften geschieht, indem man den zunächst liegenden Klöppel mittels einer Häkelnadel durch das vollendete Pikot des neben liegenden Bändchens führt und in die Fadenschlinge den zweiten Klöppel des arbeitenden Paares durchführt, worauf die Arbeitsfäden fest angezogen werden und das Heften vollendet ist.

Mit Abb. 63 wird der Vorgang des Heftens an einem Teil der Spitze, Muster 1, bildlich erklärt.

Das Verbinden der Bändchen durch «Heften» der verlängerten Randzäckchen (Abb. 64 und 64^A) — In den wenigsten Fällen stossen die Randzäckchen der Bändchen direkt zusammen, meistens ist zwischen denselben ein kleinerer oder grösserer Abstand, der durch Verlängern der Randzäckchen ausgefüllt werden muss. Das Verlängern der Zäckchen setzt

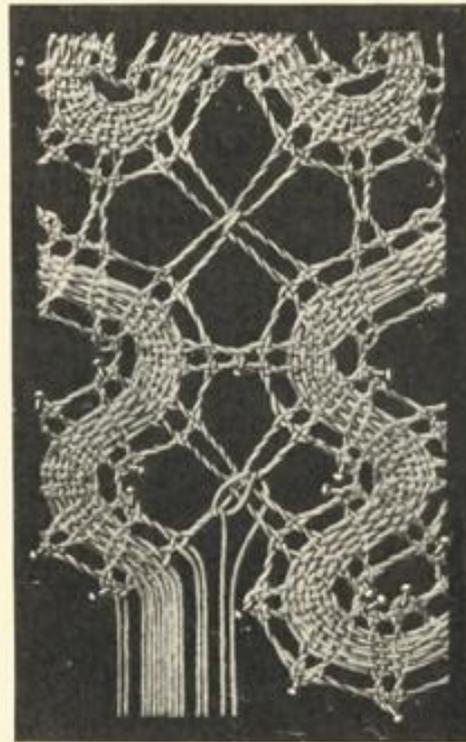
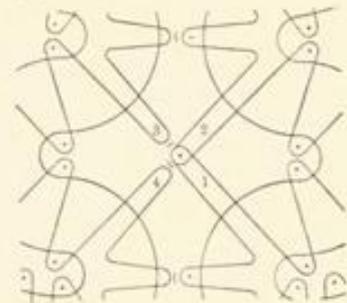


Abb. 64.

Das Verbinden der Bändchen durch «Heften» der verlängerten Randzäckchen.

Abb. 64^A.

Klöppelbrief zur Abb. 64.

ein mehrmaliges Drehen des Randklöppelpaares voraus, entsprechend den gegebenen Grössenverhältnissen, welche auf den Klöppelbriefen genau gezeichnet erscheinen, und welche bereits bei den Einzelheiten, Abb. 50, 51 und 53 zur Verwendung gelangten. Bei verlängerten Zäckchen werden nicht nur zwei, sondern deren drei oder vier zusammen geheftet, wie ebenfalls schon auf den Einzelheiten, Abb. 50 und 51 ersichtlich.

Treffen drei Zäckchen zusammen, so wird das erste Zäckchen vollendet und im Laufe der Arbeit das zweite und das dritte Zäckchen dem ersten angeheftet.

Streben vier Zäckchen einem gemeinsamen Mittelpunkte zu, so wird das erste und zweite verlängerte Zäckchen über eine mittlere

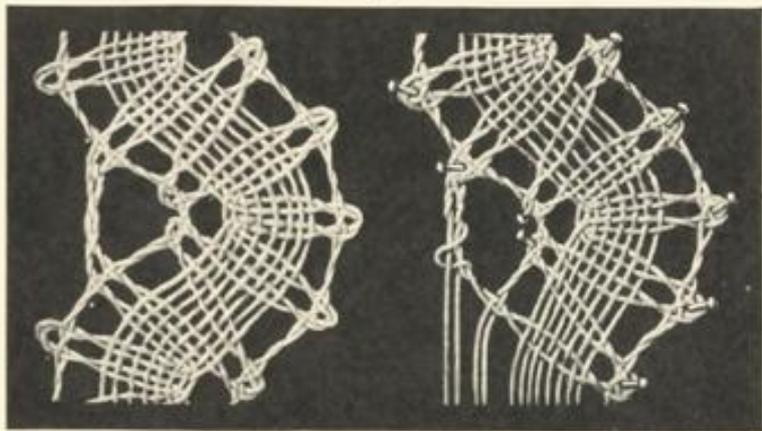
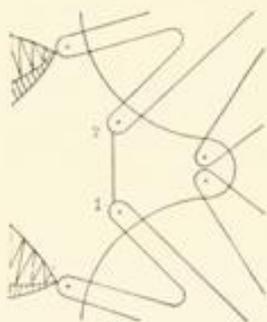


Abb. 65.

Ausführung von doppelt gedrehten Stäbchen.

Abb. 65^a.

Klöppelbrief zu Abb. 65.

Stecknadel vollendet und das dritte Zäckchen dem ersten und das vierte dem zweiten angeheftet.

Abb. 64 zeigt an einem Teil der Spitze, Muster 7, oben ein vollendetes Motiv aus vier kreuzweise angehefteten Zäckchen und unten dasselbe, noch in der Ausführung begriffen.

Das Verbinden der Bändchen durch Stäbchen und Blättchen Abb. 65 bis 70. — Zuweilen sind die einzelnen Teile der Spitzen durch einfach gedrehte Stäbchen oder durch

doppeltgedrehte Stäbchen, sowie auch durch Flechtenschlagstäbchen oder Formenschlagblättchen verbunden.

Gedrehte Stäbchen verlangen zu ihrer Herstellung nur ein Klöppelpaar, können daher bei jeder Art von Bändchen angebracht werden.

Flechten-
schlagstäbchen

und Formenschlagblättchen werden mit zwei Klöppelpaaren hergestellt, können somit nur bei Bändchen mit durchbrochenem Rande angebracht werden, bei welchem zwei Randklöppelpaare zur Verwendung gelangen.

Doppelt gedrehte Stäbchen

(Abb. 65 und 65^a). — Zeigt die Zeichnung des Klöppelbriefes als Verbindung des Bändchens eine einzelne Linie an, so sind in diesem Falle doppelt gedrehte Stäbchen auszuführen. Beim

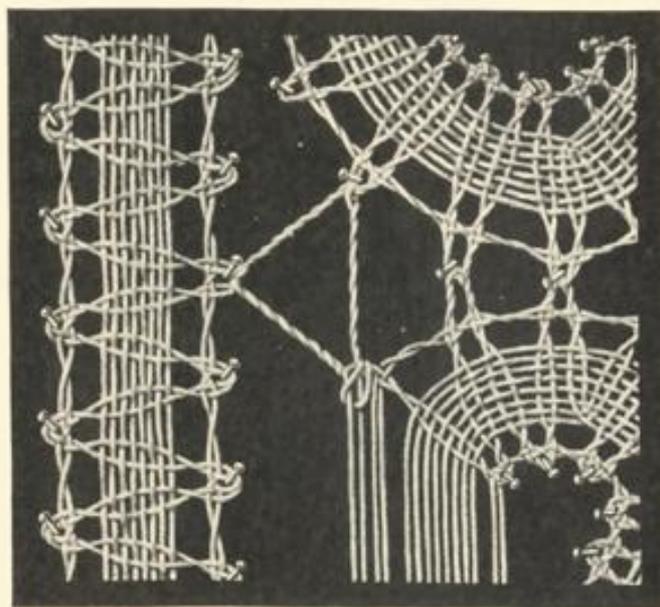


Abb. 66. Ausführung eines Dreiecks aus einfach gedrehten Stäbchen.

Abb. 66^a.

Klöppelbrief zu Abb. 66.

unteren Ende des Stäbchens, bei Punkt 1 beginnend, dreht man das äussere Klöppelpaar sechsmal, der Länge des Stäbchens entsprechend und heftet das Klöppelpaar oben bei Punkt 2 an. Zurückgehend, das Paar zweimal drehen, über das erste gedrehte Stäbchen heften, zweimal drehen und die Bandmusterung fortsetzen.

Abb. 65 lehrt an einer Bogenform der Spitze Muster 10 die Ausführung dieser Stäbchen. Links ist ein vollendetes Stäbchen

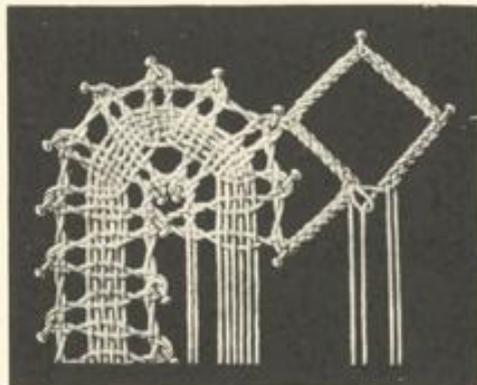


Abb. 67. Ausführung von glatten Flechtenschlagstäbchen in Zackenreihen.

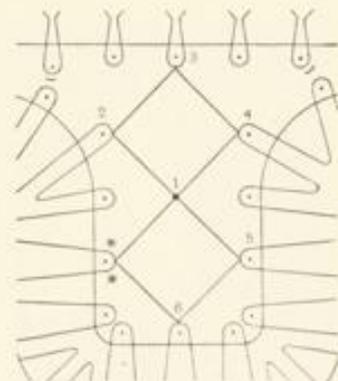


Abb. 67^A.
Klöppelbrief zu Abb. 67.

veranschaulicht, welches dem Aussehen nach, stark an Flechtenschlagstäbchen erinnert; rechts wird dies Überheften des einfachen Stäbchens gelehrt.

Dreieck aus einfach gedrehten Stäbchen (Abb. 66 und 66^A). — Sind drei Zackchen durch dünne Stäbchen zu verbinden, so bedient man sich in diesem Falle einfach gedrehter Stäbchen.

Abb. 66 lehrt diese Art der Bändchenverbindung an einer Dreiecksgürt der Spitze, Muster 10. Vom Stecknadelpunkt zwischen

den beiden Sternchen ausgehend, das 1. Paar achtmal drehen, bei Punkt 1 anheften, achtmal drehen, bei Punkt 2 anheften, achtmal drehen, am Fusse des ersten Stäbchens anheften und die Bandmusterung fortsetzen.

Glatte Flechtenschlagstäbchen in Zackenreihen (Abb. 67 und 67^A). — Eine Verbindung aus glatten Flechtenschlagstäbchen in zwei Zackenreihen gearbeitet, erscheint bei der Spitze, Muster 12 verwendet, und mit Abb. 67 bildlich erläutert. Bei dem Stecknadelpunkt zwischen den beiden Sternchen beginnend, mit dem 5. und 6. Paar achtmal Flechtenschlag, Stecknadel Punkt 1, achtmal Flechtenschlag, bei Punkt 2 dem vollendeten Bändchen anschliessen, achtmal Flechtenschlag, Stecknadel Punkt 3, achtmal Flechtenschlag, Stecknadel Punkt 4, achtmal Flechtenschlag, den vollendeten Flechtenschlagstäbchen bei Punkt 1 anheften, achtmal Flechtenschlag, Stecknadel Punkt 5, achtmal Flechtenschlag, Stecknadel Punkt 6, achtmal Flechtenschlag, am Fusse der ersten Flechte anheften, die Bandmusterung fortsetzen und dabei die Flechtenschlagstäbchen mitanheften.

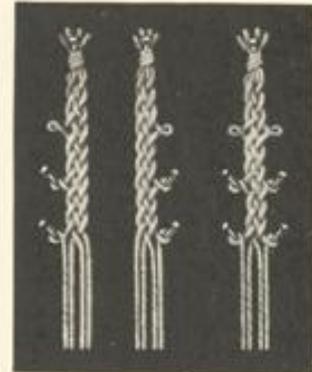


Abb. 68.
Ausführung der Pikots.

Pikots (Abb. 68). — Kleine Fadenschleifen, die zur Zierde des glatten Flechtenschlages dienen, nennt man Pikots. Sie entstehen indem man den einen oder die beiden äusseren Arbeitsfäden um eine Stecknadel schlingt und diese auf den betreffenden Punkt des Klöppelbriefes feststeckt.

Mit Abb. 68 ist links das Bilden der linksseitigen Pikots dargestellt, darauf folgend das der rechtsseitigen Pikots, während die

rechtsstehende Einzelheit eine Flechte mit rechts- und linksseitigen Pikots veranschaulicht.

Flechtenschlagstäbchen mit Pikotverzierung (Abb. 69 und 69^A). — Bei reich angelegten Spitzen trifft man Flechtenschlagstäbchen mit Pikotverzierung an. Diese Stäbchen sind stets doppelt, d. h. hin- und zurückgehend zu klöppeln und die Pikots werden an den Aussenseiten angebracht; siehe die Spitze, Muster 22.

Als erklärende Einzelheit bringen wir hier Abb. 69.

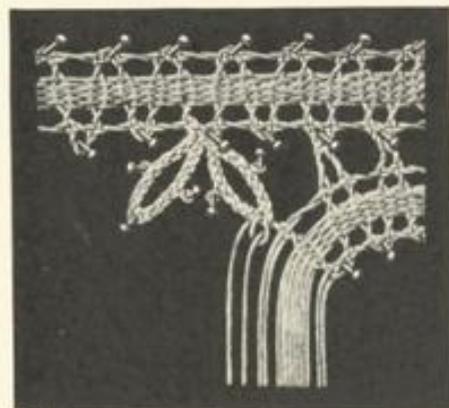


Abb. 69. Ausführung von Flechtenschlagstäbchen mit Pikotverzierung.

Das Bändchen I bis zu dem Stecknadelpunkt zwischen den beiden Sternchen arbeiten =



Abb. 69^A.
Klöppelbrief zu Abb. 69.

mit dem 6. und 7. Paar fünfmal Flechtenschlag, Pikot nach rechts auf Punkt 1, fünfmal Flechtenschlag, Stecknadel Punkt 2, fünfmal Flechtenschlag, Pikot nach rechts auf Punkt 3, fünfmal Flechtenschlag, am Fusse der ersten Flechte anheften = fünfmal Flechtenschlag, Pikot nach rechts auf Punkt 4, fünfmal Flechtenschlag, Stecknadel Punkt 5, fünfmal Flechtenschlag, Pikot nach rechts auf Punkt 6, fünfmal Flechtenschlag, am Fusse der ersten Flechte nochmals anheften und das Bändchen I fortsetzen. Bei Herstellung

des Bändchens II dasselbe den Spitzen der Doppelstäbchen an den betreffenden Punkten anheften.

Dreieck aus Formenschlagblättchen (Abb. 70 und 70^A). — Recht wirkungsvoll erweisen sich Formenschlagblättchen als Verbindungsfigur der Bandmusterung. Entweder werden drei Blättchen in Dreieckform zusammengestellt, oder nur deren zwei, welche dann durch ein Flechtenschlagstäbchen ergänzt werden, siehe die Spitzen, Muster 15 und 19.

Abb. 70 lehrt diese Art der Verbindung an der dreiteiligen Blattfigur der Spitze, Muster 19.

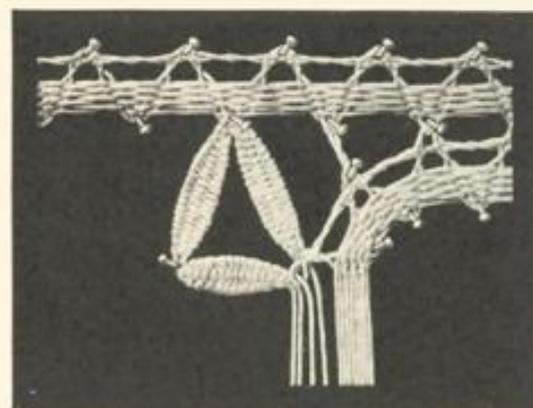


Abb. 70. Ausführung eines Dreieckes aus Formenschlagblättchen.

Angelangt beim Steck-

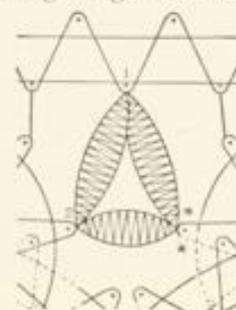


Abb. 70^A.
Klöppelbrief zu Abb. 70.

nadelpunkt zwischen beiden Sternchen, mit dem 1. und 2. Paar das erste grosse Blättchen aus achtzehnmal Formenschlag ausführen, das 1. Klöppelpaar bei Punkt 1 dem vollendeten Bändchen anschliessen, das zweite grosse Blättchen mit achtzehnmal Formenschlag, Stecknadel Punkt 2, das kleine Blättchen mit dreizehnmal Formenschlag, am Fusse des ersten grossen Blättchens anheften, die Bandmusterung fortsetzen und hierbei die Blättchen bei Punkt 2 anschliessen.

Stern aus glatten Flechtenschlagstäbchen Abb. 71 und 71^A. Die Mittelzacke der Spitze Muster 11 zeigt als Füllung einen vierteiligen Stern aus glatten Flechtenschlagstäbchen. Von dem Stecknadelpunkt zwischen den beiden Sternchen ausgehend, mit dem 1. und 2. Paar siebenmal Flechtenschlag, Stecknadel Punkt 1, siebenmal Flechtenschlag, dem Bändchen bei Punkt 2 anschliessen,

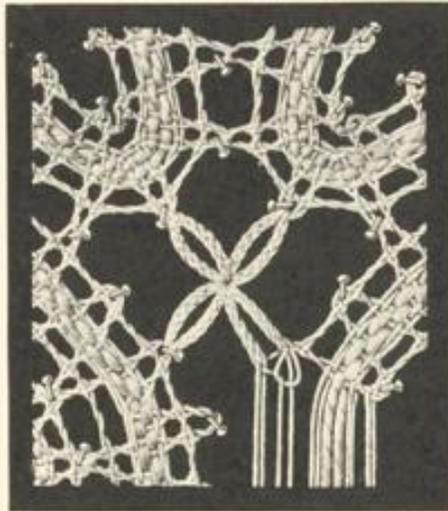


Abb. 71. Ausführung eines Sternes aus glatten Flechtenschlagstäbchen.

siebenmal Flechtenschlag, bei Punkt 1 anschliessen = siebenmal Flechtenschlag, dem Bändchen bei Punkt 3 an-



Abb. 71^A. Klöppelbrief zu Abb. 71.

schliessen, siebenmal Flechtenschlag, zum zweiten Male bei Punkt 1 anschliessen, siebenmal Flechtenschlag, dem Bändchen bei Punkt 4 anschliessen, siebenmal Flechtenschlag, zum dritten Male bei Punkt 1 anschliessen = siebenmal Flechtenschlag, am Fusse der ersten Flechte anschliessen und die Bandmusterung fortsetzen.

Stern aus Flechtenschlagstäbchen mit Pikotverzierung (Abb. 72 und 72^A). — Als Blattfüllung bei der Spitze, Muster 24, dienen fünfteilige Sterne aus Flechtenschlagstäbchen mit Pikot-

verzierung. Ausgehend beim ersten Blatt vom Stecknadelpunkt zwischen den beiden Sternchen mit dem 1. und 2. Paar sechsmal Flechtenschlag, Pikot nach links auf Punkt 1, sechsmal Flechtenschlag, Stecknadel Punkt 2 = sechsmal Flechtenschlag, Pikot nach links auf Punkt 3, sechsmal Flechtenschlag, Stecknadel Punkt 4 = sechsmal Flechtenschlag, Pikot nach links auf Punkt 5, sechsmal Flechtenschlag, dem Flechtenschlag bei Punkt 2 anheften = sechsmal Flechtenschlag, Pikot nach links auf Punkt 6, sechsmal Flechtenschlag, Stecknadel Punkt 7 = sechsmal Flechtenschlag, Pikot nach links auf Punkt 8, sechsmal Flechtenschlag, zum zweiten Male bei Punkt 2 an-

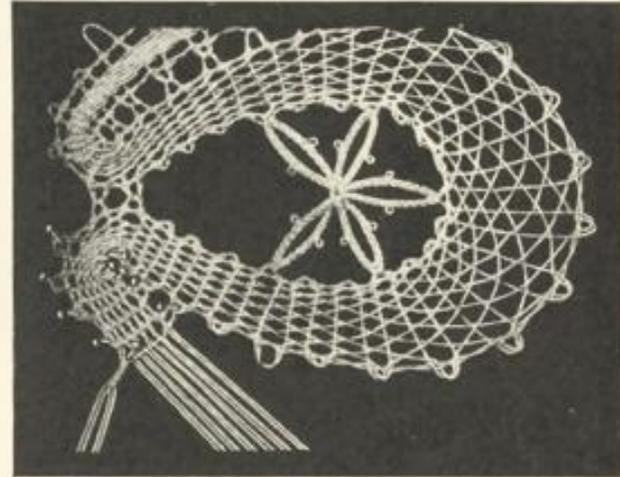


Abb. 72. Ausführung eines Sternes aus Flechtenschlagstäbchen mit Pikotverzierung.

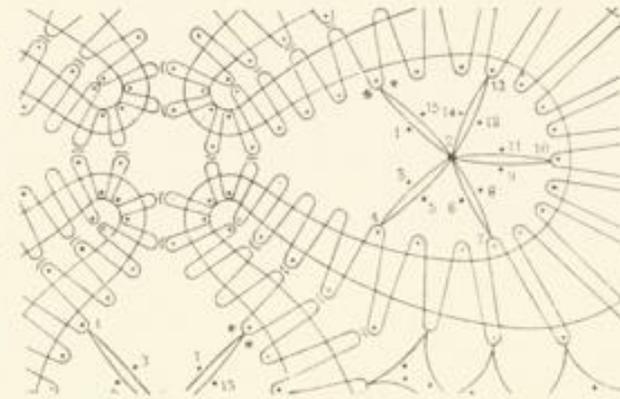


Abb. 72^A. Klöppelbrief zu Abb. 72.

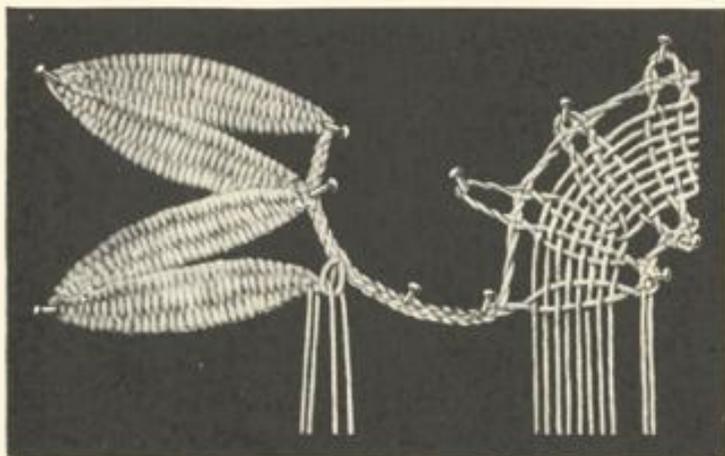


Abb. 73. Ausführung eines fächerförmigen Motives aus einem Flechtenschlagstäbchen und acht Formenschlagblättchen.

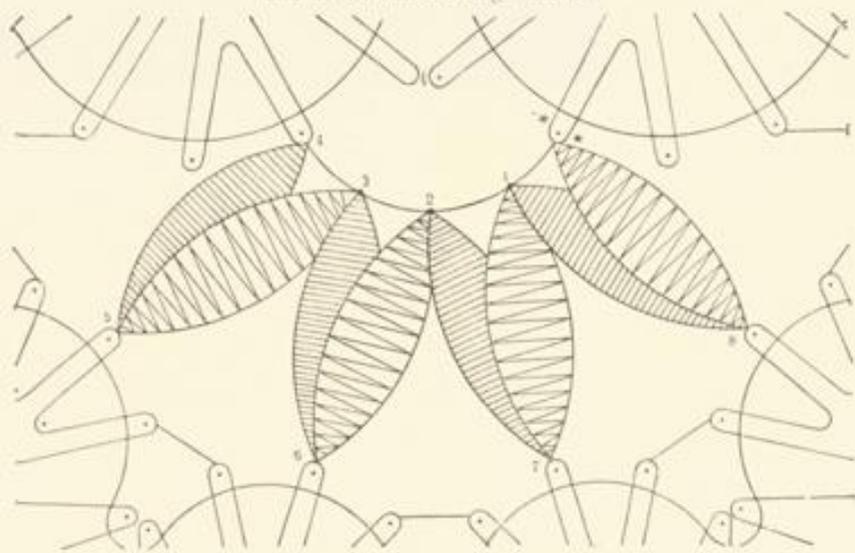


Abb. 73a. Klöppelbrief zu Abb. 73.

heften = sechsmal Flechtenschlag, Pikot nach links auf Punkt 9, sechsmal Flechtenschlag, Stecknadel Punkt 10 = sechsmal Flechtenschlag, Pikot nach links auf Punkt 11, sechsmal Flechtenschlag, zum dritten Male bei Punkt 2 anheften = sechsmal Flechtenschlag, Pikot nach links auf Punkt 12, sechsmal Flechtenschlag, Stecknadel Punkt 13 = sechsmal Flechtenschlag, Pikot nach links auf Punkt 14, sechsmal Flechtenschlag, zum vierten Male bei Punkt 2 anheften = sechsmal Flechtenschlag, Pikot nach links auf Punkt 15,



Abb. 74. Ausführung einer Rosette aus Formenschlagblättchen.

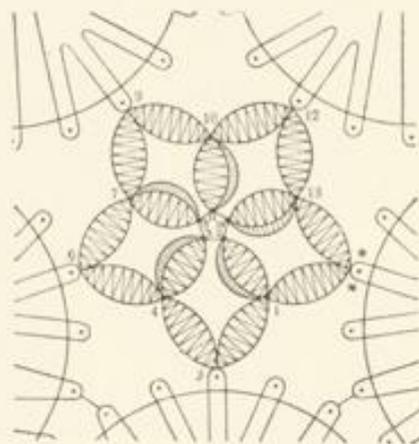


Abb. 74a. Klöppelbrief zu Abb. 74.

sechsmal Flechtenschlag, am Fusse der ersten Flechte anheften und das Bändchen fortsetzen. Beim mittleren Blatt sind die Flechtenschlagstäbchen mit sieben statt mit sechs Schlägen auszuführen, das dritte Blatt ist gleich dem ersten zu arbeiten.

Fächerförmiges Motif aus einem Flechtenschlagstäbchen und acht Formenschlagblättchen (Abb. 73 und 73a) — Der Spitze, Muster 10, entnommen, lehrt Abb. 73 die Ausführung

eines aus Flechtenschlagstäbchen und Formenschlagblättchen zusammengesetzten Motives. Das Bändchen bis zu dem Stecknadelpunkt zwischen den zwei Sternchen arbeiten, dann mit dem 1. und 2. Paar fünfmal Flechtenschlag, Stecknadel Punkt 1, fünfmal Flechtenschlag, Stecknadel Punkt 2, fünfmal Flechtenschlag, Stecknadel Punkt 3, fünfmal Flechtenschlag, Stecknadel Punkt 4 = das erste Blättchen ausführen, d. h. beide Paare einmal drehen und kreuzen, vierzigmal Formenschlag, einmal drehen und kreuzen, Stecknadel Punkt 5 = das zweite Blättchen ausführen, dem Flechtenschlagstäbchen bei Punkt 3 anschliessen = das dritte Blättchen ausführen, Stecknadel Punkt 6 = das vierte Blättchen ausführen, dem Flechtenschlagstäbchen bei Punkt 2 anschliessen = das fünfte Blättchen ausführen, Stecknadel Punkt 7 = das sechste Blättchen ausführen, dem Flechtenschlagstäbchen bei Punkt 1 anschliessen = das siebente Blättchen ausführen, Stecknadel Punkt 8 = das achte Blättchen ausführen, dem Flechtenschlagstäbchen am Anfangspunkt anschliessen und die Bandmusterung fortsetzen, wobei die Blättchen an den Berührungspunkten anzuschliessen sind.

Rosette aus Formenschlagblättchen Abb. 74 und 74^v — Abb. 74 gilt der Rosette aus Formenschlagblättchen, welche als Mittelstück bei der Spitze, Muster 15, verwendet ist.

Am Aussenrande bleiben die schräggestellten Blättchen einfach, gegen die Mitte zu jedoch, kommen sie paarweise aufeinander zu liegen.

Das Bändchen bis zu dem Stecknadelpunkt zwischen den beiden Sternchen arbeiten, dann mit dem 6. und 7. Paar das erste grosse Formenschlagblättchen ausführen, d. h. beide Paare einmal drehen und kreuzen, dreizehnmal Formenschlag, einmal drehen und kreuzen, Stecknadel Punkt 1 = das erste kleine Blättchen aus neunmal Formenschlag, Stecknadel Punkt 2 = das zweite kleine Blättchen

aus neunmal Formenschlag, dasselbe dem ersten kleinen Blättchen bei Punkt 1 anschliessen = das zweite grosse Blättchen aus dreizehnmal Formenschlag, Stecknadel Punkt 3 = das dritte grosse Blättchen aus dreizehnmal Formenschlag, Stecknadel Punkt 4 = das dritte kleine Blättchen den ersten zwei kleinen Blättchen bei Punkt 2 anschliessen, Stecknadel Punkt 5 = das vierte kleine Blättchen dem dritten kleinen Blättchen bei Punkt 4 anschliessen = das vierte grosse Blättchen, Stecknadel Punkt 6 = das fünfte grosse Blättchen, Stecknadel Punkt 7 = das fünfte kleine Blättchen dem dritten und vierten kleinen Blättchen bei Punkt 5 anschliessen, Stecknadel Punkt 8 = das sechste kleine Blättchen dem fünften kleinen Blättchen bei Punkt 7 anschliessen = das sechste grosse Blättchen, Stecknadel Punkt 9 = das siebente grosse Blättchen, Stecknadel Punkt 10, das siebente kleine Blättchen dem fünften und sechsten kleinen Blättchen bei Punkt 8 anschliessen, Stecknadel Punkt 11 = das achte kleine Blättchen dem siebenten kleinen

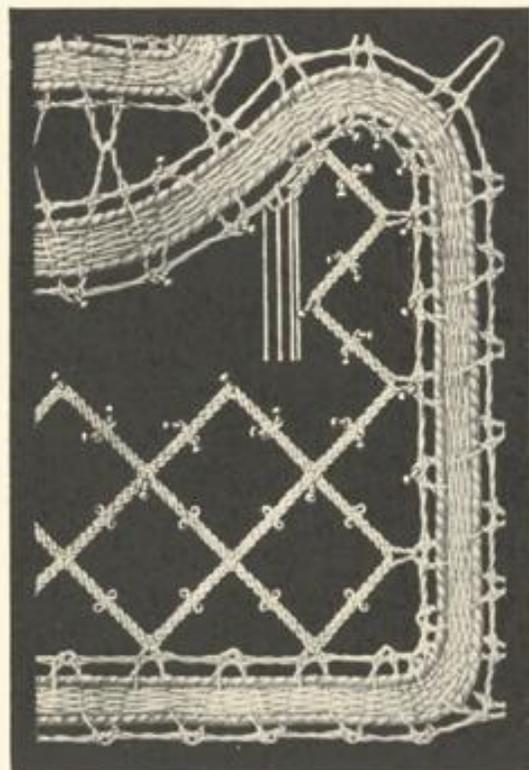


Abb. 75. Ausführung eines Gittergrundes aus Flechtenschlagstäbchen mit Pikotverzierung.

Blättchen bei Punkt **10** anschliessen = das achte grosse Blättchen, Stecknadel Punkt **12** = das neunte grosse Blättchen, Stecknadel Punkt **13** = das neunte kleine Blättchen dem siebenten und achten kleinen Blättchen bei Punkt **11** und dem ersten und zweiten kleinen Blättchen bei Punkt **2** anschliessen, Stecknadel Punkt **14** = das zehnte kleine Blättchen dem neunten kleinen Blättchen bei Punkt **13** anschliessen = das zehnte grosse Blättchen dem ersten grossen Blättchen am Fusse anschliessen, die Bandmusterung fortsetzen und dabei das Bändchen den äusseren Blättchen der Rosette anheften.

Gittergrund aus Flechtenschlagstäbchen mit Pikotverzierung (Abb. 75). — Einen Gittergrund beginnt man erst dann, wenn die denselben abschliessenden Bändchenmotive nahezu vollendet sind. Als Ausgangsstelle wählt man den letzten Stecknadelpunkt, welcher mit einem Stäbchen des Grundnetzes zusammenfällt.

Für den Gittergrund des Einsatzes, Muster 13, verlangen die Stäbchen zu ihrer Herstellung sechsmal Flechtenschlag, ein Pikot

nach rechts, ein Pikot nach links und sechsmal Flechtenschlag; auf jeden Kreuzungspunkt der Stäbchen eine Stecknadel einführen. Die Stäbchen werden in hin- und zurückgehenden, bald senkrechten, bald wagerechten Zackenreihen gearbeitet und untereinander angeheftet, siehe auch Abb. 67, sodass der ganze Grund zusammenhängend erscheint. Da wo die Flechtenschlagstäbchen an die Musterfiguren stossen, sind sie denselben anzuheften, entweder direkt oder mit kleiner Verbindungsschlinge, der Entfernung der Stäbchen von den Musterfiguren entsprechend. Sind im Klöppelbrief Flechtenschlagstäbchen von halber Länge vorgezeichnet, so ist deren Grösse genau einzuhalten und sind dieselben dem Rande der Musterfiguren anzuheften. Eine punktierte Linie führt bis zum nächsten Flechtenschlagstäbchen des Grundnetzes. Um daselbst hinzugelangen, arbeitet man eine Flechte von entsprechender Länge, die man dem Rande der Musterfiguren unterschiebt und hierbei ein oder mehrere Male anheftet.

Dieses nicht zu umgehende Weiterführen der zwei Klöppelpaare bleibt in der fertigen Spitze fast unsichtbar.

Vorlagen für Klöppelspitzen

Tafeln I bis XVIII

Angaben betreffend die Ausführung der Muster von Tafel I

Spitze. — Muster 1.

(Hierzu die Klöppelbriefe N° 41 und 41^A, sowie die Einzelheiten, Abb. 15 und 16.)

FADENSORTEN: D·M·C Leinen-Strick- und Häkelgarn (Lin pour tricoter et crocheter) N° 14 oder D·M·C Flaches Leinengarn (Lin floche) N° 12; D·M·C Perlgarn (Coton perlé) N° 5 oder D·M·C Elsässer Strick- und Häkelgarn (Alsatia) N° 15, in Weiss.

Zuerst den oberen geraden Rand, Partie I, nach Abb. 16 ausführen, dann die grosse Zackenmusterung, Partie II, nach Abb. 15.

Einsatz. — Muster 2.

(Hierzu die Klöppelbriefe N° 42 und 42^A, sowie die Einzelheiten, Abb. 16, 17 und 48.)

FADENSORTEN: D·M·C Leinen-Strick- und Häkelgarn (Lin pour tricoter et crocheter) N° 14 oder D·M·C Flaches Leinengarn (Lin floche) N° 12; D·M·C Perlgarn (Coton perlé) N° 5 oder D·M·C Elsässer Strick- und Häkelgarn (Alsatia) N° 15, in Weiss.

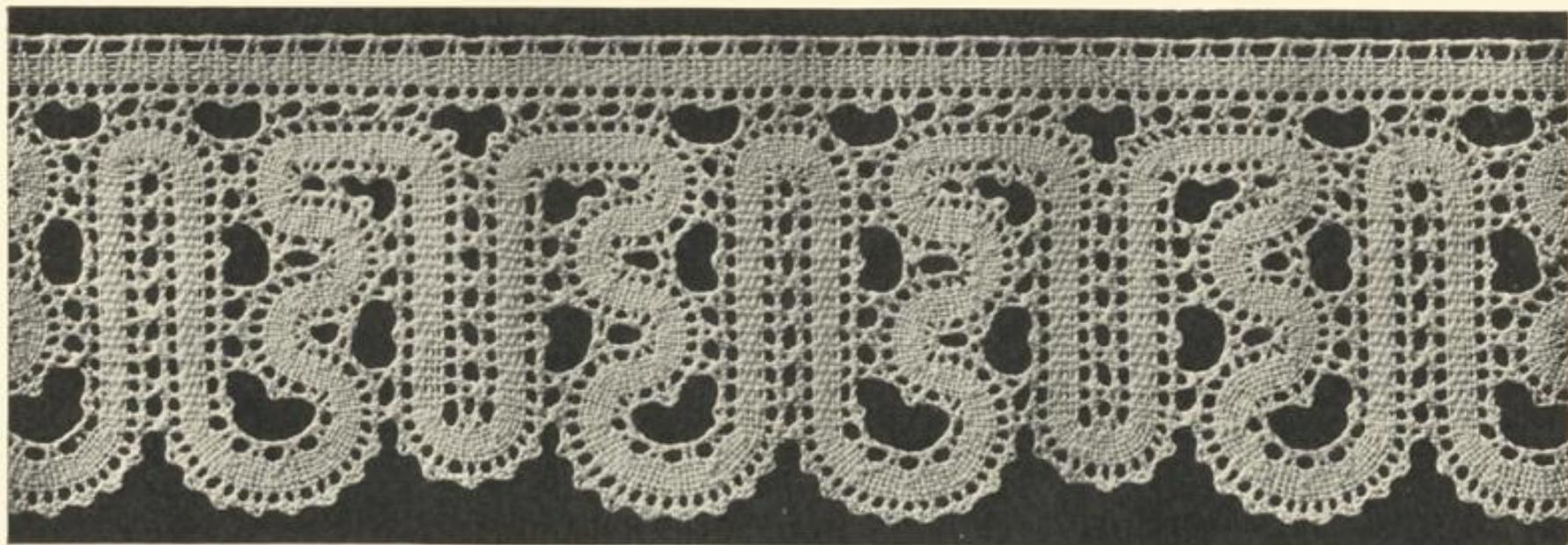
Zuerst den oberen geraden Rand, Partie I, nach Abb. 16 ausführen, dann das wellenförmige Band, Partie II, nach Abb. 48 und zuletzt den unteren geraden Rand, Partie III, nach Abb. 17.

Spitze. — Muster 3.

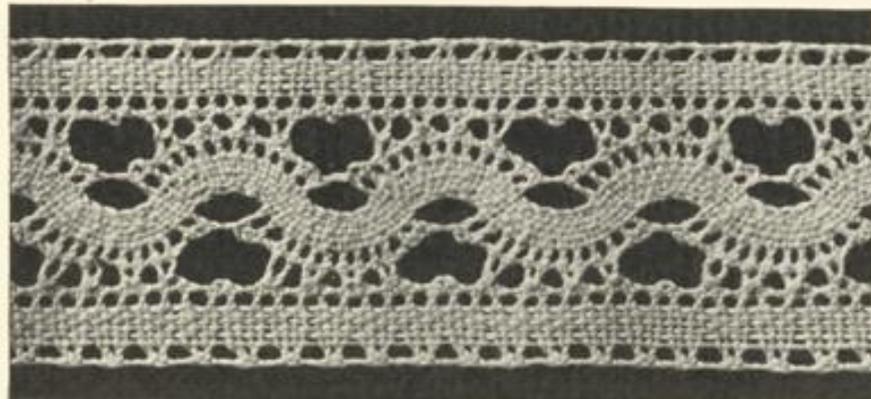
(Hierzu die Klöppelbriefe N° 43 und 43^A, sowie die Einzelheiten, Abb. 15, 48 und 55.)

FADENSORTEN: D·M·C Leinen-Strick- und Häkelgarn (Lin pour tricoter et crocheter) N° 14 oder D·M·C Flaches Leinengarn (Lin floche) N° 12; D·M·C Perlgarn (Coton perlé) N° 5 oder D·M·C Elsässer Strick- und Häkelgarn (Alsatia) N° 15, in Weiss.

Zuerst den oberen geraden Rand, Partie I, nach Abb. 15 ausführen, dann das wellenförmige Band, Partie II, nach Abb. 48 und zuletzt die Randzacken, Partie III, nach Abb. 55. Die Zahl der Schläge richtet sich nach der Grösse der Zacken.



1.



2.



3.

Zur Ausführung dieser Muster verwende man die Leinen- und Baumwoll-Artikel, Marke D·M·C

DOLLFUS-MIEG & C^{ie}, Société anonyme
MULHOUSE-BELFORT-PARIS

Angaben betreffend die Ausführung der Muster von Tafel II

Einsatz. — Muster 4.

(Hierzu die Klöppelbriefe N° 44 und 44^A, sowie die Einzelheiten, Abb. 26, 27 und 28.)

FADENSORTEN: D·M·C Leinen-Spitzengarn Lin pour dentelles N° 20, D·M·C Leinen-Strick- und Häkelgarn Lin pour tricoter et crocheter N° 20 oder D·M·C Flaches Leinengarn Lin floche N° 20; D·M·C Perlgarn Coton perlé N° 8 oder D·M·C Elsässer Strick- und Häkelgarn Alsatia N° 20, in Weiss.

Zuerst den oberen geraden Rand, Partie I, nach Abb. 27 ausführen, dann den breiten Mittelstreifen, Partie II, nach Abb. 26 und zuletzt den unteren geraden Rand, Partie III, nach Abb. 28.

Spitze. — Muster 5.

(Hierzu die Klöppelbriefe N° 45 und 45^A, sowie die Einzelheiten, Abb. 24, 25 und 56.)

FADENSORTEN: D·M·C Leinen-Spitzengarn Lin pour dentelles N° 20, D·M·C Leinen-Strick- und Häkelgarn Lin pour tricoter et crocheter N° 20 oder D·M·C Flaches Leinengarn Lin floche N° 20; D·M·C Perlgarn Coton perlé N° 8 oder D·M·C Elsässer Strick- und Häkelgarn Alsatia N° 20, in Weiss.

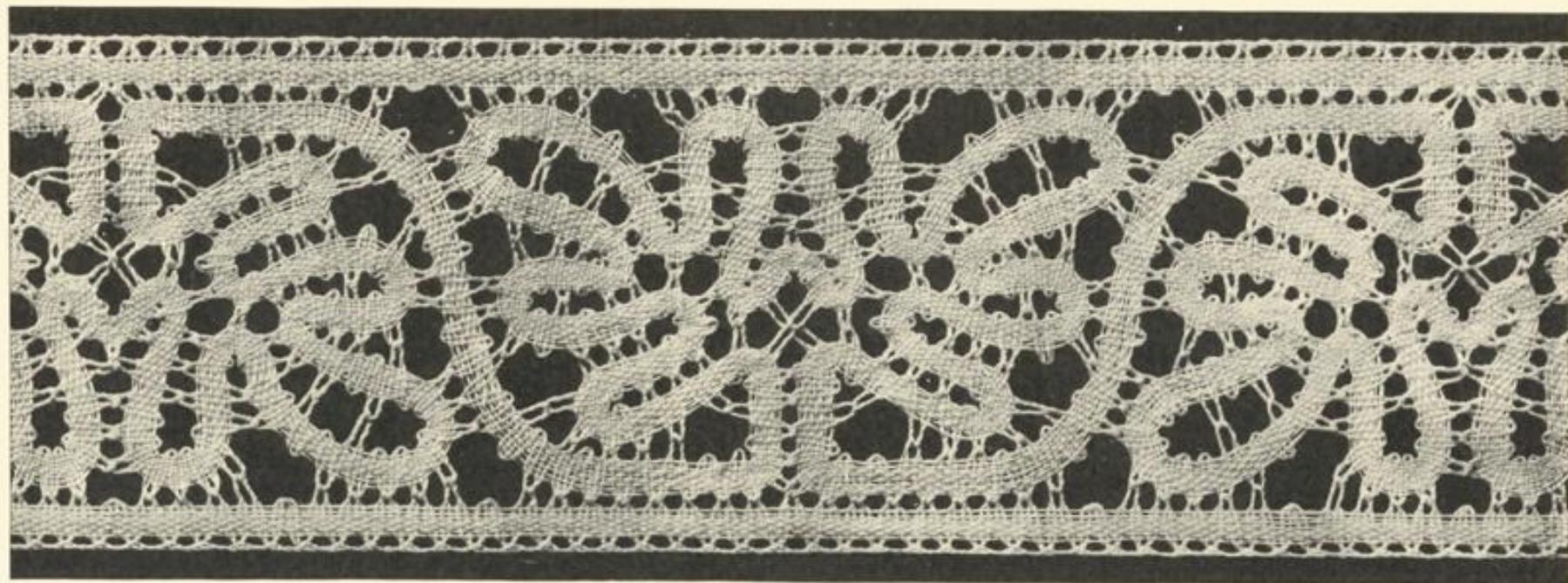
Zuerst den oberen geraden Rand, Partie I, nach Abb. 25 ausführen, dann die Bogenmusterung, Partie II, nach Abb. 24 und zuletzt die Randzacken, Partie III, nach Abb. 56. Die Zahl der Schläge richtet sich nach der Grösse der Zacken.

Spitze. — Muster 6.

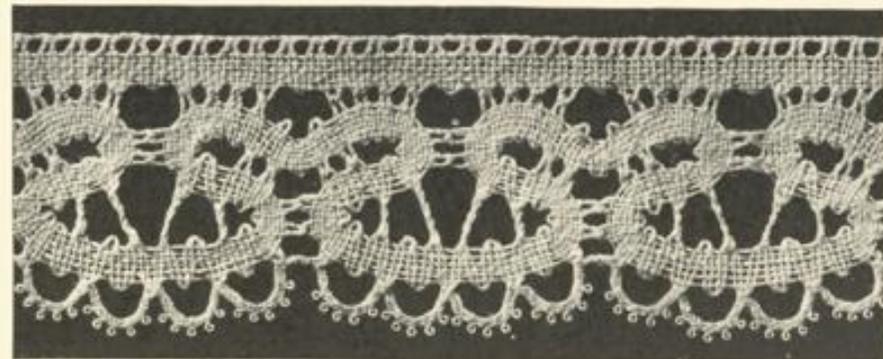
(Hierzu die Klöppelbriefe N° 47 und 47^A, sowie die Einzelheiten, Abb. 24 und 55.)

FADENSORTEN: D·M·C Leinen-Spitzengarn Lin pour dentelles N° 20, D·M·C Leinen-Strick- und Häkelgarn Lin pour tricoter et crocheter N° 20 oder D·M·C Flaches Leinengarn Lin floche N° 20; D·M·C Perlgarn Coton perlé N° 8 oder D·M·C Elsässer Strick- und Häkelgarn Alsatia N° 20, in Weiss.

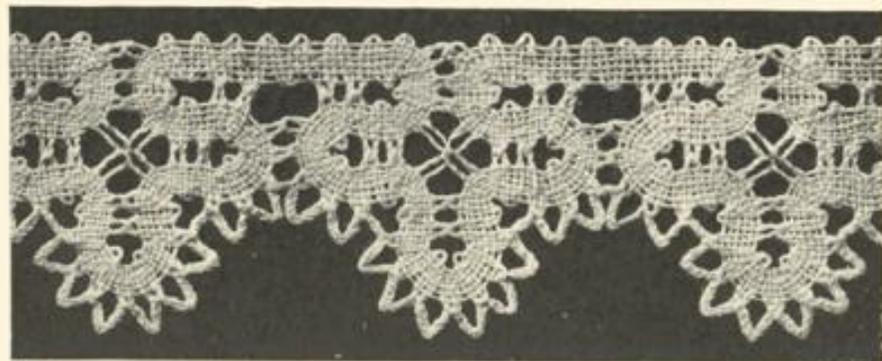
Zuerst den Streifen mit der Blattmusterung, Partie I, nach Abb. 24 ausführen, dann die Randzacken, Partie II, nach Abb. 55. Die Zahl der Schläge richtet sich nach der Grösse der Zacken.



4.



5.



6.

Zur Ausführung dieser Muster verwende man die **Leinen-** und **Baumwoll-Artikel**, Marke **D·M·C**

DOLLFUS-MIEG & C^{ie}, Société anonyme
MULHOUSE-BELFORT-PARIS

Angaben betreffend die Ausführung des Musters von Tafel III

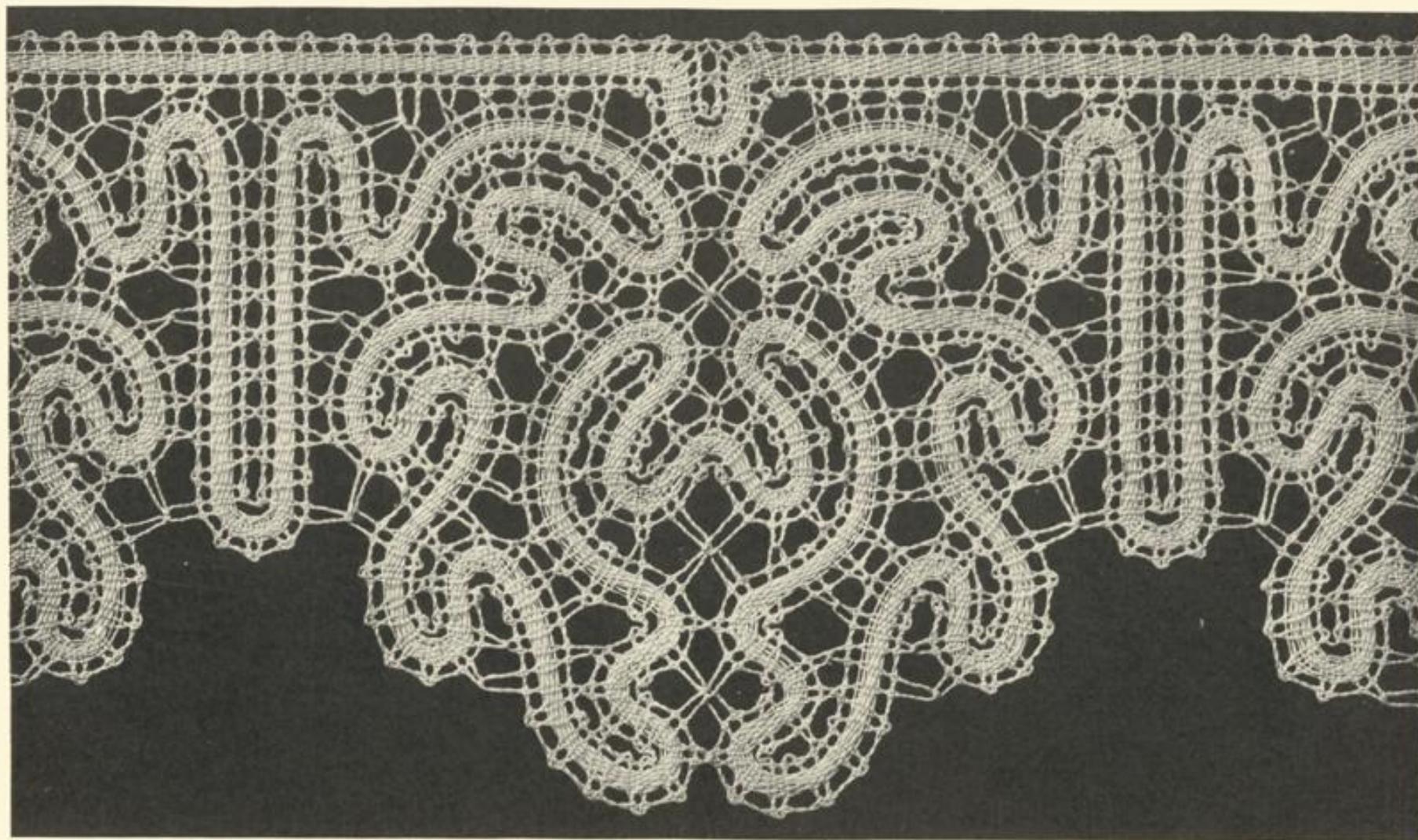
Spitze. — Muster 7.

(Hierzu die Klöppelbriefe N° 46 und 46^A, sowie die Einzelheit, Abb. 18.)

FADENSORTEN: D·M·C Leinen-Spitzengarn Lin pour dentelles N° 20, D·M·C Leinen-Strick- und Häkelgarn
(Lin pour tricoter et crocheter) N° 20 oder D·M·C Flaches Leinengarn (Lin floche) N° 20; D·M·C Perl garn
(Coton perlé) N° 8 oder D·M·C Elsässer Strick- und Häkelgarn (Alsatia) N° 20, in Weiss.

Zuerst den oberen geraden Rand, Partie I, sodann die breite Zackenmusterung, Partie II, nach Abb. 18 herstellen.

Dieses Muster eignet sich auch zur Ausführung mit den Bändchen, Abb. 19, 20, 22 und 40; in diesem Falle, die für die Spitzen, Muster 24, 16, 11 und 14 angeführten Fadensorten verwenden.



Zur Ausführung dieses Musters verwende man die **Leinen- und Baumwoll-Artikel**, Marke **D·M·C**

DOLLFUS-MIEG & C^{ie}, Société anonyme
MULHOUSE-BELFORT-PARIS

Angaben betreffend die Ausführung des Musters von Tafel IV

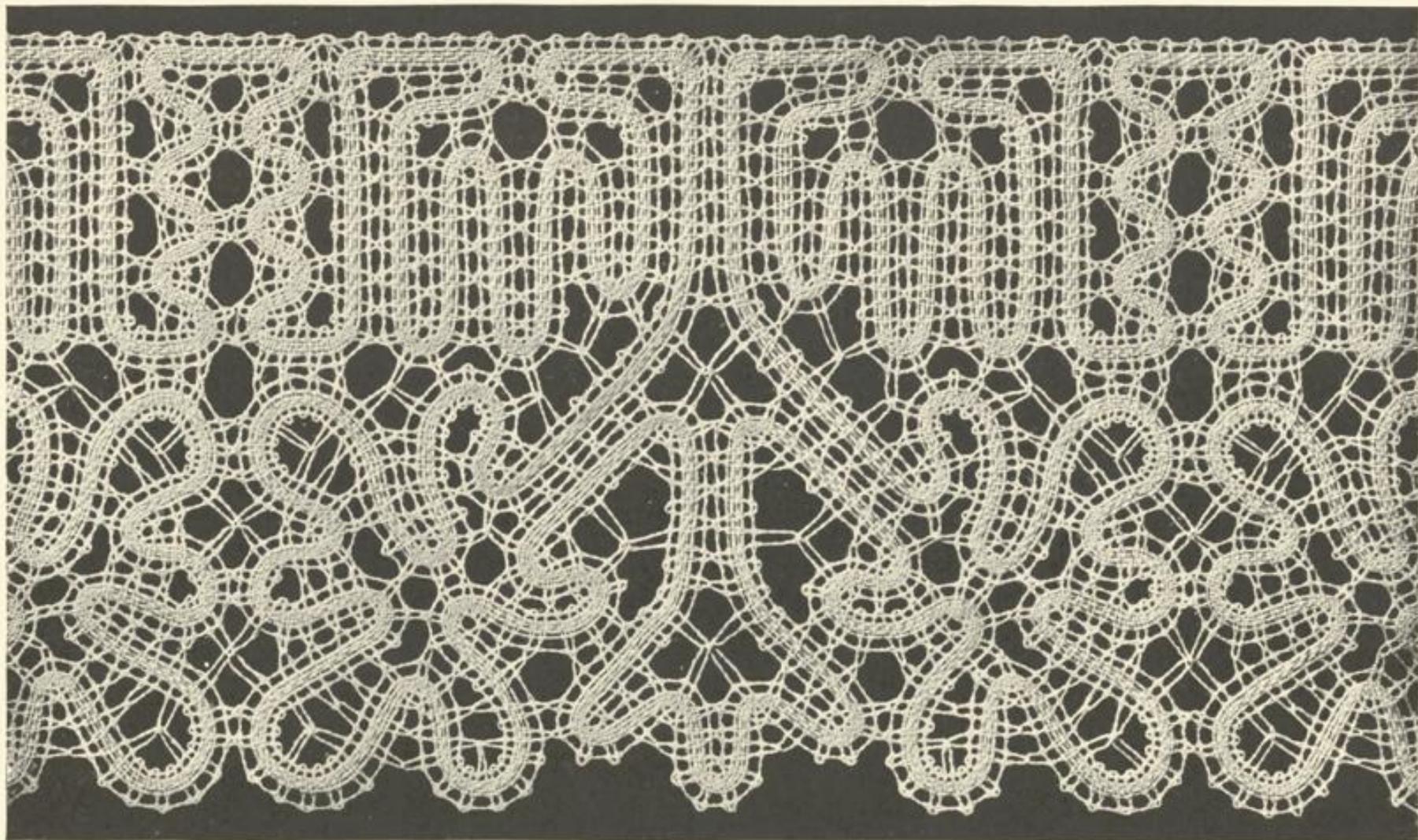
Spitze. — Muster 8.

Hierzu die Klöppelbriefe N^o 48 und 48^A, sowie die Einzelheit, Abb. 21.)

FADENSORTEN: D·M·C Leinen-Spitzengarn Lin pour dentelles N^o 45, in Weiss, und D·M·C Perl garn Coton perlé N^o 8, in Crémegelb 712 oder D·M·C Leinen-Strick- und Häkelgarn Lin pour tricoter et crocheter N^o 45, in Weiss, und D·M·C Elsässer Strick- und Häkelgarn Alsatia N^o 20, in Maisgelb 579.

Die nur aus einem Bändchen bestehende Spitze ist nach Abb. 21 herzustellen.

Dieses Muster eignet sich auch zur Ausführung mit den Bändchen, Abb. 24 und 32; in diesem Falle, die für die Spitzen, Muster 20 und 21 angeführten Fadensorten verwenden.



Zur Ausführung dieses Musters verwende man die **Leinen-** und **Baumwoll-Artikel**, Marke **D·M·C**

DOLLFUS-MIEG & C^o, Société anonyme
MULHOUSE-BELFORT-PARIS

Angaben betreffend die Ausführung des Musters von Tafel V

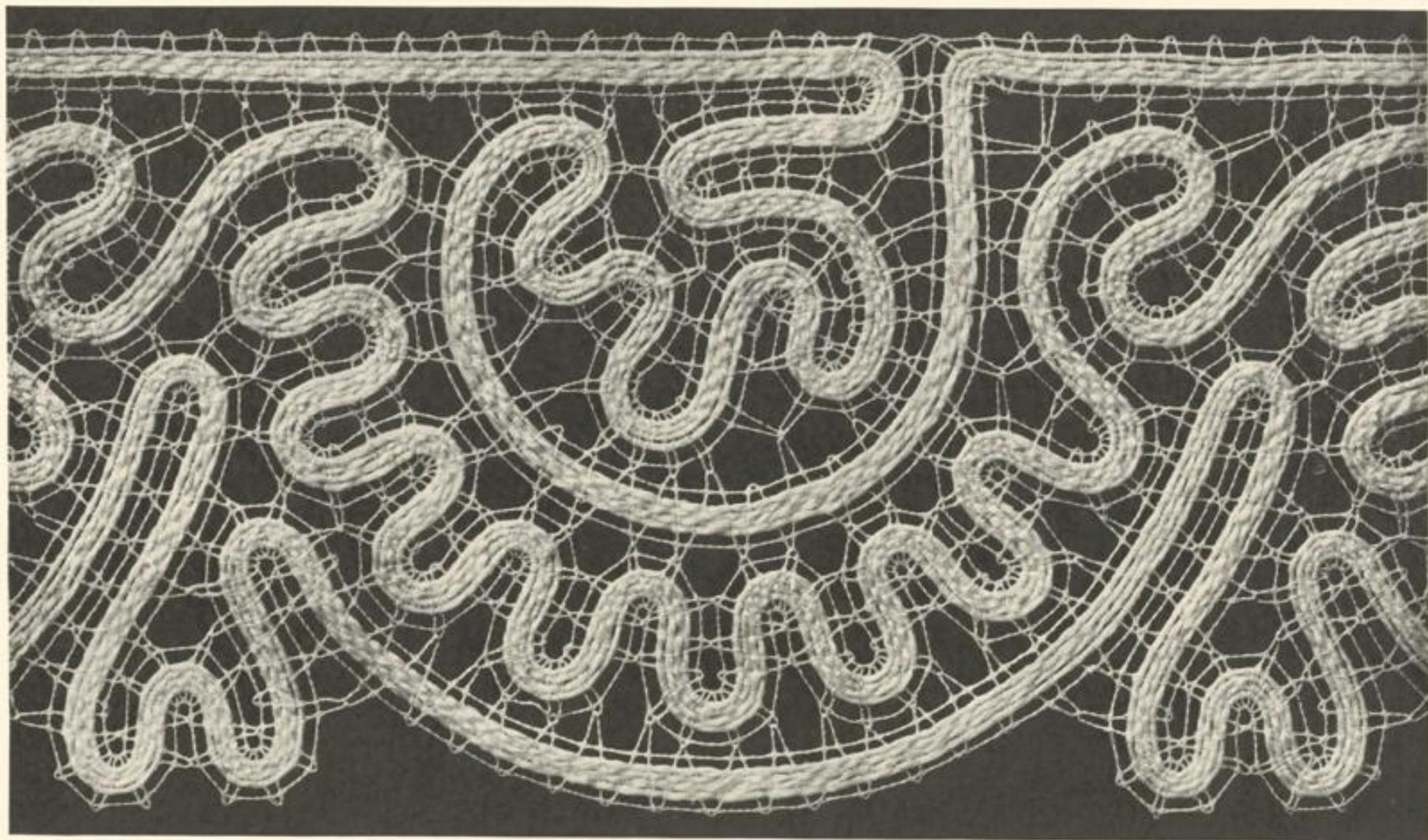
Spitze. — Muster 9.

Hierzu die Klöppelbriefe N° 49 und 49^A, sowie die Einzelheit, Abb. 23.)

FADENSORTEN: D·M·C Leinen-Spitzengarn (Lin pour dentelles N° 45 und D·M·C Flaches Leinengarn (Lin
hoche) N° 5 oder D·M·C Leinen-Strick- und Häkelgarn (Lin pour tricoter et crocheter N° 45 und
D·M·C Perlgarn (Coton perlé N° 3, in Weiss.

Zuerst den oberen geraden Rand mit der vierteiligen Blattfigur, Partie I, dann das mittlere Wellenlinienband,
Partie II und zuletzt die Randbogen, Partie III, nach Abb. 23 herstellen.

Dieses Muster eignet sich auch zur Ausführung mit den Bändchen, Abb. 22 und 40; in diesem Falle, die für
die Spitzen, Muster 11 und 14 angeführten Fadensorten verwenden.



Zur Ausführung dieses Musters verwende man die Leinen- und Baumwoll-Artikel, Marke **D·M·C**

DOLLFUS-MIEG & C^{ie}, Société anonyme
MULHOUSE-BELFORT-PARIS

Angaben betreffend die Ausführung des Musters von Tafel VI

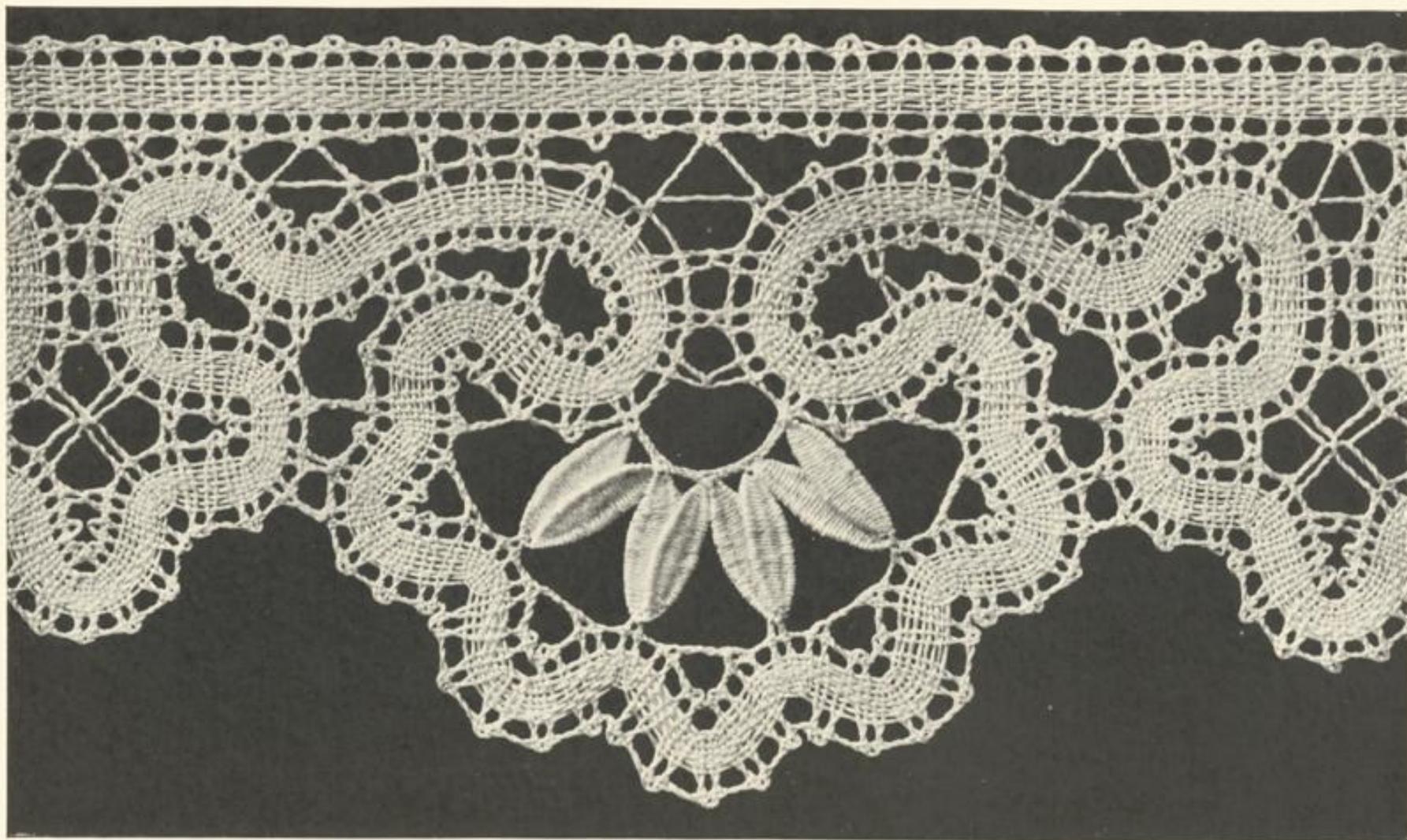
Spitze. — Muster 10.

Hierzu die Klöppelbriefe N° 50 und 50^A, sowie die Einzelheiten, Abb. 18, 73 und 73^A.

FADENSORTEN: D·M·C Leinen-Spitzengarn Lin pour dentelles N° 12 oder D·M·C Leinen-Strick- und Häkelgarn Lin pour tricoter et crocheter N° 12; D·M·C Perl garn Coton perlé N° 5 oder D·M·C Elsässer Strick- und Häkelgarn Alsatia N° 15, in Weiss.

Zuerst den oberen geraden Rand, Partie I, dann die breite Zackenmusterung, Partie II, nach Abb. 18 ausführen. Für die Herstellung der fächerförmigen Mittelfigur aus Formenschlagblättchen, siehe die erklärenden Einzelheiten, Abb. 73 und 73^A.

Dieses Muster eignet sich auch zur Ausführung mit den Bändchen, Abb. 22 und 40; in diesem Falle, die für die Spitzen, Muster 11 und 14 angeführten Fadensorten verwenden.



106

Zur Ausführung dieses Musters verwende man die **Leinen-** und **Baumwoll-Artikel**, Marke **D·M·C**

DOLLFUS-MIEG & C^o, Société anonyme
MULHOUSE-BELFORT-PARIS

Angaben betreffend die Ausführung des Musters von Tafel VII

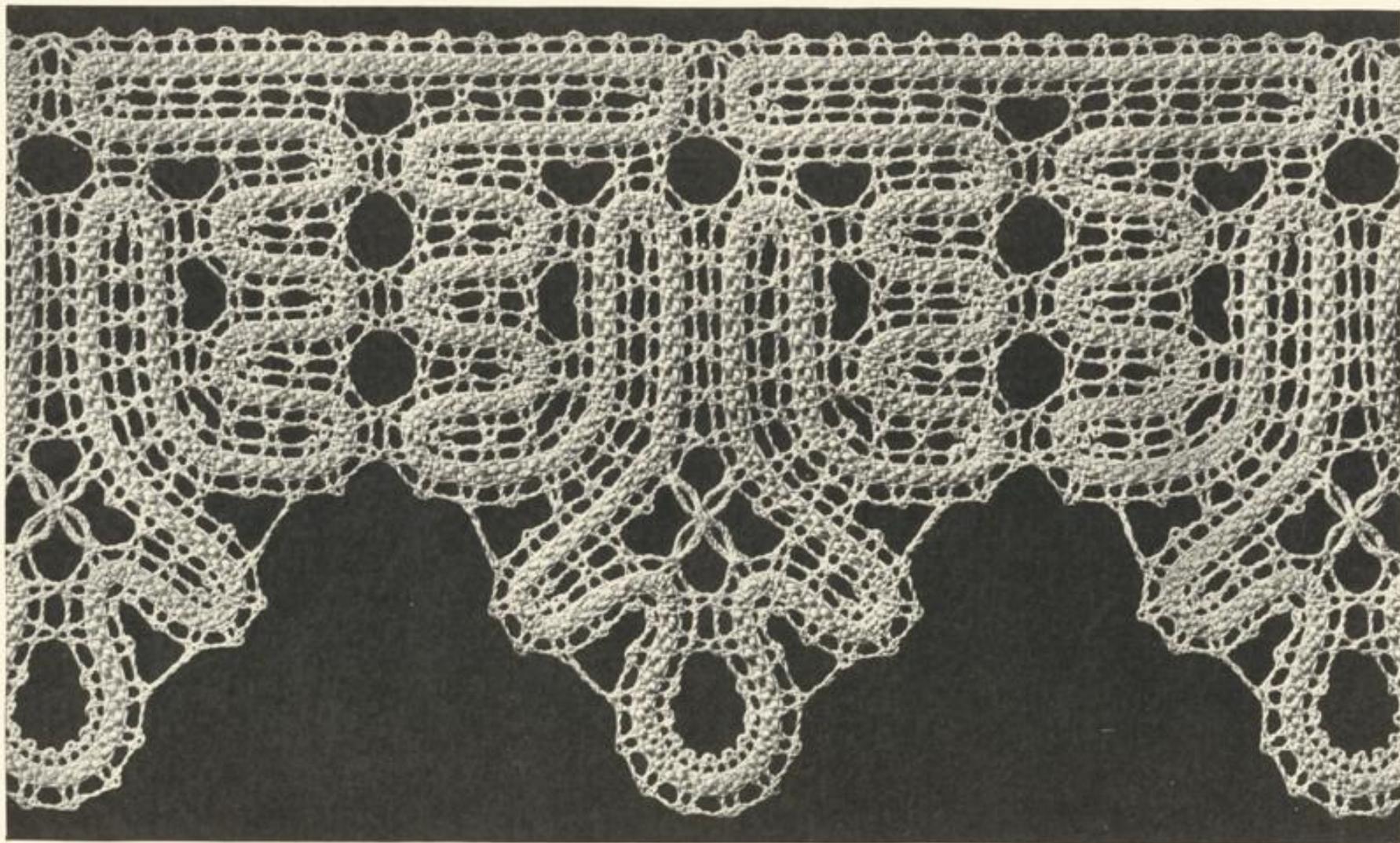
Spitze. — Muster 11.

Hierzu die Klöppelbriefe N° 51 und 51^Δ, sowie die Einzelheiten, Abb. 22, 71 und 71^Δ.

FADENSORTEN: D·M·C Leinen-Spitzengarn (Lin pour dentelles N° 25, in Weiss, und D·M·C Perl garn (Coton perlé N° 3, in Naturfarben, oder D·M·C Leinen-Strick- und Häkelgarn (Lin pour tricoter et crocheter) N° 25, in Naturfarben, und D·M·C Flaches Leinengarn (Lin floche N° 5, in Weiss.

Die nur aus einem Bändchen bestehende Musterung ist nach Abb. 22 auszuführen; für die Herstellung des mittleren Sternes aus glatten Flechtenschlagstäbchen, siehe die erklärenden Einzelheiten Abb. 71 und 71^Δ.

Dieses Muster eignet sich auch zur Ausführung mit den Bändchen, Abb. 15 und 18; in diesem Falle die für die Spitzen, Muster 1 und 7 angeführten Fadensorten verwenden.



11.

Zur Ausführung dieses Musters verwende man die Leinen- und Baumwoll-Artikel, Marke D·M·C

DOLLFUS-MIEG & C^{ie}, Société anonyme
MULHOUSE-BELFORT-PARIS

Angaben betreffend die Ausführung des Musters von Tafel VIII

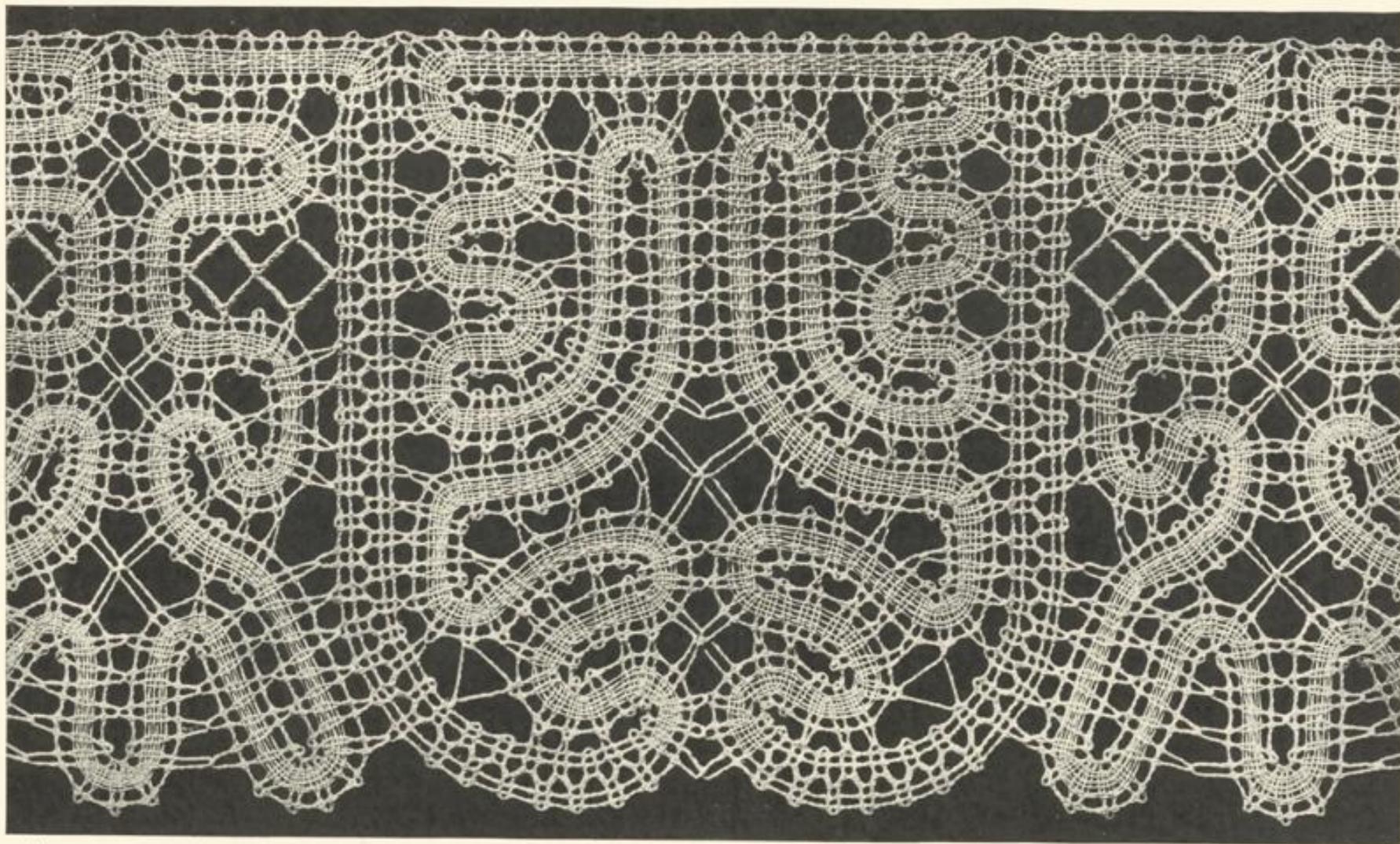
Spitze. — Muster 12.

Hierzu die Klöppelbriefe N° 52 und 52^Λ, sowie die Einzelheiten Abb. 15, 44, 67 und 67^Λ.

FADENSORTEN: D·M·C Leinen-Spitzengarn Lin pour dentelles N° 30, D·M·C Leinen-Strick- und Häkelgarn Lin pour tricoter et crocheter N° 30 oder D·M·C Flaches Leinengarn Lin floche N° 25; D·M·C Perl garn Coton perlé N° 8 oder D·M·C Elsässer Strick- und Häkelgarn Alsatia N° 25, in Weiss.

Die Musterung aus nur einem, jedoch in zweifacher Ausführung gehaltenen Bändchen, nach den Abb. 15 und 44 herstellen; auf dem Klöppelbrief deuten punktierte Linien den Wechsel zwischen den beiden Bändchenarten an. Für die Ausführung der glatten Flechtenschlagstäbchen in Zackenreihen, siehe die Abb. 67 und 67^Λ.

Dieses Muster eignet sich auch zur Ausführung mit den Bändchen, Abb. 18 und 42; in diesem Falle, die für die Spitze, Muster 15, angeführten Fadensorten verwenden.



12.

Zur Ausführung dieses Musters verwende man die **Leinen-** und **Baumwoll-Artikel**, Marke **D·M·C**

DOLLFUS-MIEG & C^e, Société anonyme
MULHOUSE-BELFORT-PARIS

Angaben betreffend die Ausführung des Musters von Tafel IX

Einsatz. — Muster 13.

Hierzu die Klöppelbriefe N° 54 und 54^A, sowie die Einzelheiten, Abb. 37 und 75.

FADENSORTEN : D·M·C Leinen-Spitzengarn (Lin pour dentelles N° 25 und D·M·C Flaches Leinengarn
(Lin floche) N° 5 oder D·M·C Leinen-Strick- und Häkelgarn (Lin pour tricoter et crocheter N° 25 und
D·M·C Perl garn (Coton perlé N° 3, in Weiss.

Zuerst den oberen geraden Rand mit den Blattfiguren, Partie I, dann den unteren geraden Rand mit den
Blattfiguren, Partie II, nach Abb. 37 herstellen; für die Ausführung des Grundnetzes aus Flechtenschlagstäbchen
mit Pikotverzierung, siehe die erklärende Einzelheit, Abb. 75.

Dieses Muster eignet sich auch zur Ausführung mit den Bändchen, Abb. 20 und 40; in diesem Falle, die
für die Spitzen, Muster 16 und 14 angeführten Fadensorten verwenden.



13.

Zur Ausführung dieses Musters verwende man die **Leinen-** und **Baumwoll-Artikel**, Marke **D·M·C**

DOLLFUS-MIEG & C^{ie}, Société anonyme
MULHOUSE-BELFORT-PARIS

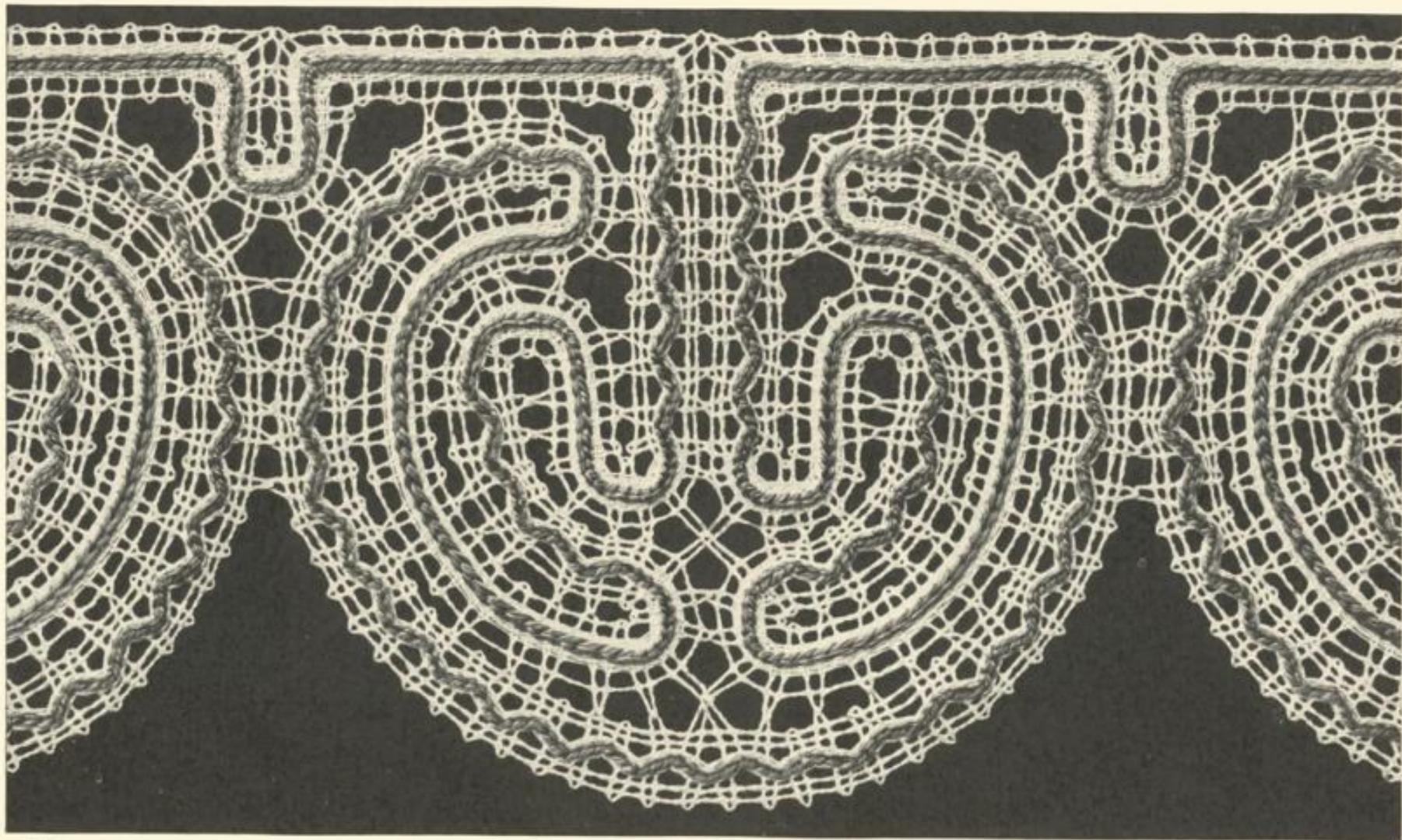
Angaben betreffend die Ausführung des Musters von Tafel X

Spitze. — Muster 14.

Hierzu die Klöppelbriefe N° 55 und 55^A, sowie die Einzelheiten, Abb. 40 und 41.

FADENSORTEN: D·M·C Leinen-Spitzengarn Lin pour dentelles N° 30, in Weiss, und D·M·C Perl garn Coton perlé N° 3, in Katechubraun 437 oder D·M·C Leinen-Strick- und Häkelgarn Lin pour tricoter et crocheter N° 30, in Naturfarben, und D·M·C Häkelgarn, Spezial-Qualität Cordonnet spécial N° 1, in Weiss.

Die Musterung aus nur einem, jedoch in zweifacher Ausführung gehaltenen Bändchen, nach den Abb. 40 und 41 herstellen. Auf dem Klöppelbriefe deuten punktierte Linien den Wechsel zwischen den beiden Bändchenarten an.



14

Zur Ausführung dieses Musters verwende man die Leinen- und Baumwoll-Artikel, Marke D·M·C

DOLLFUS-MIEG & C^{ie}, Société anonyme
MULHOUSE-BELFORT-PARIS

Angaben betreffend die Ausführung des Musters von Tafel XI

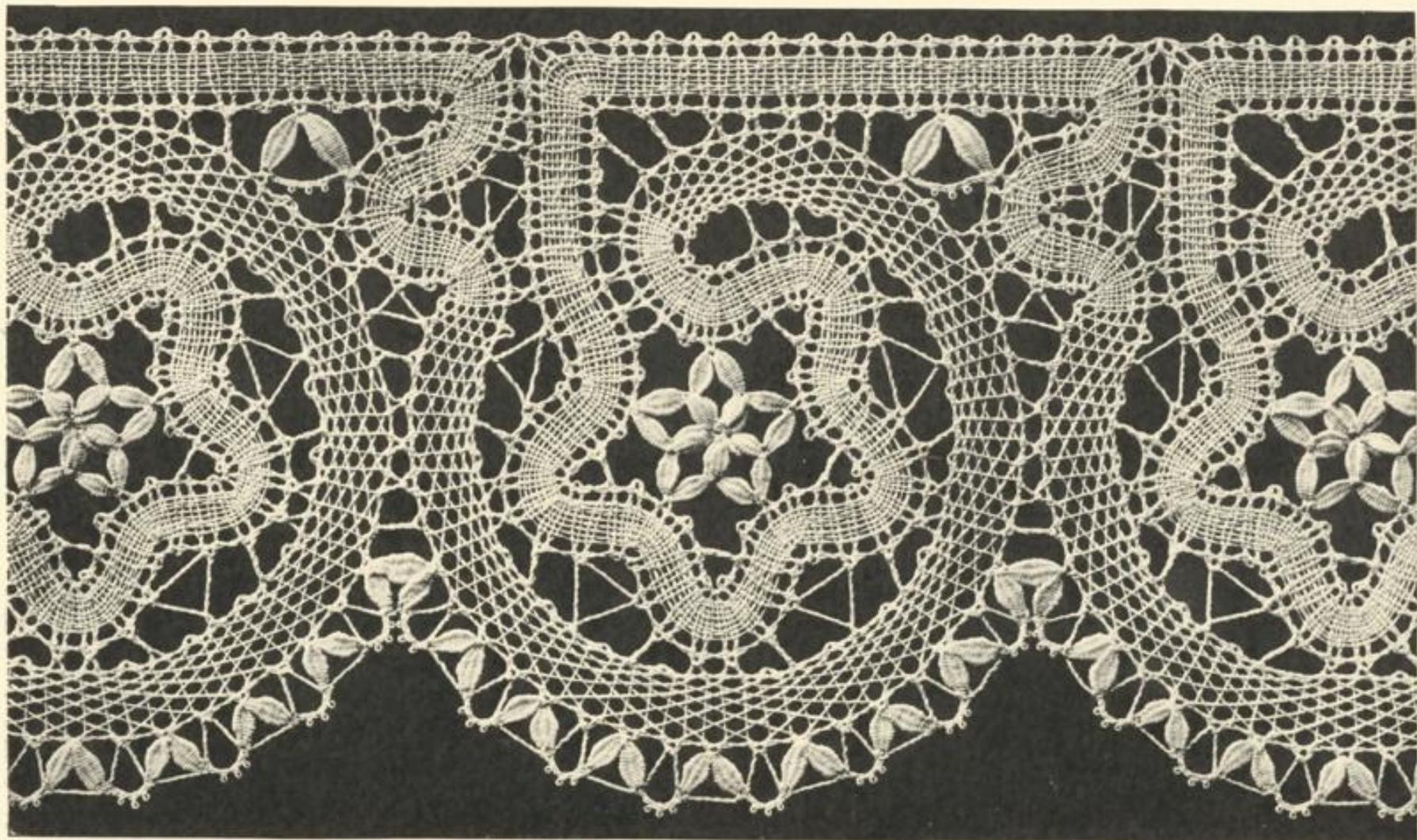
Spitze. — Muster 15.

(Hierzu die Klöppelbriefe N° 56 und 56^A, sowie die Einzelheiten, Abb. 18, 43, 59, 74 und 74^A.)

FADENSORTEN: D·M·C Leinen-Spitzengarn (Lin pour dentelles) N° 20, D·M·C Leinen-Strick- und Häkelgarn (Lin pour tricoter et crocheter) N° 20 oder D·M·C Flaches Leinengarn (Lin floche) N° 20; D·M·C Perlgarn (Coton perlé) N° 8 oder D·M·C Elsässer Strick- und Häkelgarn (Alsatia) N° 20, in Weiss.

Zuerst die breite Zackenmusterung, Partie I, nach den Abb. 18 und 43 ausführen; auf dem Klöppelbriefe deuten punktierte Linien den Wechsel zwischen den beiden Bändchenarten an. Für die Ausführung des Mittelsternes aus Formenschlagblättchen, siehe die erklärenden Einzelheiten, Abb. 74 und 74^A.

Zuletzt die Randzacken, Partie II, nach Abb. 59 herstellen.



15.

Zur Ausführung dieses Musters verwende man die **Leinen-** und **Baumwoll-Artikel**, Marke **D·M·C**

DOLLFUS-MIEG & C^{ie}, Société anonyme
MULHOUSE-BELFORT-PARIS

Angaben betreffend die Ausführung des Musters von Tafel XII

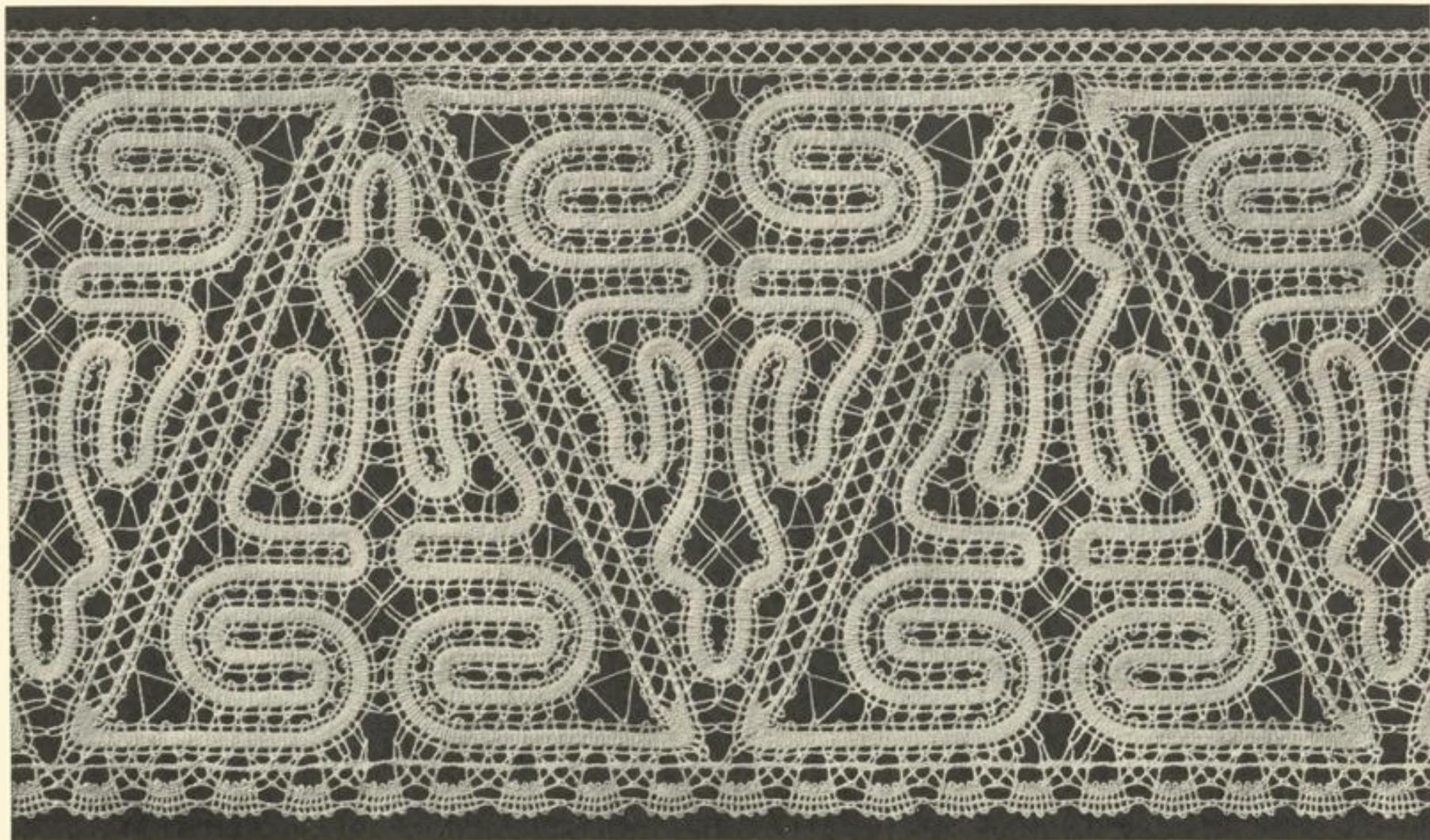
Spitze. — Muster 16.

(Hierzu die Klöppelbriefe N° 53 und 53^A, sowie die Einzelheiten, Abb. 20, 45 und 61.)

FADENSORTEN: D·M·C Leinen-Spitzengarn Lin pour dentelles N° 30, D·M·C Leinen-Strick- und Häkelgarn
Lin pour tricoter et crocheter N° 30 oder D·M·C Flaches Leinengarn Lin floche N° 30; D·M·C Perl garn
Coton perlé N° 8 oder D·M·C Elsässer Strick- und Häkelgarn Alsatia N° 25, in Weiss.

Zuerst den oberen geraden Rand, Partie I, nach Abb. 45 ausführen, dann den breiten Mittelstreifen mit
Dreieckfüllung, Partie II, nach den Abb. 20 und 45. Auf dem Klöppelbriefe deuten punktierte Linien den
Wechsel zwischen den beiden Bändchenarten an.

Zuletzt die untere schmale Abschlusskante, Partie III, nach Abb. 61 herstellen.



116.

Zur Ausführung dieses Musters verwende man die **Leinen-** und **Baumwoll-Artikel**, Marke **D·M·C**

DOLLFUS-MIEG & C^{ie}, Société anonyme
MULHOUSE-BELFORT-PARIS

Angaben betreffend die Ausführung der Muster von Tafel XIII

Spitze. — Muster 17.

Hierzu die Klöppelbriefe N° 57 und 57^λ, sowie die Einzelheiten, Abb. 33, 34, 51 und 55.

FADENSORTEN: D·M·C Leinen-Spitzengarn Lin pour dentelles N° 20, in Weiss, und D·M·C Perl garn Coton perlé N° 3, in Orangebraun 922, oder D·M·C Leinen-Strick- und Häkelgarn Lin pour tricoter et crocheter N° 20, in Naturfarben, und D·M·C Häkelgarn, Spezial-Qualität Gondonnet spécial N° 2, in Weiss.

Zuerst den oberen geraden Rand, Partie I, nach Abb. 33 ausführen, dann die Schlingenmusterung, Partie II, nach den Abb. 34 und 51 und zuletzt den Zackenrand, Partie III, nach Abb. 55. Jede Zacke erhält an der Spitze ein Pikot angesetzt; die Zahl der Schläge richtet sich nach der Grösse der Zacken.

Spitze. — Muster 18.

Hierzu die Klöppelbriefe N° 58 und 58^λ, sowie die Einzelheiten, Abb. 15, 50 und 56.

FADENSORTEN: D·M·C Leinen-Spitzengarn Lin pour dentelles N° 20, D·M·C Leinen-Strick- und Häkelgarn Lin pour tricoter et crocheter N° 20 oder D·M·C Flaches Leinengarn Lin floche N° 20; D·M·C Perl garn Coton perlé N° 8 oder D·M·C Elsässer Strick- und Häkelgarn Alsatia N° 20, in Weiss.

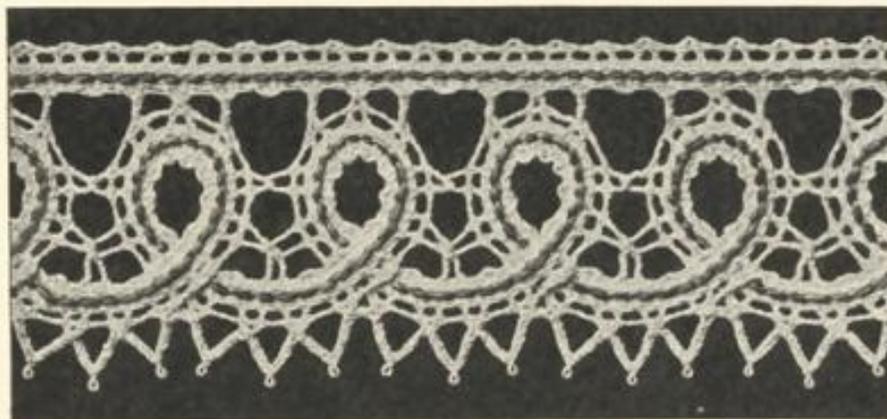
Zuerst den oberen geraden Rand, Partie I, nach Abb. 15 ausführen, dann die Schlingenmusterung, Partie II, nach Abb. 50 und zuletzt den Zackenrand, Partie III, nach Abb. 56. Die Zahl der Schläge und der Pikots richtet sich nach der Grösse der Zacken.

Spitze. — Muster 19.

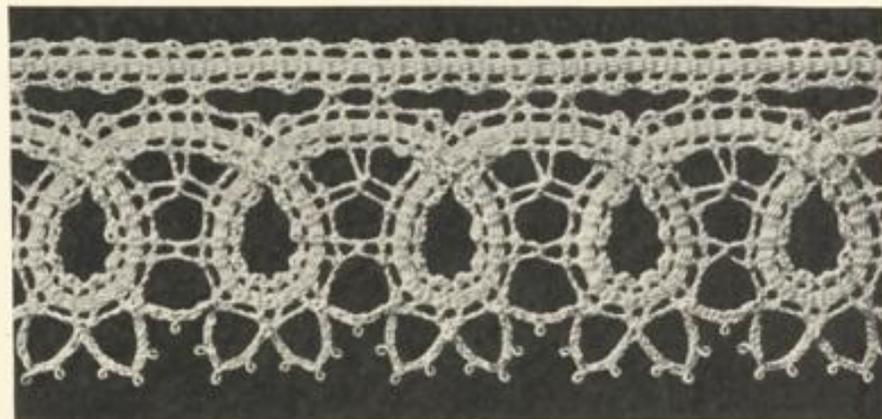
Hierzu die Klöppelbriefe N° 63 und 63^λ, sowie die Einzelheiten, Abb. 29, 51, 55, 70 und 70^λ.

FADENSORTEN: D·M·C Leinen-Spitzengarn Lin pour dentelles N° 20, D·M·C Leinen-Strick- und Häkelgarn Lin pour tricoter et crocheter N° 20 oder D·M·C Flaches Leinengarn Lin floche N° 20; D·M·C Perl garn Coton perlé N° 8 oder D·M·C Elsässer Strick- und Häkelgarn Alsatia N° 20, in Weiss.

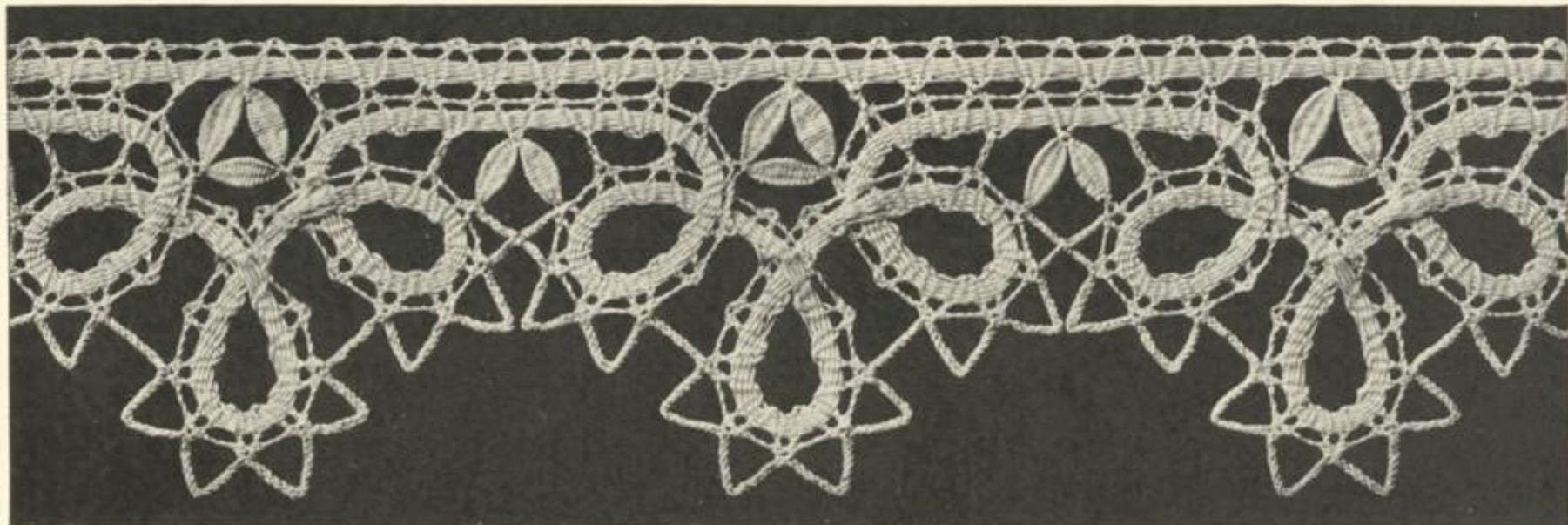
Zuerst den oberen geraden Rand, Partie I, nach Abb. 29 ausführen, dann die Schlingenmusterung, Partie II, nach den Abb. 29 und 51; für die Ausführung der Verbindungsblättchen im Formenschlag, siehe die erklärenden Abb. 70 und 70^λ. Zuletzt den unteren Bogenrand, Partie III, nach Abb. 55 herstellen. Die Zahl der Schläge richtet sich nach der Grösse der Zacken.



17.



18.



19.

Zur Ausführung dieser Muster verwende man die **Leinen-** und **Baumwoll-**Artikel, Marke **D·M·C**

DOLLFUS-MIEG & C^{ie}, Société anonyme
MULHOUSE-BELFORT-PARIS

Angaben betreffend die Ausführung der Muster von Tafel XIV

Spitze. — Muster 20.

Hierzu die Klöppelbriefe N° 59 und 59^A, sowie die Einzelheiten, Abb. 24 und 52.

FADENSORTEN: D·M·C Flaches Leinengarn Lin floche N° 16, in Cremegelb 712, und D·M·C Leinen-Spitzengarn Lin pour dentelles N° 40, in Weiss, oder D·M·C Elsässer Strick- und Häkelgarn Alsatia N° 25, in Maisgelb 579, und D·M·C Leinen-Strick- und Häkelgarn Lin pour tricoter et crocheter N° 40, in Weiss.

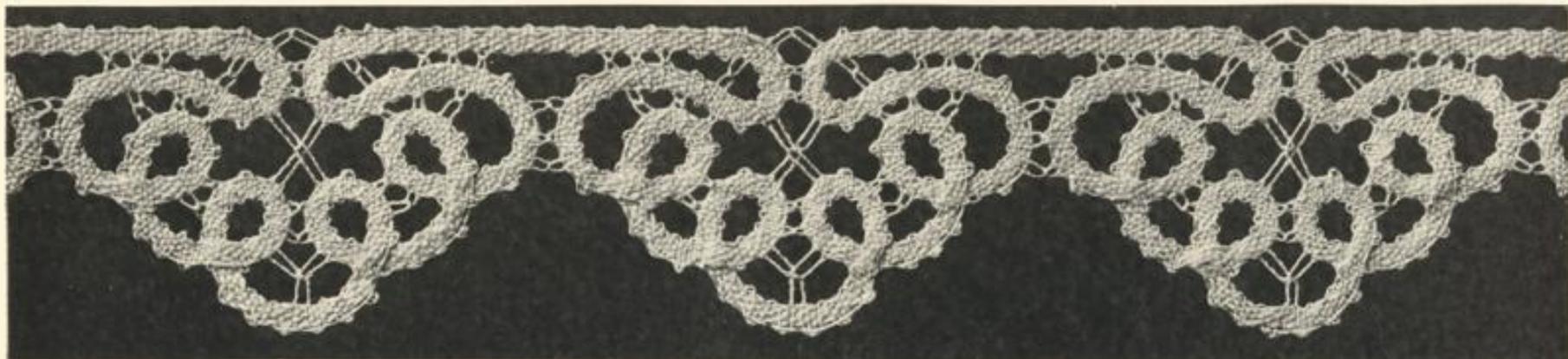
Die nur aus einem Bändchen bestehende Spitze ist nach den Abb. 24 und 52 herzustellen. Dieses Muster eignet sich auch zur Ausführung mit den Bändchen Abb. 32; in diesem Falle die für die Spitze, Muster 21 angeführten Fadensorten verwenden.

Spitze. — Muster 21.

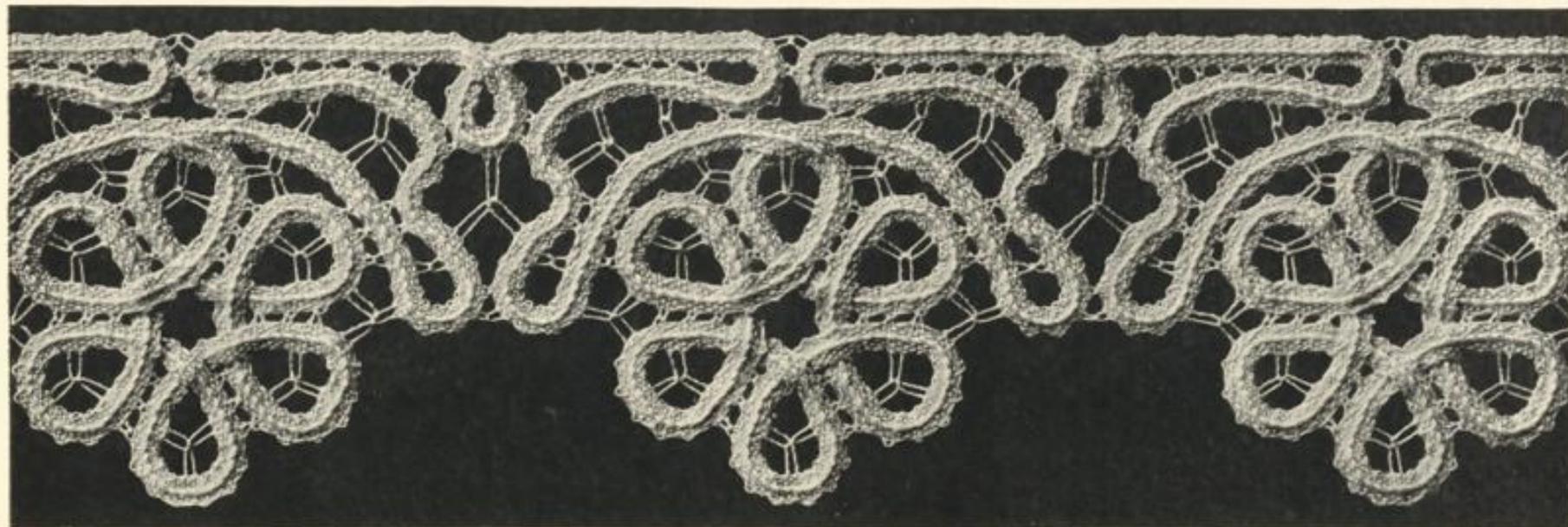
Hierzu die Klöppelbriefe N° 60 und 60^A, sowie die Einzelheit, Abb. 32.

FADENSORTEN: D·M·C Flaches Leinengarn Lin floche N° 16, in Cremegelb 712, mit D·M·C Häkelgarn, Spezial-Qualität Gondonnet spécial N° 2 und D·M·C Leinen-Spitzengarn Lin pour dentelles N° 40, in Weiss, oder D·M·C Perlarn Coton perlé N° 8, in Holzgrau 614, mit D·M·C Häkelgarn, Spezial-Qualität Gondonnet spécial N° 3 und D·M·C Leinen-Strick- und Häkelgarn Lin pour tricoter et crocheter N° 40, in Weiss.

Die nur aus einem Bändchen bestehende Musterung ist nach Abb. 32 herzustellen. Dieses Muster eignet sich auch zur Ausführung mit den Bändchen Abb. 24; in diesem Falle, die für die Spitze, Muster 20 angeführten Fadensorten verwenden.



20.



21.

Zur Ausführung dieser Muster verwende man die **Leinen-** und **Baumwoll-Artikel**, Marke **D·M·C**

DOLLFUS-MIEG & C^o, Société anonyme
MULHOUSE-BELFORT-PARIS

Angaben betreffend die Ausführung des Musters von Tafel XV

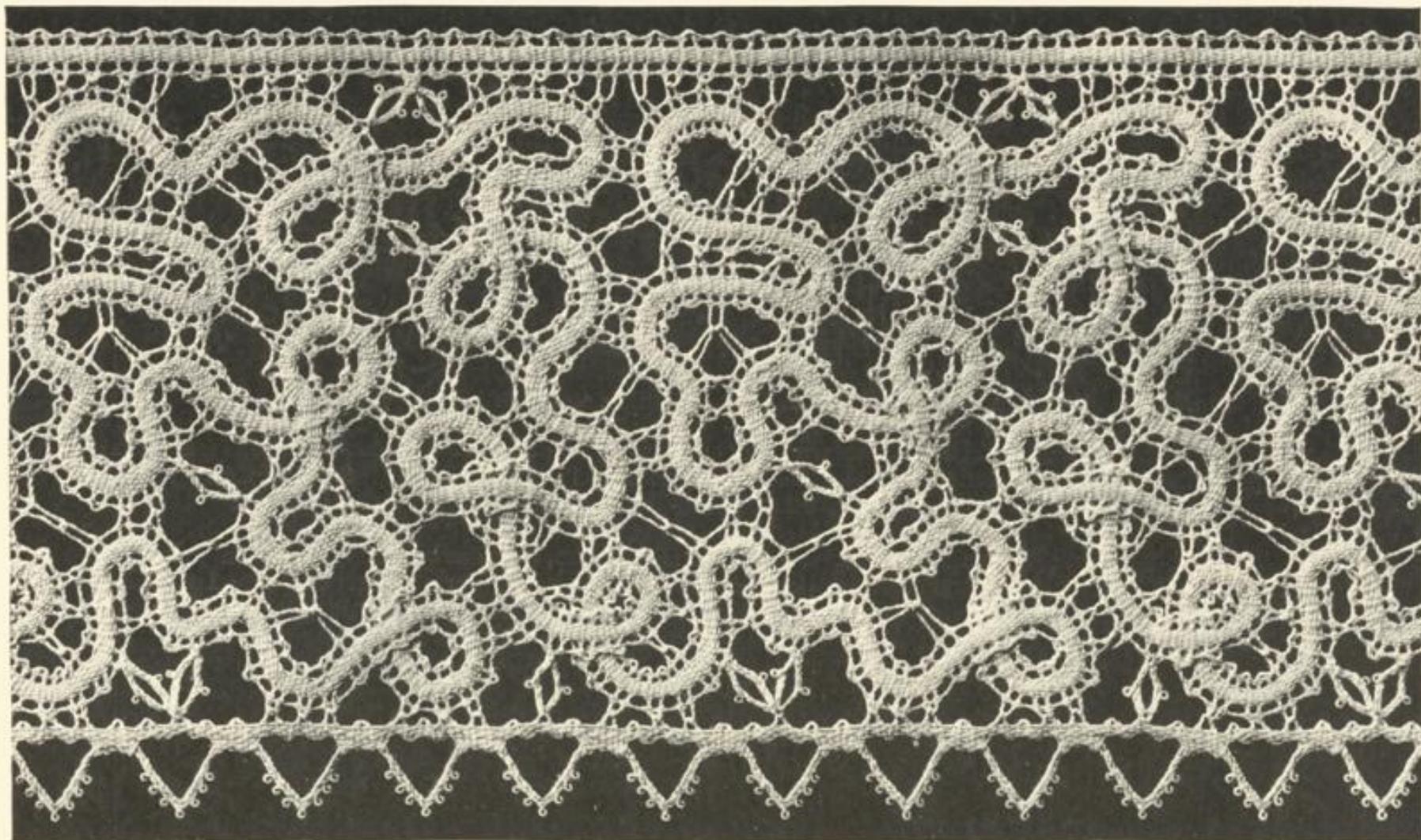
Spitze. — Muster 22.

Hierzu die Klöppelbriefe N° 61 und 61^A, sowie die Einzelheiten Abb. 18, 50, 60, 69 und 69^A.

FADENSORTEN: D·M·C Leinen-Spitzengarn Lin pour dentelles N° 25, D·M·C Leinen-Strick- und Häkelgarn Lin pour tricoter et crocheter N° 25 oder D·M·C Flaches Leinengarn Lin floche N° 25; D·M·C Perlgarn Coton perlé N° 8 oder D·M·C Elsässer Strick- und Häkelgarn Alsatia N° 25, in Weiss.

Zuerst den oberen geraden Rand, Partie I, nach Abb. 18 ausführen, dann die innere Bandmusterung, Partie II, nach den Abb. 18 und 50 und zuletzt das Randspitzchen, Partie III, nach Abb. 60. Für die Ausführung der doppelten Flechtenschlagstäbchen mit Pikotverzierung, siehe die Abb. 69 und 69^A.

Dieses Muster eignet sich auch zur Herstellung mit den Bändchen, Abb. 22 und 37; in diesem Falle, die für die Spitze, Muster 11 oder für den Einsatz, Muster 13 angeführten Fadensorten verwenden.



22.

Zur Ausführung dieses Musters verwende man die **Leinen-** und **Baumwoll-Artikel**, Marke **D·M·C**

DOLLFUS-MIEG & C^{ie}, Société anonyme
MULHOUSE-BELFORT-PARIS

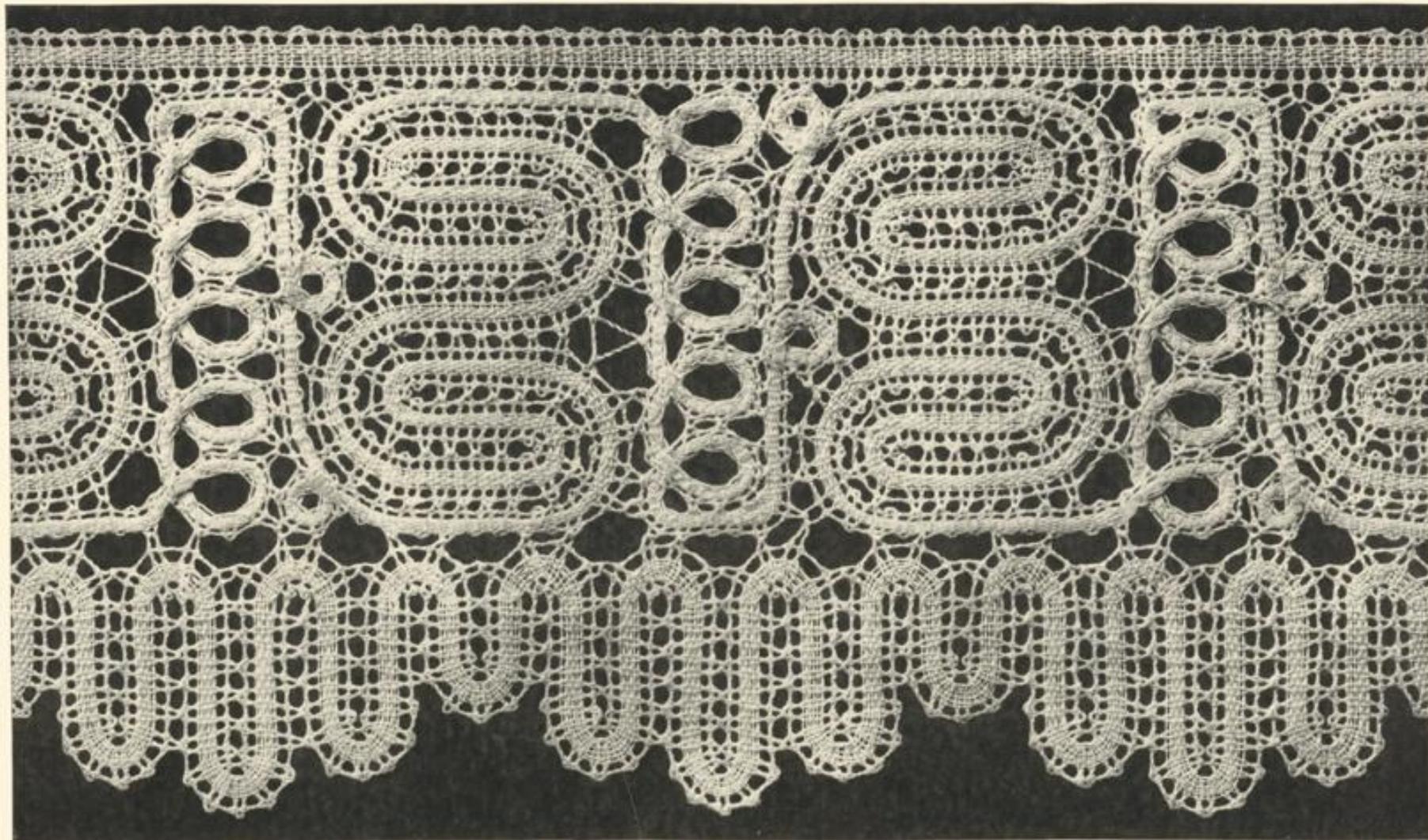
Angaben betreffend die Ausführung des Musters von Tafel XVI

Spitze. — Muster 23.

(Hierzu die Klöppelbriefe N° 62 und 62^A, sowie die Einzelheiten, Abb. 15, 27, 28, 53 und 54.

FADENSORTEN: D·M·C Leinen-Spitzengarn Lin pour dentelles N° 30, D·M·C Leinen-Strick- und Häkelgarn Lin pour tricoter et crocheter N° 30 oder D·M·C Flaches Leinengarn Lin floche N° 30; D·M·C Perlgarn Coton perlé N° 8 oder D·M·C Elsässer Strick- und Häkelgarn Alsatia N° 30, in Weiss.

Zuerst den oberen geraden Rand, Partie I, nach Abb. 15 ausführen, dann den breiten Mittelstreifen, Partie II, nach den Abb. 15, 27, 28, 53 und 54. Auf dem Klöppelbriefe deuten punktierte Linien den Wechsel zwischen den verschiedenen Bändchenarten an. Zuletzt den abgestuften unteren Rand, Partie III, ebenfalls nach Abb. 15 herstellen.



23.

Zur Ausführung dieses Musters verwende man die **Leinen-** und **Baumwoll-Artikel**, Marke **D·M·C**

DOLLFUS-MIEG & C^{ie}, Société anonyme
MULHOUSE-BELFORT-PARIS

Angaben betreffend die Ausführung des Musters von Tafel XVII

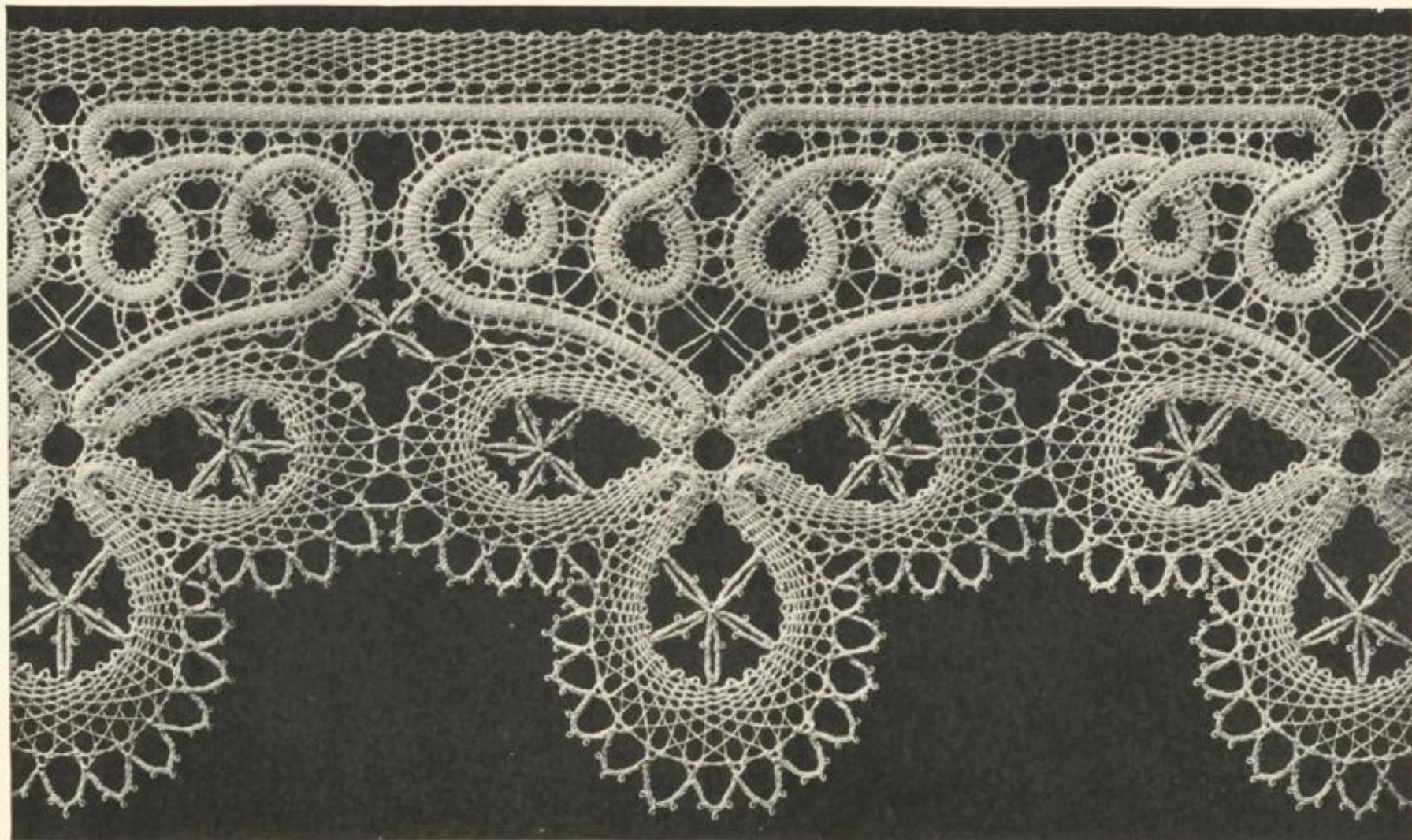
Spitze. — Muster 24.

Hierzu die Klöppelbriefe N° 64 und 64^A, sowie die Einzelheiten, Abb. 19, 43, 56, 72 und 72^A.

FADENSORTEN: D·M·C Leinen-Spitzengarn (Lin pour dentelles) N° 35, D·M·C Leinen-Strick- und Häkelgarn (Lin pour tricoter et crocheter) N° 35 oder D·M·C Flaches Leinengarn (Lin floche) N° 35;
D·M·C Elsässer Strick- und Häkelgarn Alsatia N° 30, in Weiss.

Zuerst den oberen geraden Rand, Partie I, nach Abb. 43 ausführen, dann den breiten Mittelstreifen mit der Blattfigur, Partie II, nach den Abb. 19 und 43^{*}. Auf dem Klöppelbriefe deuten punktierte Linien den Wechsel zwischen den beiden Bändchenarten an. Für die Ausführung des Sternes aus Flechtenschlagstäbchen mit Pikotverzierung, siehe die Abb. 72 und 72^A. Zuletzt die unteren Randzacken, Partie III, nach Abb. 56 herstellen; die Zahl der Schläge richtet sich nach der Grösse der Zacken.

(*) Bemerkung: In Partie II, ist das Netzschlag-Bändchen, Abb. 43, nicht mit 7 Klöppelpaaren ausgeführt, wie in der Beschreibung dieser Einzelheit angegeben, sondern mit den 8 Klöppelpaaren, mit welchen das schleifenförmige Leinenschlag-Bändchen, Abb. 19, hergestellt wird.



24.

Zur Ausführung dieses Musters verwende man die **Leinen-** und **Baumwoll-Artikel**, Marke **D·M·C**

DOLLFUS-MIEG & C^o, Société anonyme
MULHOUSE-BELFORT-PARIS

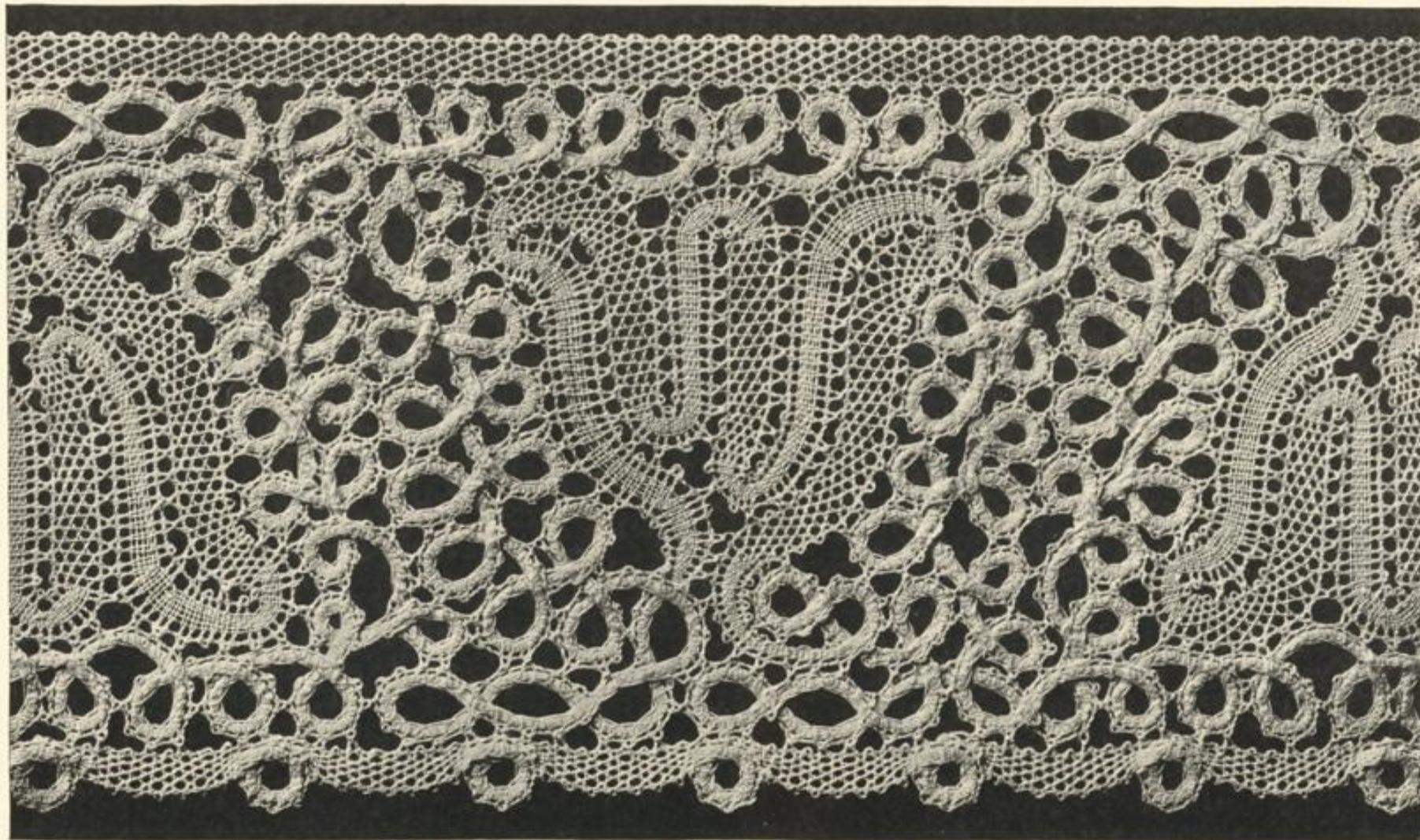
Angaben betreffend die Ausführung des Musters von Tafel XVIII

Spitze. — Muster 25.

Hierzu die Klöppelbriefe N° 65 und 65^A, sowie die Einzelheiten, Abb. 15, 42, 54 und 62.

FADENSORTEN: D·M·C Leinen-Spitzengarn Lin pour dentelles N° 35, D·M·C Leinen-Strick- und Häkelgarn
Lin pour tricoter et crocheter N° 35 oder D·M·C Flaches Leinengarn Lin floche N° 35;
D·M·C Elsässer Strick- und Häkelgarn (Alsatia) N° 30, in Weiss.

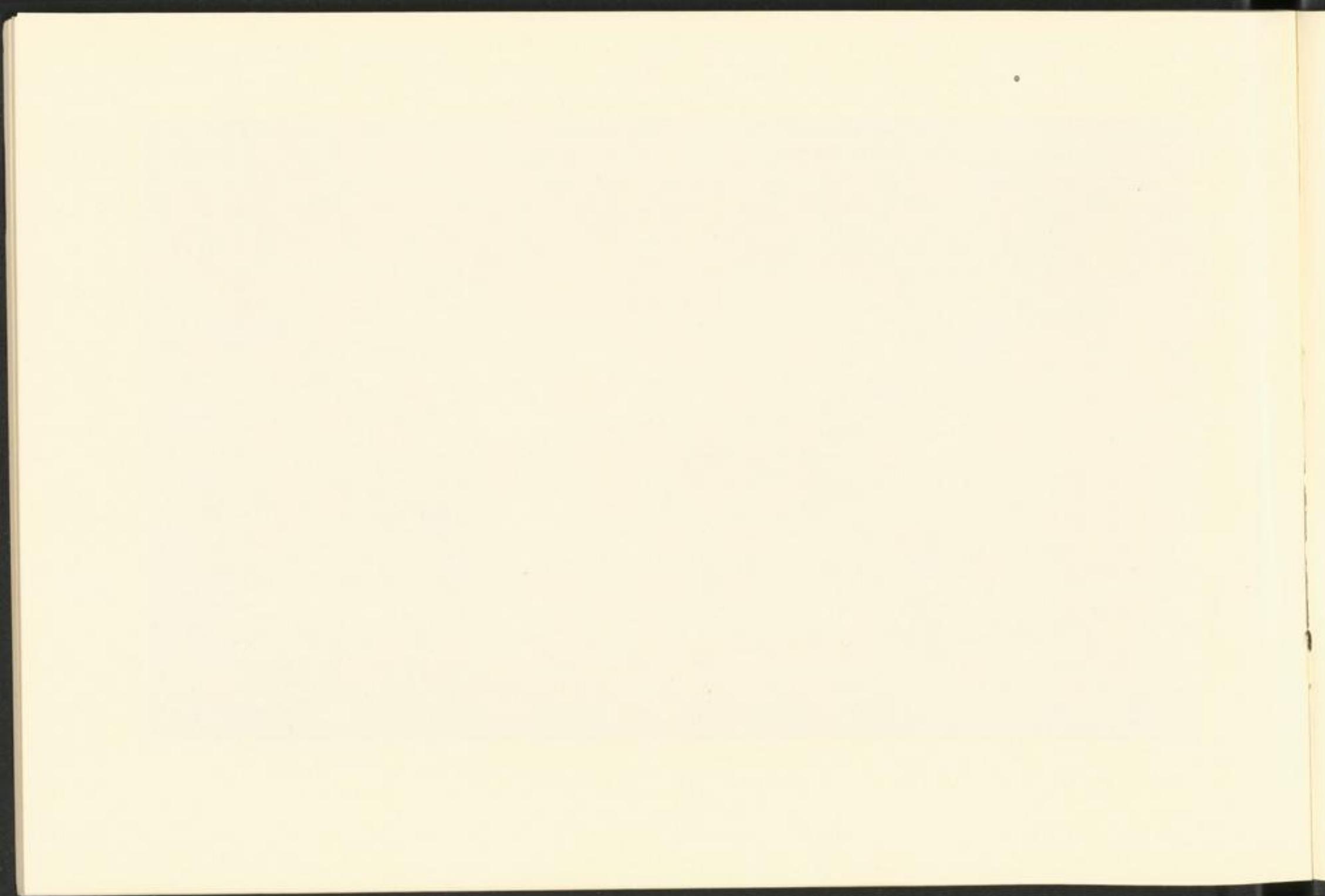
Zuerst den oberen geraden Rand, Partie I, nach Abb. 42 ausführen, dann den Mittelstreifen aus Blattfiguren im Leinen- und Netzs Schlag und Füllung aus Bandschleifen, Partie II und III, nach den Abb. 15, 42 und 54. Zuletzt den unteren Bogenrand, Partie IV, nach Abb. 62 arbeiten. Auf dem Klöppelbriefe deuten in den Blattfiguren punktierte Linien den Wechsel zwischen den beiden Bändchenarten an.



25.

Zur Ausführung dieses Musters verwende man die Leinen- und Baumwoll-Artikel, Marke D·M·C

DOLLFUS-MIEG & C^{ie}, Société anonyme
MULHOUSE-BELFORT-PARIS



Die Firma DOLLFUS-MIEG & C^{ie}, Société anonyme, Mulhouse-Belfort-Paris

erzeugt und verkauft unter der Marke

D·M·C

Spezialartikel zum Sticken, Nähen, Stricken, Häkeln und überhaupt zu allen weiblichen Handarbeiten bestimmt und aus folgendem Material hergestellt :

BAUMWOLLE, LEINEN UND SEIDE



Diese Artikel werden in allen Stärken in Écru (ungebleicht), in Weiss, in Schwarz und in allen Farben geliefert; sie sind durch die Kurzwaren- und Stickereigeschäfte zu beziehen.

Die Mannigfaltigkeit der unter der Marke D·M·C verkauften Erzeugnisse ist jedoch eine so grosse, dass es auch den bestassortierten Geschäften unmöglich ist, sie alle auf Lager zu halten. Da nun aber die Firma DOLLFUS-MIEG & C^{ie}, SOCIÉTÉ ANONYME, welche die D·M·C-Artikel erzeugt, den mit ihr und ihren Niederlagen in Verbindung stehenden Geschäften die Möglichkeit bietet, auch kleine Warenposten von ihr zu beziehen, so wird es den Konsumenten immer ein leichtes sein, durch Vermittlung dieser Geschäfte, sich jeden Artikel, dessen sie bedürfen, kommen zu lassen. Nachstehend geben wir ein Verzeichnis der hauptsächlichsten D·M·C-Artikel:



Baumwollgarne für Stickerei und Tapiserie: D·M·C Stickgarne (Cotons à broder). D·M·C Flaches Stickgarn. Spezial-Qualität (Coton floche à broder, qualité spéciale). D·M·C Perlgarne (Cotons perlés). D·M·C Flammerlgarn (Coton perlé ombré). D·M·C Mouliné spécial.

Baumwoll-Nähgarne: D·M·C Elsässer Nähgarne (Fil d'Alsace, Demi-Alsace, Tiers-Alsace). D·M·C Glockenfaden (Fil à la cloche). D·M·C Nähmaschinengarne (Câblé 6 fils und Alsa).

Baumwoll-Häkelgarne: D·M·C Elsässer Strick- und Häkelgarne (Alsatia). D·M·C Häkelgarne 6 fach (Cordonnets 6 fils). D·M·C Häkelgarn, Spezial-Qualität (Cordonnet spécial). D·M·C Spitzenzwirn (Fil à dentelles). D·M·C Perlgarne (Cotons perlés). D·M·C Flammerlgarn (Coton perlé ombré). D·M·C Offenes Häkelgarn (Crochet floche). D·M·C Knüpfgarn (Fil à pointer).

Baumwoll-Strickgarne: D·M·C Elsässer Strick- und Häkelgarne (Alsatia). D·M·C Glockenstrickgarne (Retors pour mercerie). D·M·C Retors d'Alsace.

Baumwoll-Stopfgarne: D·M·C Mouliné spécial. D·M·C Füll- und Stopfgarn, Spezial-Qualität (Repriser spécial). D·M·C Füll- und Stopfgarn, 8 fach (Coton mouliné doublé, 8 fils). D·M·C Beistrickgarn (Coton à feutrer).

Baumwollgarne für Maschinenstickerei und Festons: D·M·C Stickgarne (Cotons à broder). D·M·C Retors d'Alsace.

Baumwoll-Litzen: D·M·C Litzen, superfeine Qualität (Lacets superfins). D·M·C Litzen, Prima-Qualität (Lacets, 1^{re} qualité).

Leinengarne für Stickerei und Tapiserie: D·M·C Flache Leinengarne (Lins floches).

Leinengarne zum Stricken, Häkeln und Klöppeln: D·M·C Leinen-Strick- und Häkelgarne (Lins pour tricoter et crocheter). D·M·C Leinen-Spitzengarne (Lins pour dentelles).

Waschbares Seiden-Stickgarn: D·M·C Waschechte Persische Stickseide (Soie de Perse).

BIBLIOTHEK D·M·C

Behufs Förderung des Geschmacks für Nadelarbeiten und um die verschiedenartige Verwendung ihrer zahlreichen, hauptsächlich für Näh- und Stickarbeiten bestimmten Erzeugnisse, der Frauenwelt besser vor Augen führen zu können, hat die Firma DOLLFUS-MIEG & C^m, SOCIÉTÉ ANONYME, eine Reihe von Musterbüchern herausgeben lassen, die zusammen eine vollständige Bibliothek bilden und in denen sämtliche unter dem Namen weibliche Handarbeiten bekannten Fertigkeiten vorgeführt und besprochen werden.

Jedes einzelne Werk bietet eine besondere Art weiblicher Handarbeiten und gibt dafür zahlreiche und sehr verschiedene Originalmuster; es enthält ausserdem einen erläuternden Text, mit dessen Hilfe auch die scheinbar schwierigste Arbeit leicht ausgeführt werden kann.

Obschon diese Werke durch ihren künstlerischen Wert, durch die Auswahl der darin enthaltenen Muster und durch die Sorgfalt, welche auf ihre Herstellung verwendet wurde, alles bisher in diesem Fach Gebotene bei weitem übertreffen, so werden dieselben dennoch unter ihrem wirklichen Verkaufswert abgegeben; nur die hohen, dem beabsichtigten Zweck entsprechenden Auflagen machten es möglich, sie zu so niedrigen Preisen anbieten zu können.

Nachstehend folgt ein Verzeichnis dieser Musterbücher; dieselben können durch die Buchhandlungen, Kurzwaren- und Stickereigeschäfte oder nötigenfalls durch den Verleger TH. DE DILLMONT, in MULHOUSE (Frankreich), bezogen werden.

Verzeichnis der Musterbücher der Bibliothek D·M·C

Encyklopädie der weiblichen Handarbeiten. Band in Oktav Format von 750 Seiten mit 1107 Holzschnitten im Texte und 17 farbigen Tafeln. In elegantem englischen Leinwandband mit Goldschnitt.

Dasselbe Werk erscheint auch in Sedez Format.

Albums für Kreuzstich-Stickerei:

ALBUM I: 32 Tafeln mit 274 Mustern nebst erklärendem Text. Quart Format. Elegante Mappe.

ALBUM II: 40 Tafeln mit 135 farbigen Mustern, worunter mehrere Alphabete und eine Anleitung zur Stickerei. Quart Format. Elegante Mappe.

ALBUM III: 40 Tafeln mit 281 Mustern. Ohne Text. Quart Format. Elegante Mappe.

Kreuzstich · Neue Muster, I. Serie. Album in Oktav Format, enthaltend 24 farbige Tafeln, bestehend aus Grundmustern, Bordüren, Streumustern usw. für Kreuzstich-Stickerei.

Kreuzstich · Neue Muster, II. und III. Serie. Zwei Albums in Gross-Oktav Format, enthaltend je 20 farbige Tafeln, bestehend aus Grundmustern, Bordüren, Streumustern usw. für Kreuzstich-Stickerei.

Kreuzstich · Neue Muster, IV. Serie. Album in Gross-Oktav Format, enthaltend 20 farbige Tafeln, bestehend aus Grundmustern, Bordüren, Streumustern usw. für Kreuzstich-Stickerei.

Merk Stich, I. Serie. Heft in Oktav Format, bestehend aus 12 farbigen Tafeln mit Alphabeten, Monogrammen und Mustern nach gezählten Fäden zu sticken.

Alphabete für die Stickerin. Album in Oktav Format, enthaltend 82 farbige Tafeln, mit Alphabeten, Monogrammen und Mustern nach gezählten Fäden zu sticken, nebst 10 Tafeln Vorlagen mit Pausen für Weisstickerei.

Dasselbe Album erscheint auch in Sedez Format.

Monogramme und kombinierbare Alphabete. Album in Oktav Format, enthaltend 31 Tafeln mit 5 kombinierbaren Doppelalphabeten in den gebräuchlichsten Grössen, sowie eine grosse Anzahl von Monogrammen.

Alphabete und Monogramme. Album mit 60 Tafeln nebst erklärendem Text. Quart Format. Gebunden. Goldschnitt.

Vorlagen für Stickereien, I. und II. Serie. Zwei Albums in Oktav Format, enthaltend je 32 Tafeln in Farbendruck, bestehend aus Grundmustern, Bordüren, Streumustern usw., und eine Serie Pausen zur leichteren Uebertragung und Vergrösserung der Muster.

Vorlagen für Stickereien, III. und IV. Serie. Zwei Albums in Gross-Oktav Format mit je 20 farbigen Tafeln, bestehend aus Vorlagen im modernen Stil für Stickereien nach gezählten Fäden.

Vorlagen für Stickereien, V. Serie. Album in Gross-Oktav Format, enthaltend 15 Tafeln in Farbendruck mit zahlreichen Vorlagen für Stickereien, nebst Text mit erklärenden Abbildungen und einer Serie Pausen, welche die Ausführung der Stickereien erleichtern.

Colbert Stickereien. Album in Gross-Oktav Format, enthaltend 5 Tafeln in Farbendruck, mit 18 Vorlagen von Karo- und Kreisfüllungen, Bordüren und Grundmustern, nebst Beschreibung der Sticharten und 11 Tafeln in Farbendruck mit Einzelheiten der Originalarbeiten. Eine Serie Linienzeichnungen auf quadriertem Grunde, zur leichteren Uebertragung der Vorlagen, ergänzt das Album.

Tschechoslowakische Stickereien. Album in Gross-Oktav Format, enthaltend 20 Tafeln in Farbendruck mit 67 Vorlagen von Bordüren und Durchbruch-Einsätzen. Ein Text mit erklärenden Abbildungen und eine Serie Linienzeichnungen auf quadriertem Grunde, zur leichteren Uebertragung der Vorlagen, ergänzen das Album.

Die Häkelarbeit, I. und II. Serie. Serie I enthaltend 8 Tafeln mit 64 Häkelmustern. Quart Format. Elegante Mappe. — Serie II enthaltend 8 Tafeln mit 57 Häkelmustern. Quart Format. Elegante Mappe.

Diese zwei Albums enthalten je eine ausführliche Beschreibung der Muster.

Die Häkelarbeit, III. Serie. Album in Gross-Oktav Format, bestehend aus 14 Tafeln mit verschiedenen Häkelmustern, nebst 75 Seiten Text und zahlreichen erklärenden Abbildungen.

Die Häkelarbeit, IV. Serie. Album in Gross-Oktav Format, bestehend aus 12 Tafeln mit 57 Häkelmustern für Spitzen, Einsätze — wovon eine Anzahl mit Eckbildung —, Dreiecke und Grundmuster nebst 57 Seiten Text.

Irische Spitzen. Album in Gross-Oktav Format, enthaltend 51 Seiten Text nebst erklärenden Abbildungen, 7 Tafeln mit verschiedenen Mustern für irische Spitzen und auf Stoff gedruckte Vorlagen zur Ausführung der dargestellten Arbeiten.

Die Strickarbeit, I. und II. Serie. Serie I enthaltend 10 Tafeln mit 72 Strickmustern. Quart Format. Elegante Mappe. — Serie II enthaltend 10 Tafeln mit 63 Strickmustern. Quart Format. Elegante Mappe.

Diese zwei Albums enthalten je eine ausführliche Beschreibung der Muster.

Filet-Richelieu (Muster französischer Netzstickerei). Album bestehend aus 30 Tafeln mit 171 Mustern und erklärendem Text. Quart Format. Elegante Mappe.

Die Netzstickerei. Heft in Oktav Format, enthaltend 34 Seiten Text mit erklärenden Abbildungen und 20 Tafeln mit verschiedenen Vorlagen für Netzstickerei.

Filet-Guipure. Album in Gross-Oktav Format, enthaltend 20 Tafeln mit 68 Vorlagen von Karos, Grundmustern, Einsätzen und Spitzen, nebst Text mit 17 erklärenden Abbildungen.

Die Knüpfarbeit (Macramé). Album enthaltend 32 Tafeln mit 188 Mustern nebst erklärendem Text. Quart Format. Mappe in Farbendruck.

Hardanger Arbeiten, I. Serie. Album in Gross-Oktav Format, enthaltend 36 Tafeln mit Vorlagen für durchbrochene Leinenstickereien und 20 Seiten Text.

Hardanger Arbeiten, II. Serie. Album in Gross-Oktav Format, enthaltend 25 Tafeln mit Vorlagen für durchbrochene Leinenstickereien und 9 Seiten Text.

Die Durchbrucharbeit, I. Serie. Heft in Oktav Format, enthaltend 57 Seiten Text mit erklärenden Abbildungen und 20 Tafeln mit verschiedenen Vorlagen für Durchbrucharbeit.

Die Durchbrucharbeit, II. Serie. Heft in Oktav Format, enthaltend 11 Seiten Text mit erklärenden Abbildungen und 32 Tafeln mit verschiedenen Vorlagen für Durchbrucharbeit, wovon eine grössere Anzahl auch für Netzstickereien verwertet werden können.

Vorlagen für Plattsticharbeit. Album enthaltend 20 Tafeln mit 27 Mustern und Pausen für die Wiedergabe der Muster. Erklärender Text. Mappe in Farbendruck. Quart Format.

Die Stickerei auf Netz-Kanavas, I. und II. Serie. Serie I enthaltend 20 Tafeln mit 41 Mustern nebst erklärendem Text. Quart Format. Mappe in Farbendruck. — Serie II enthaltend 20 Tafeln mit 38 Mustern nebst erklärendem Text. Quart Format. Mappe in Farbendruck.

Koptische Stickereien, I., II. und III. Teil. Jeder Teil enthält 30 Tafeln, wovon eine in Farbendruck, und ein erklärender Text. Quart Format. Elegante Mappe.

Die Tüllstickerei, I. Serie. Album in Gross-Oktav Format, enthaltend 16 Tafeln in schwarzem und 8 Tafeln in farbigem Druck, mit zahlreichen Vorlagen für Spitzen, Bordüren, Einsätze und Streumuster, nebst erklärendem Text zur Ausführung der Stickerei auf Tüll.

Die Klöppelspitzen, I. Serie. Werk in Oktav Format, enthaltend 176 Seiten Text, mit zahlreichen erklärenden Abbildungen, 8 Tafeln, bestehend aus Vorlagen für Spitzen, Einsätze und Borten, und 55 Klöppelbriefe zur Ausführung der in diesem Werke beschriebenen Muster.

Die Klöppelspitzen, II. Serie. Album in Gross-Oktav Format, enthaltend 60 Seiten Text mit zahlreichen erklärenden Abbildungen, 18 Tafeln, bestehend aus 25 Vorlagen für Spitzen und Einsätze, und 66 Klöppelbriefe zur Ausführung der in diesem Werke beschriebenen Muster.

Die Nadelspitzen, I. Serie. Album in Gross-Oktav Format, enthaltend 15 Tafeln mit zahlreichen Spitzenvorlagen, nebst einer Serie Vorzeichnungen zur Ausführung der dargestellten Spitzenmuster. Ein Text mit erklärenden Abbildungen ergänzt das Album.

Die Bändchenspitze. Dieses Werk enthält 76 Seiten Text nebst erklärenden Abbildungen, 10 Tafeln mit verschiedenen Spitzenmustern und 10 auf Stoff gedruckte Vorlagen zur Ausführung der dargestellten Arbeiten.

Die Teneriffaspitze. Album in Oktav Format, enthaltend 20 Tafeln mit verschiedenen Spitzenmustern nebst einem erläuternden Text für die Ausführung der Teneriffa-Arbeiten.

Die Frivolitäten-Arbeit. Album in Oktav Format, enthaltend 8 Tafeln mit 38 Mustern in Frivolitäten-Arbeit, nebst einem die Ausführung dieser Arbeit erleichternden Text mit erklärenden Abbildungen.

Sammlung verschiedener Handarbeiten. Album enthaltend 35 Tafeln mit 242 Holzschnitten, nebst erklärendem Text. Quart Format.

TMW-Bibliothek



00810006



Technisches Museum Wien
Bibliothek

B-41.371/2

3-41371/2

BIBLIOTHEK D·M·C



DIE KLÖPPELSPITZEN — II. Serie

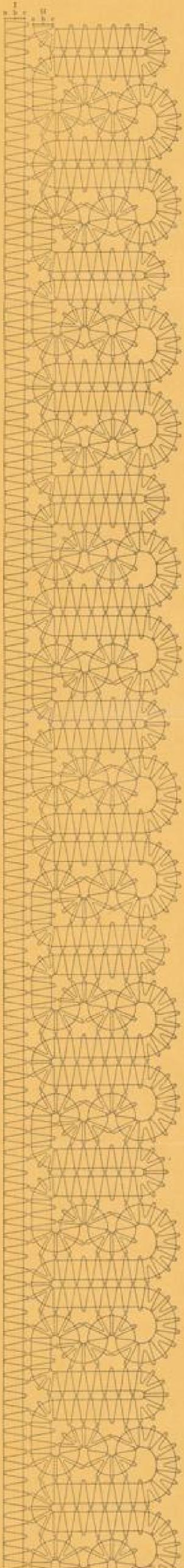
Klöppelbriefe № 1-66

zur Ausführung der Spitzen

DIE KLÖPPELSPITZEN — II. Serie

N: 41

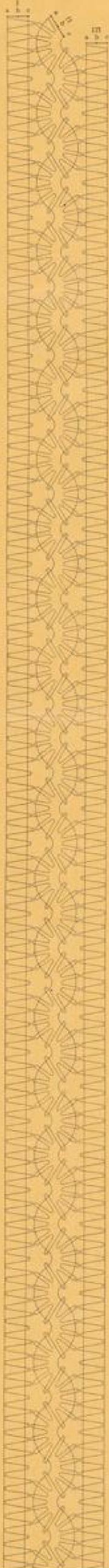
Klöppelrief der Spitze, Muster 1



Spitze, ausarbeiten mit D·M·C-Lanzen-Spinnung Nr. 1 oder D·M·C-Frische-Lanzen Nr. 1; D·M·C-Polign Nr. 1 oder D·M·C-Eisener Stock und Häkeln Nr. 1.

N: 42

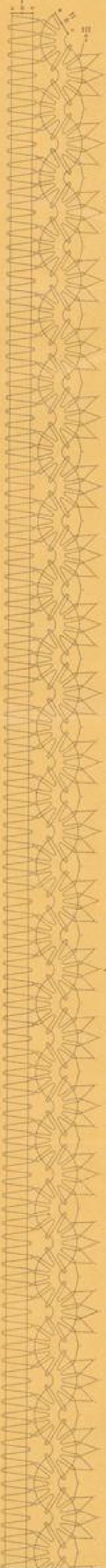
Klöppelrief des Einsatzes, Muster 2



Spitze, ausarbeiten mit D·M·C-Lanzen-Spinnung Nr. 1 oder D·M·C-Frische-Lanzen Nr. 1; D·M·C-Polign Nr. 1 oder D·M·C-Eisener Stock und Häkeln Nr. 1.

N: 43

Klöppelrief der Spitze, Muster 3



Spitze, ausarbeiten mit D·M·C-Lanzen-Spinnung Nr. 1 oder D·M·C-Frische-Lanzen Nr. 1; D·M·C-Polign Nr. 1 oder D·M·C-Eisener Stock und Häkeln Nr. 1.

N: 44

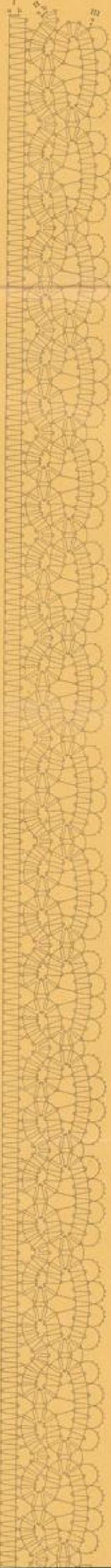
Klöppelrief des Einsatzes, Muster 4



Spitze, ausarbeiten mit D·M·C-Lanzen-Spinnung Nr. 1 oder D·M·C-Lanzen-Spinnung Nr. 2 oder D·M·C-Frische-Lanzen Nr. 1; D·M·C-Polign Nr. 1 oder D·M·C-Eisener Stock und Häkeln Nr. 1.

N: 45

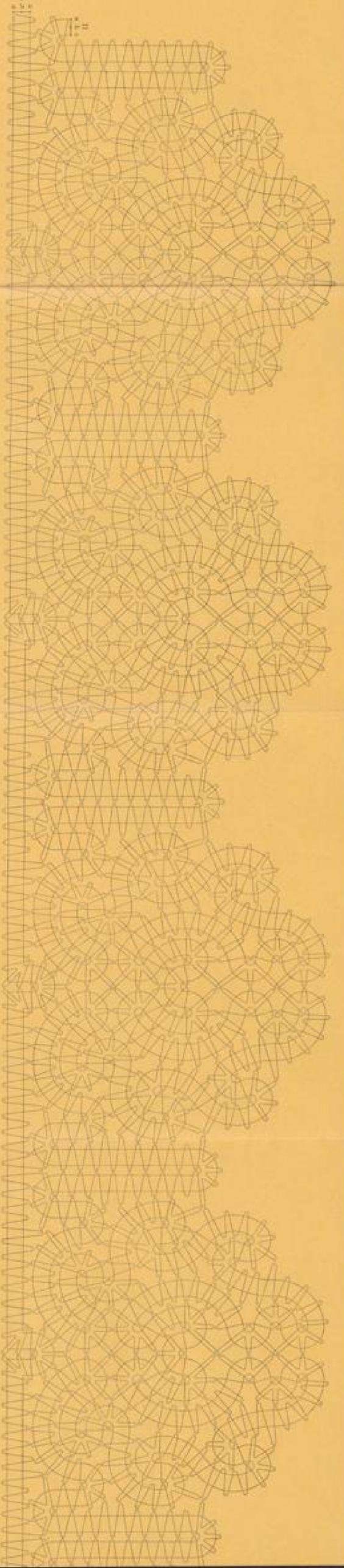
Klöppelrief der Spitze, Muster 5



Spitze, ausarbeiten mit D·M·C-Lanzen-Spinnung Nr. 1 oder D·M·C-Lanzen-Spinnung Nr. 2 oder D·M·C-Frische-Lanzen Nr. 1; D·M·C-Polign Nr. 1 oder D·M·C-Eisener Stock und Häkeln Nr. 1.

N: 46

Klöppelrief der Spitze, Muster 7



Spitze, ausarbeiten mit D·M·C-Lanzen-Spinnung Nr. 1 oder D·M·C-Lanzen-Spinnung Nr. 2 oder D·M·C-Frische-Lanzen Nr. 1; D·M·C-Polign Nr. 1 oder D·M·C-Eisener Stock und Häkeln Nr. 1.

DIE KLÖPPELSPITZEN – II. Serie

N: 47

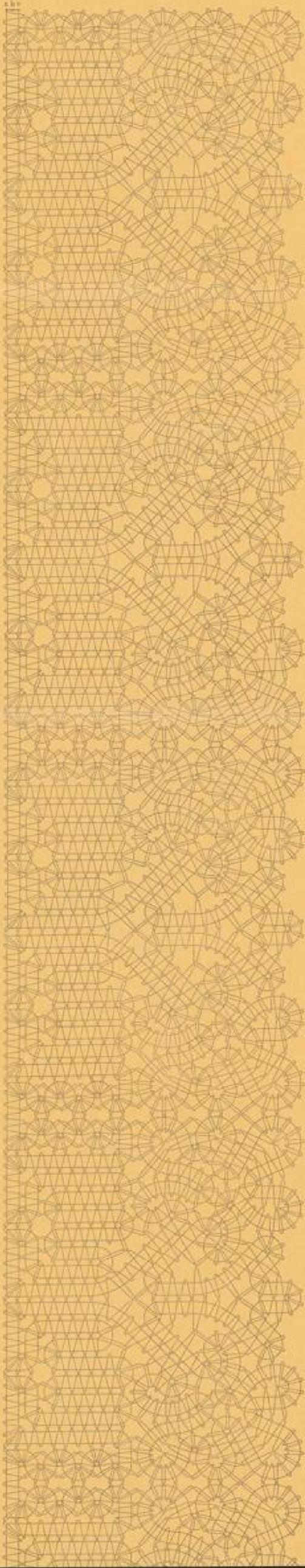
Klöppelrief der Spitze, Muster 6



Spitze, auszuführen mit D·M·C Leinwand-Spinnung N: 20, D·M·C Leinwand-Strick- und Häkeln N: 10 oder D·M·C Puschel-Lammgarn N: 20; D·M·C Wolle N: 4 oder D·M·C Eisener Strick- und Häkeln N: 20.

N: 48

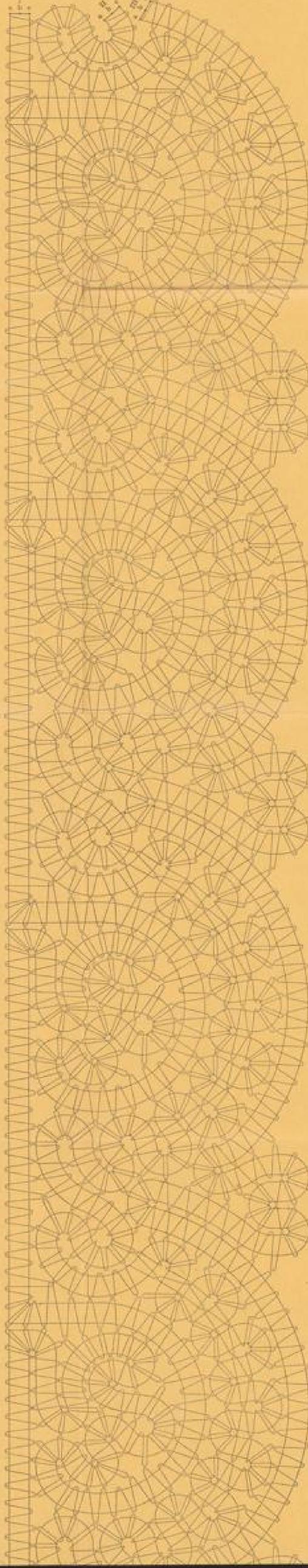
Klöppelrief der Spitze, Muster 8



Spitze, auszuführen mit D·M·C Leinwand-Spinnung N: 40 und D·M·C Wolle N: 10 oder D·M·C Leinwand-Strick- und Häkeln N: 20 und D·M·C Eisener Strick- und Häkeln N: 20.

N: 49

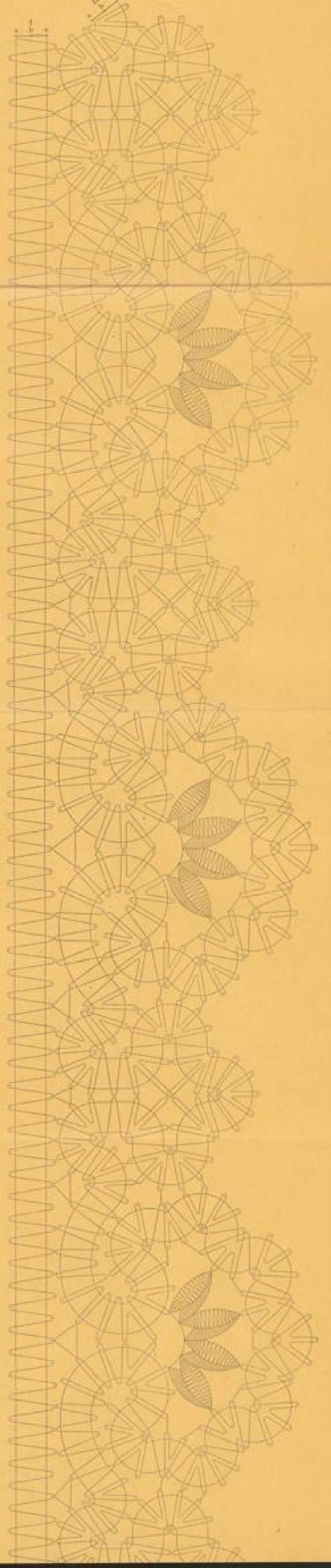
Klöppelrief der Spitze, Muster 9



Spitze, auszuführen mit D·M·C Leinwand-Spinnung N: 40 und D·M·C Puschel-Lammgarn N: 10 oder D·M·C Leinwand-Strick- und Häkeln N: 20 und D·M·C Wolle N: 4.

N: 50

Klöppelrief der Spitze, Muster 10



Spitze, auszuführen mit D·M·C Leinwand-Spinnung N: 10 oder D·M·C Leinwand-Strick- und Häkeln N: 20; D·M·C Wolle N: 10 oder D·M·C Eisener Strick- und Häkeln N: 10.

DIE KLÖPPELSPITZEN — II. Serie

N: 51

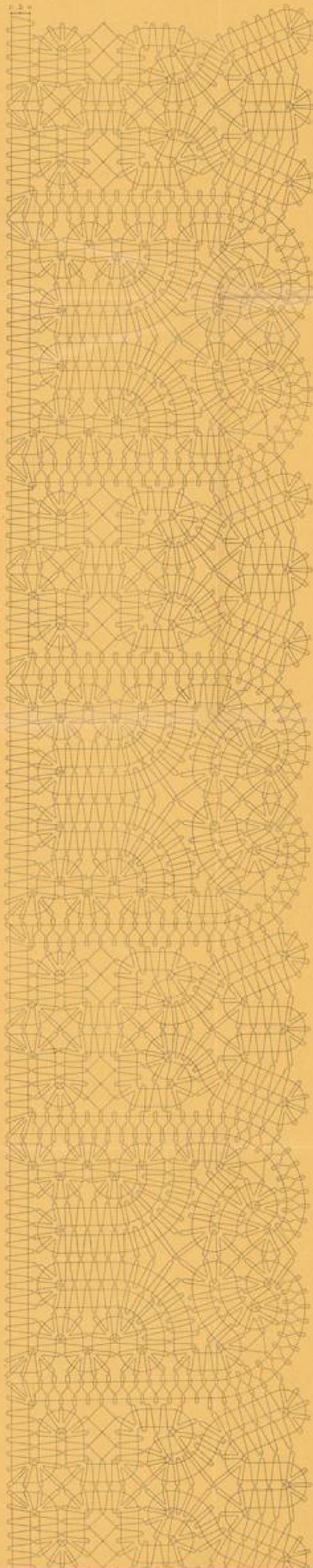
Klöppelbrief der Spitze, Muster 11



Spitze, auszuführen mit D.M.C. Larmer-Spitzen Nr. 25 und D.M.C. Perlagen Nr. 3 oder D.M.C. Larmer-Socke und Händchen Nr. 25 und D.M.C. Faden Larmer Nr. 3.

N: 52

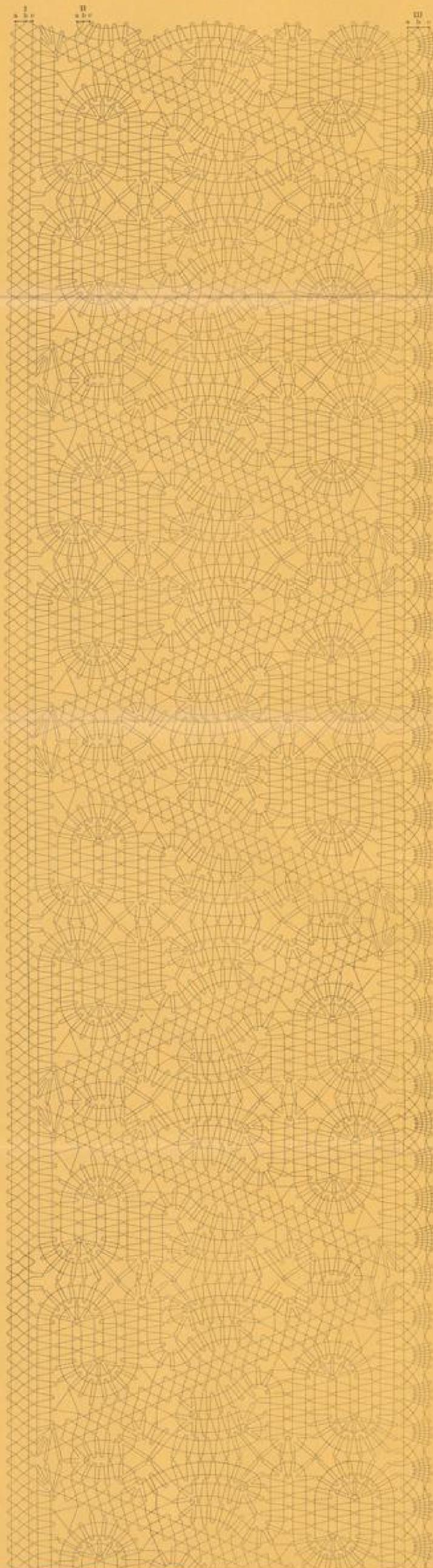
Klöppelbrief der Spitze, Muster 12



Spitze, auszuführen mit D.M.C. Larmer-Spitzen Nr. 25, D.M.C. Larmer-Socke und Händchen Nr. 25 oder D.M.C. Faden Larmer Nr. 3; D.M.C. Perlagen Nr. 3 oder D.M.C. Hämmer-Socke und Händchen Nr. 25.

N: 53

Klöppelbrief der Spitze, Muster 13

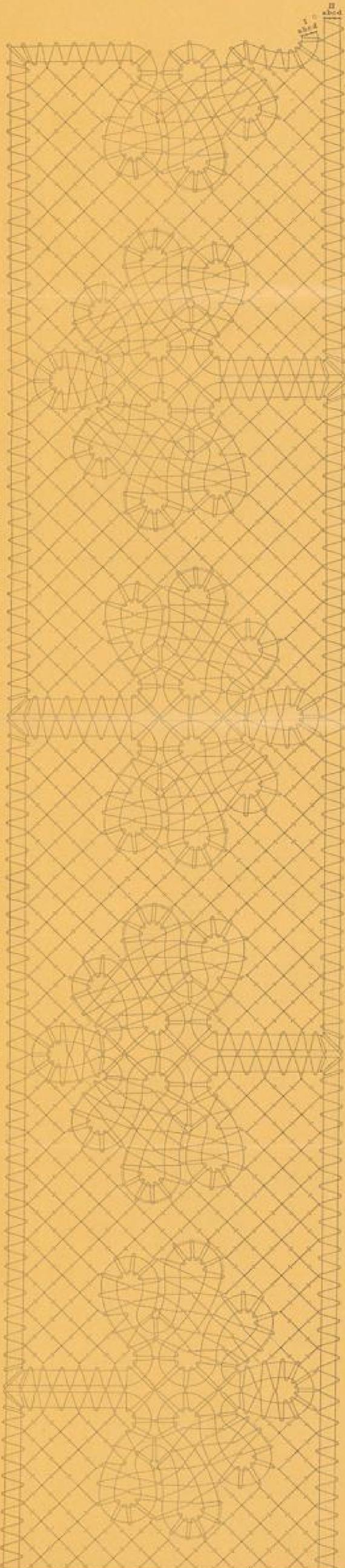


Spitze, auszuführen mit D.M.C. Larmer-Spitzen Nr. 25, D.M.C. Larmer-Socke und Händchen Nr. 25 oder D.M.C. Faden Larmer Nr. 3; D.M.C. Perlagen Nr. 3 oder D.M.C. Hämmer-Socke und Händchen Nr. 25.

DIE KLÖPPELSPITZEN – II. Serie

N: 54

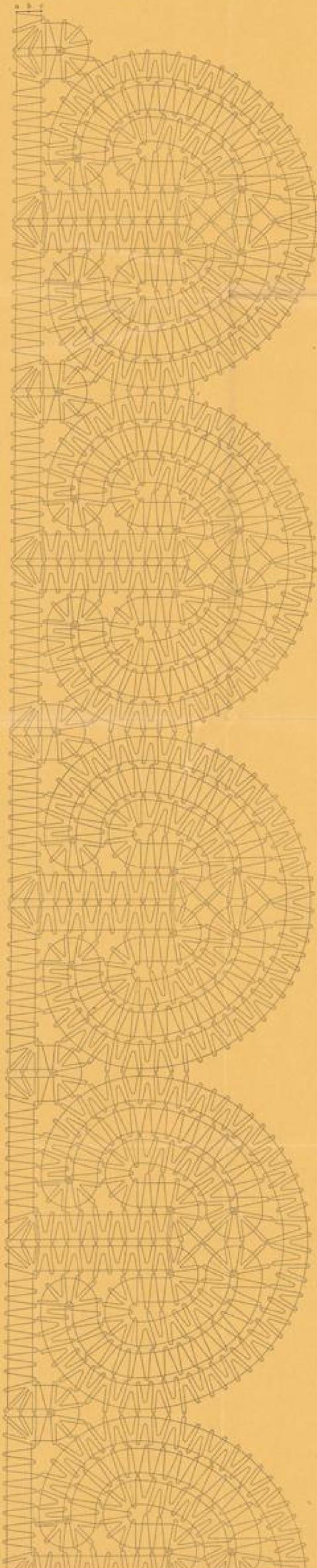
Klöppelbrief des Einsatzes, Muster 13



Einsatz, ausarbeiten mit D.M.C. Leinwandspannung N: 20 und D.M.C. Fäden Leinwand N: 5 oder D.M.C. Leinwand-Stück- und Halbzagen N: 61 und D.M.C. Banden N: 1.

N: 55

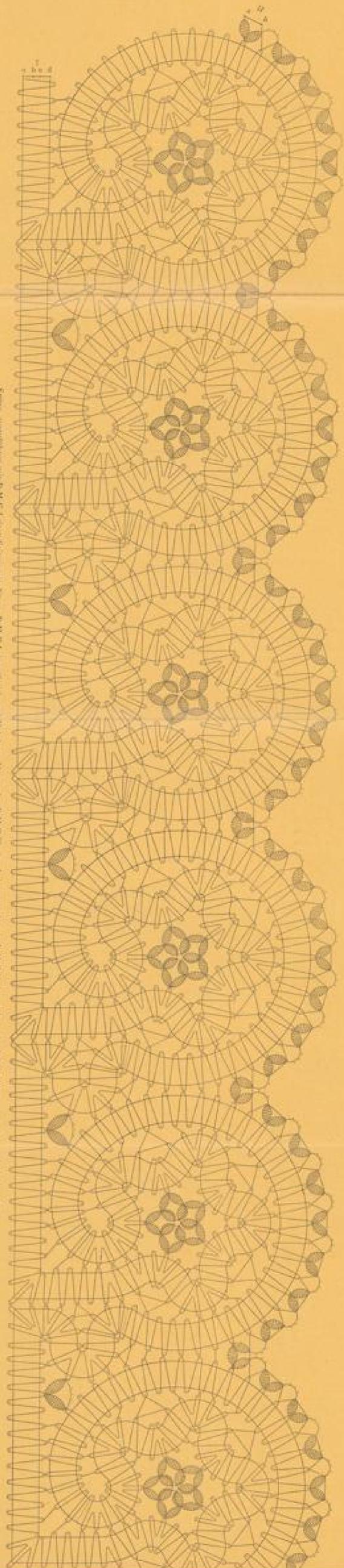
Klöppelbrief der Spitze, Muster 14



Spitze, ausarbeiten mit D.M.C. Leinwandspannung N: 20 und D.M.C. Fäden N: 3 oder D.M.C. Leinwand-Stück- und Halbzagen N: 30 und D.M.C. Halbzagen Spezial-Quadrat N: 1.

N: 56

Klöppelbrief der Spitze, Muster 15



Spitze, ausarbeiten mit D.M.C. Leinwandspannung N: 20, D.M.C. Leinwand-Stück- und Halbzagen N: 30 oder D.M.C. Fäden Leinwand N: 30 und D.M.C. Halbzagen Spezial-Quadrat N: 1.

N: 57

Klöppelbrief der Spitze, Muster 17



Spitze, ausarbeiten mit D.M.C. Leinwandspannung N: 20 und D.M.C. Fäden N: 3 oder D.M.C. Leinwand-Stück- und Halbzagen N: 30 und D.M.C. Halbzagen Spezial-Quadrat N: 1.

DIE KLÖPPELSPITZEN – II. Serie

N: 58

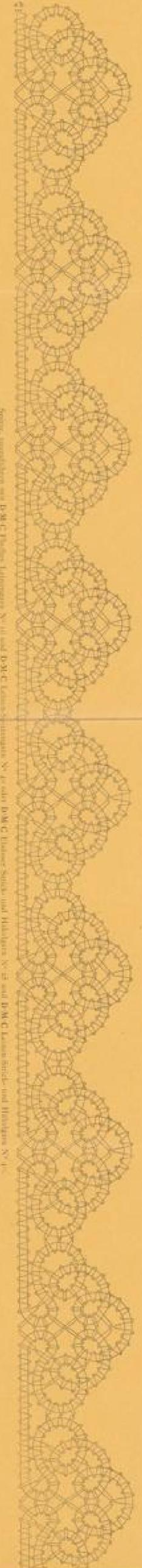
Klöppelbrief der Spitze, Muster 18



Spitze, anzuwenden mit D.M.C. Leinwand-Spitzen N: 20, D.M.C. Leinwand-Spitze und Hüllspitze N: 20 oder D.M.C. Faden-Kantengarn N: 20, D.M.C. Faden N: 2 oder D.M.C. Faden-Schleife und Hüllspitze N: 20.

N: 59

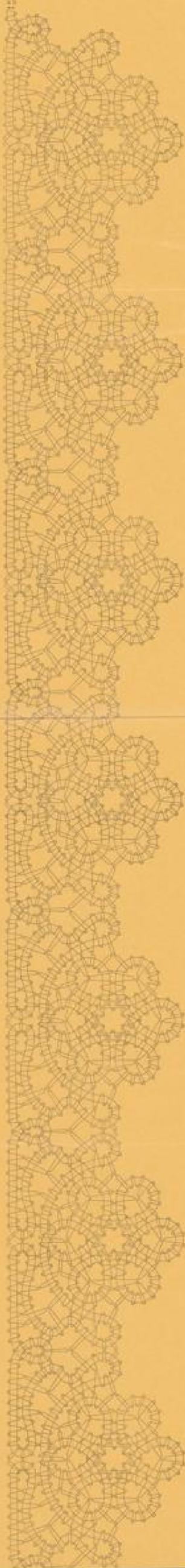
Klöppelbrief der Spitze, Muster 20



Spitze, anzuwenden mit D.M.C. Faden-Kantengarn N: 20, D.M.C. Leinwand-Spitze und Hüllspitze N: 20 oder D.M.C. Faden-Kantengarn N: 20 oder D.M.C. Faden-Schleife und Hüllspitze N: 20 und D.M.C. Leinwand-Spitze und Hüllspitze N: 20.

N: 60

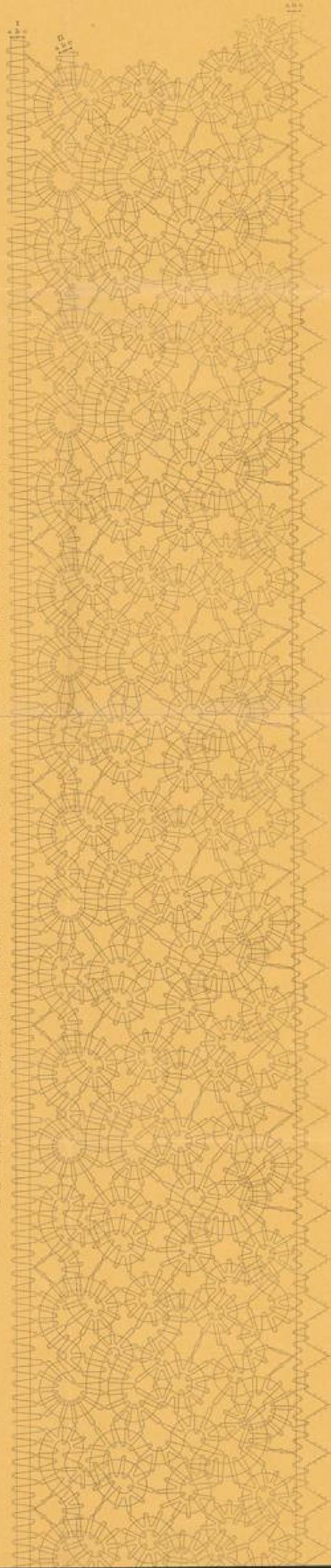
Klöppelbrief der Spitze, Muster 21



Spitze, anzuwenden mit D.M.C. Faden-Kantengarn N: 20, D.M.C. Leinwand-Spitze und Hüllspitze N: 20 oder D.M.C. Faden-Kantengarn N: 20 oder D.M.C. Faden-Schleife und Hüllspitze N: 20 und D.M.C. Leinwand-Spitze und Hüllspitze N: 20.

N: 61

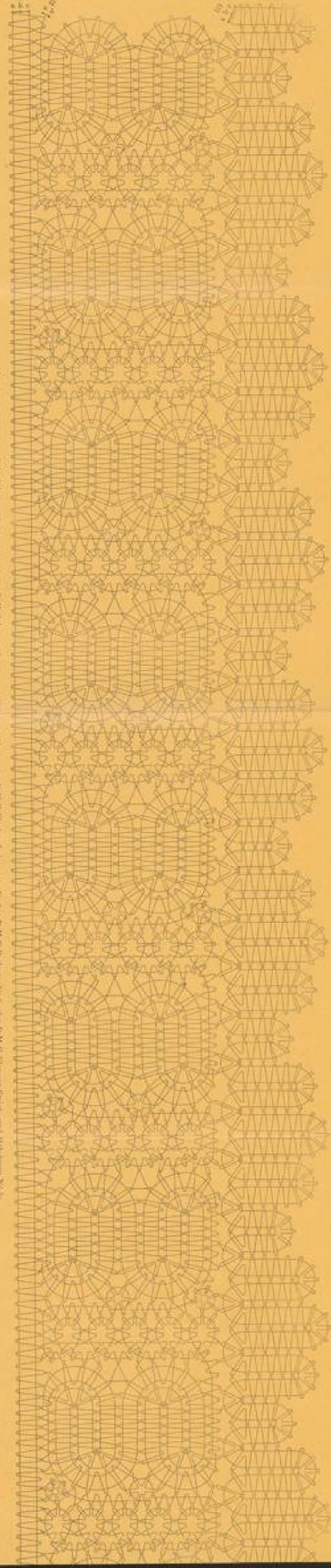
Klöppelbrief der Spitze, Muster 22



Spitze, anzuwenden mit D.M.C. Faden-Kantengarn N: 20, D.M.C. Leinwand-Spitze und Hüllspitze N: 20 oder D.M.C. Faden-Kantengarn N: 20, D.M.C. Faden N: 2 oder D.M.C. Faden-Schleife und Hüllspitze N: 20.

N: 62

Klöppelbrief der Spitze, Muster 23



Spitze, anzuwenden mit D.M.C. Faden-Kantengarn N: 20, D.M.C. Leinwand-Spitze und Hüllspitze N: 20 oder D.M.C. Faden-Kantengarn N: 20, D.M.C. Faden N: 2 oder D.M.C. Faden-Schleife und Hüllspitze N: 20.

DIE KLÖPPELSPITZEN – II. Serie

N: 63

Klöppelbrief der Spitze, Muster 19

N: 64

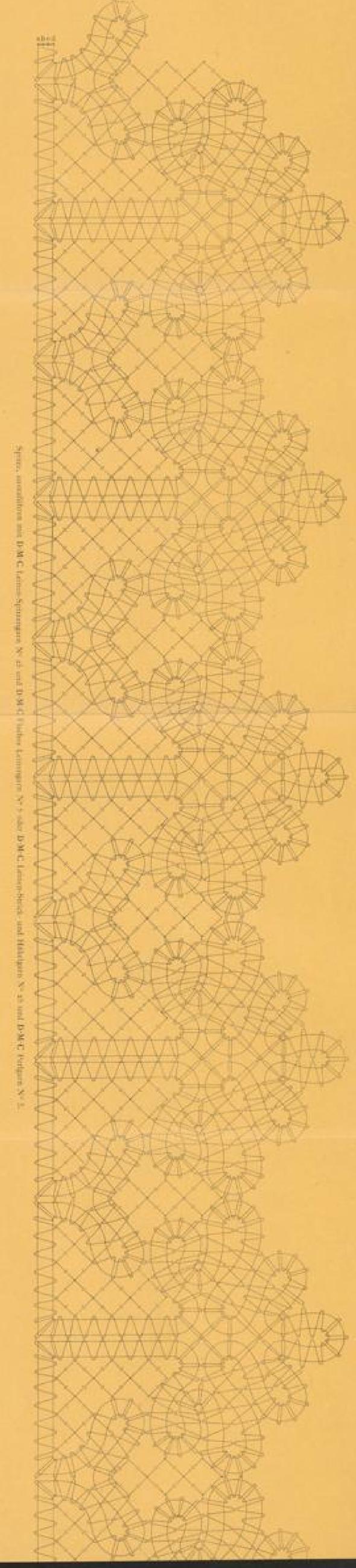
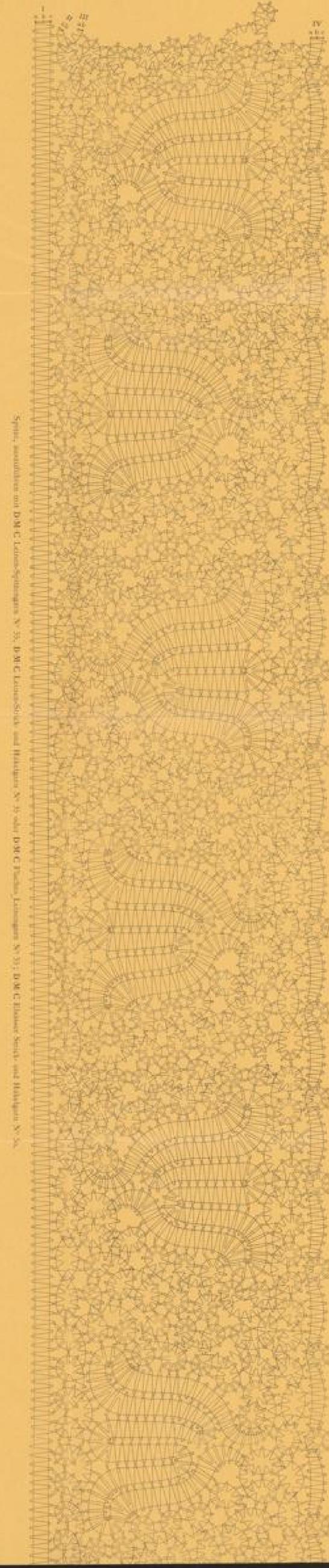
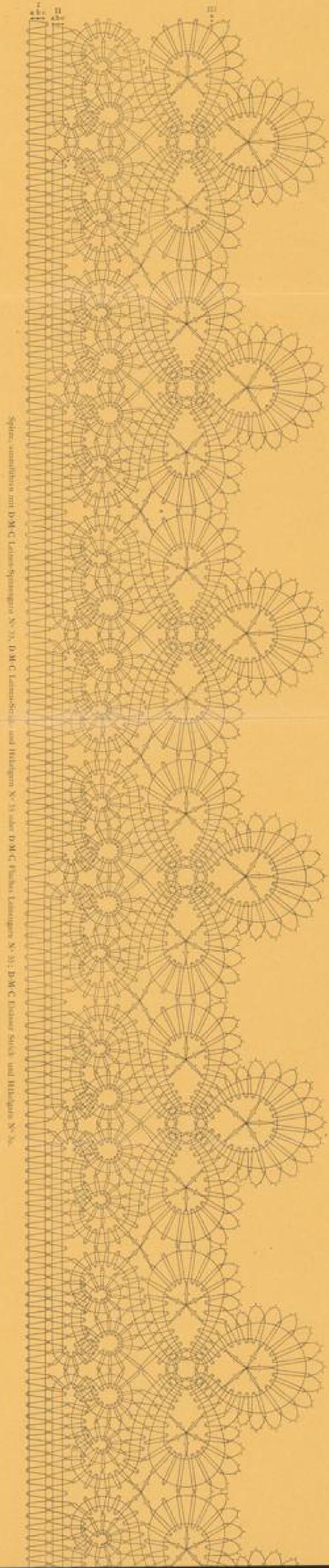
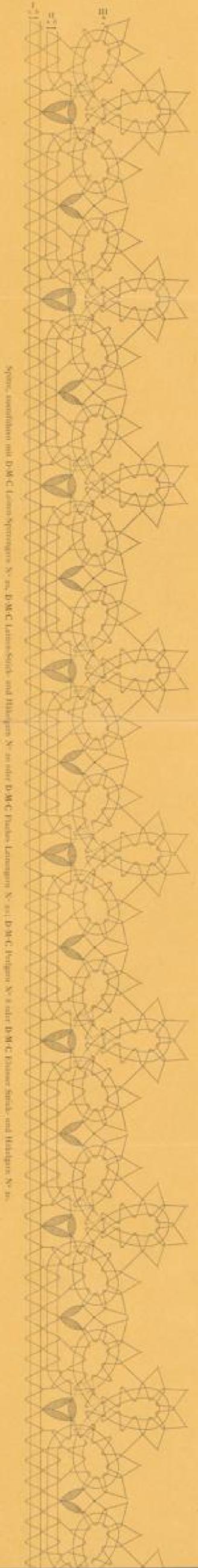
Klöppelbrief der Spitze, Muster 24

N: 65

Klöppelbrief der Spitze, Muster 25

N: 66

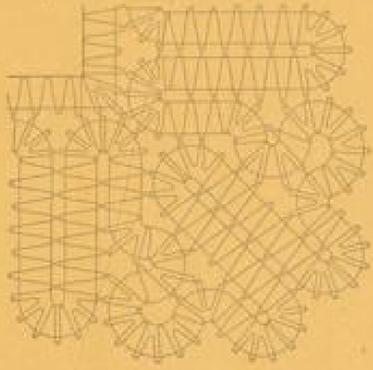
Klöppelbrief der Spitze der Einhanddecke



DIE KLÖPPELSPITZEN – II. Serie

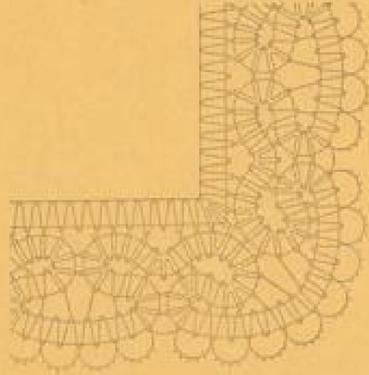
N: 41^A

Klöppelbrief der Eckbildung der Spitze, Muster 1



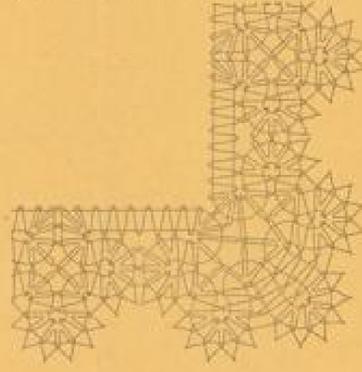
N: 45^A

Klöppelbrief der Eckbildung der Spitze, Muster 5



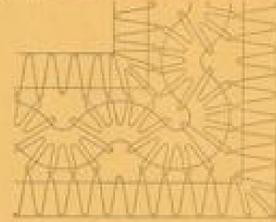
N: 47^A

Klöppelbrief der Eckbildung der Spitze, Muster 6



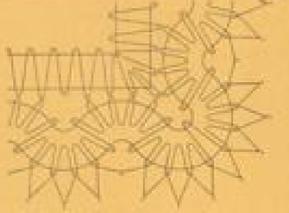
N: 42^A

Klöppelbrief der Eckbildung des Einsetzes, Muster 2



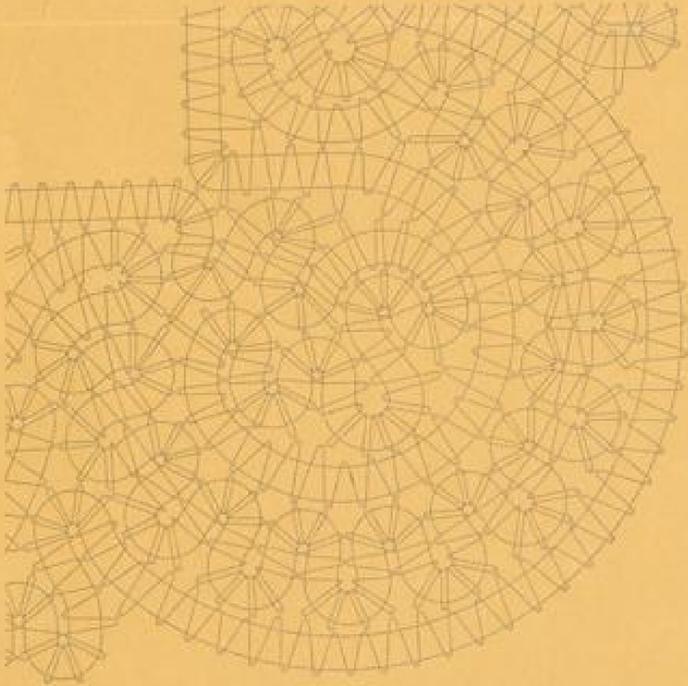
N: 43^A

Klöppelbrief der Eckbildung der Spitze, Muster 3



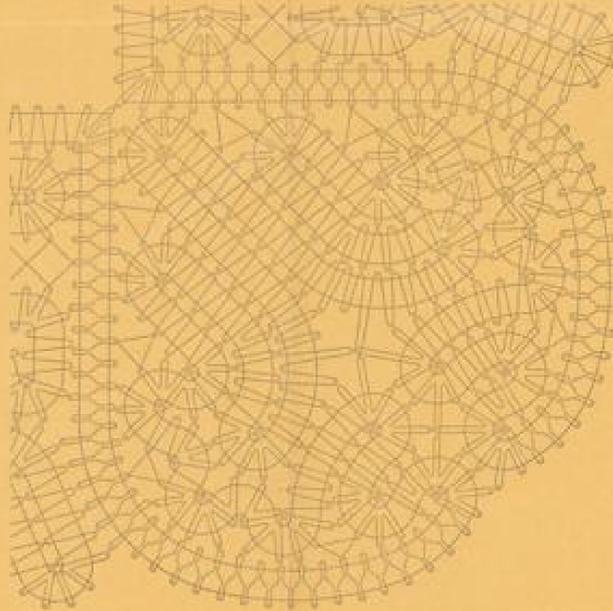
N: 49^A

Klöppelbrief der Eckbildung der Spitze, Muster 9



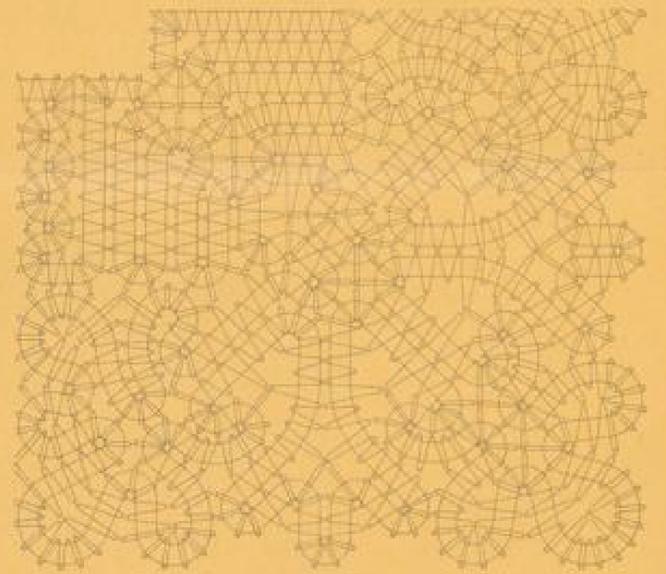
N: 52^A

Klöppelbrief der Eckbildung der Spitze, Muster 12



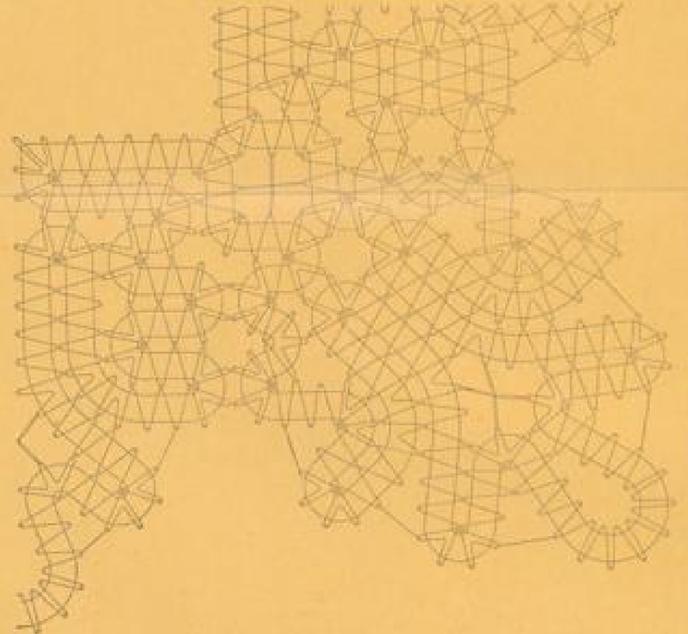
N: 48^A

Klöppelbrief der Eckbildung der Spitze, Muster 8



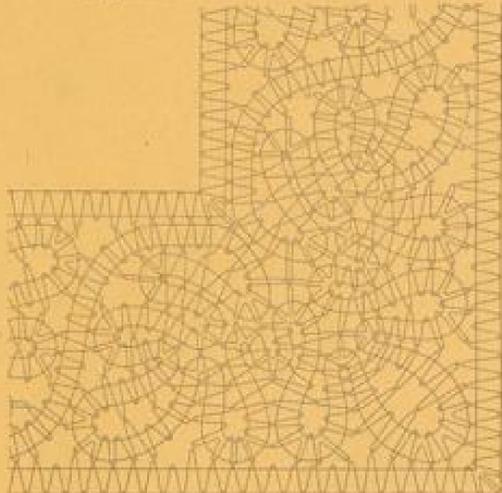
N: 51^A

Klöppelbrief der Eckbildung der Spitze, Muster 11



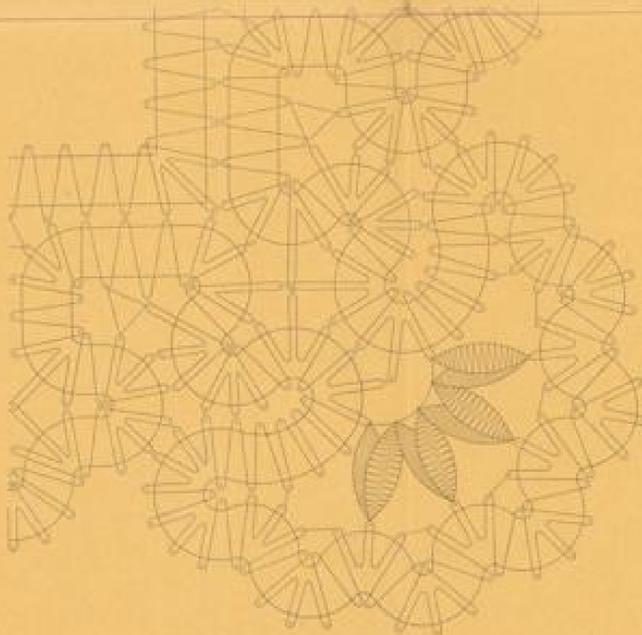
N: 44^A

Klöppelbrief der Eckbildung des Einsetzes, Muster 4



N: 50^A

Klöppelbrief der Eckbildung der Spitze, Muster 10



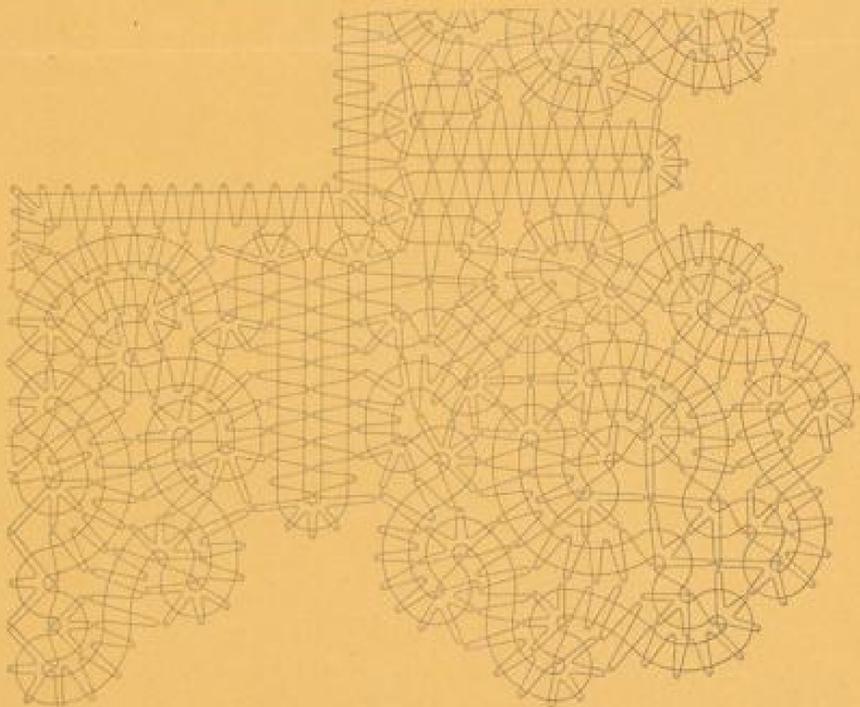
N: 53^A

Klöppelbrief der Eckbildung der Spitze, Muster 16



N: 46^A

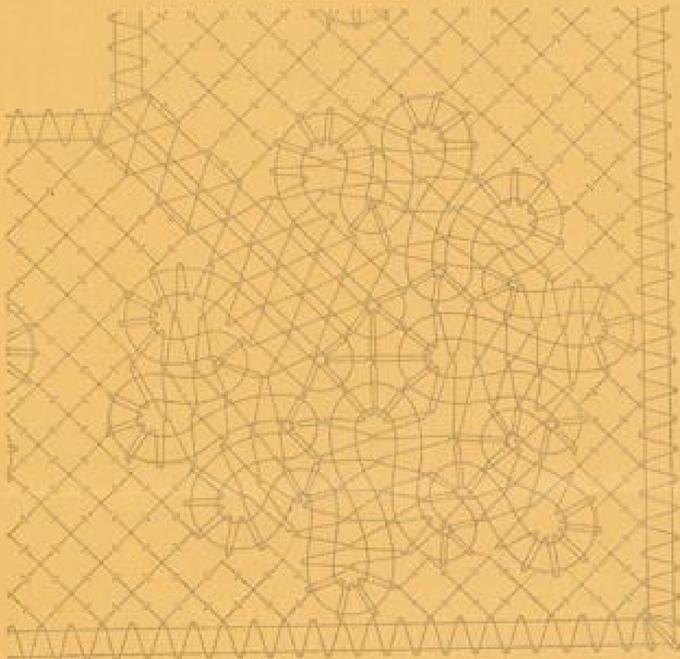
Klöppelbrief der Eckbildung der Spitze, Muster 7



DIE KLÖPPELSPITZEN – II. Serie

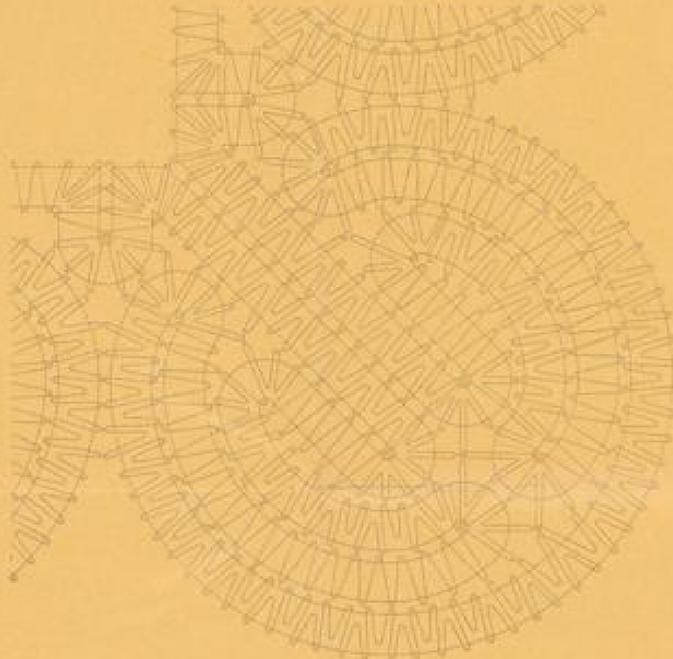
N: 54^A

Klöppelrief der Eckbildung des Einsatzes, Muster 13



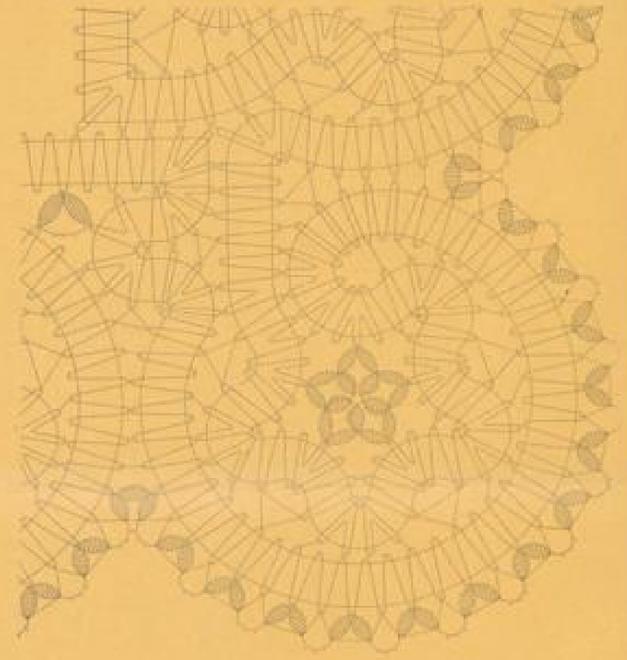
N: 55^A

Klöppelrief der Eckbildung der Spitze, Muster 14



N: 56^A

Klöppelrief der Eckbildung der Spitze, Muster 15



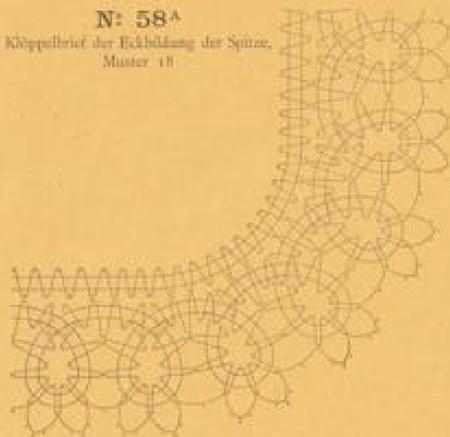
N: 57^A

Klöppelrief der Eckbildung der Spitze, Muster 17



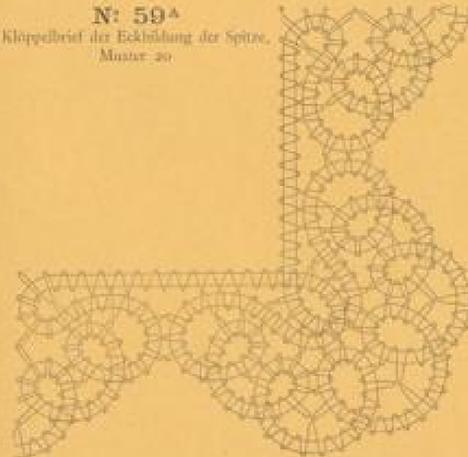
N: 58^A

Klöppelrief der Eckbildung der Spitze, Muster 18



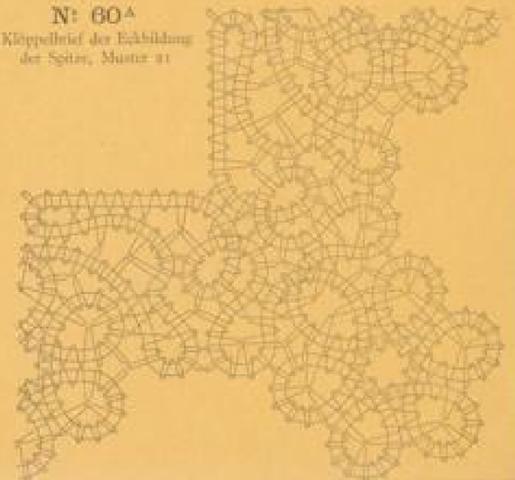
N: 59^A

Klöppelrief der Eckbildung der Spitze, Muster 20



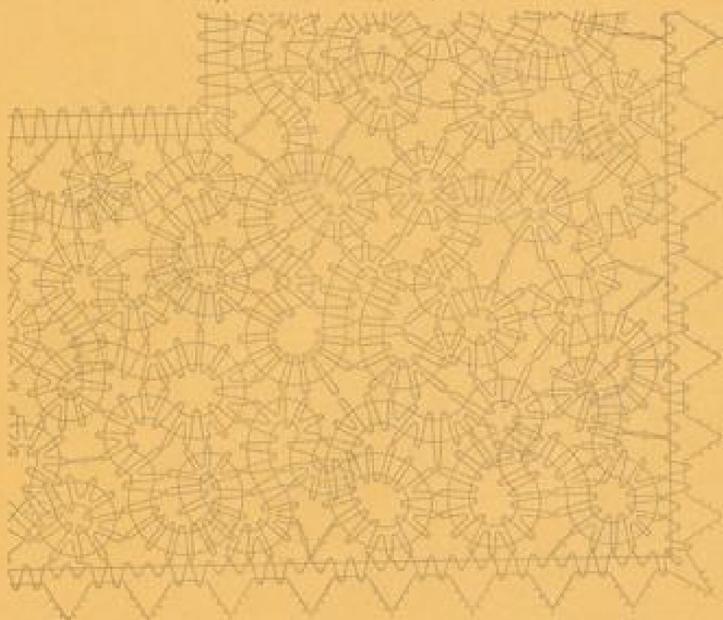
N: 60^A

Klöppelrief der Eckbildung der Spitze, Muster 21



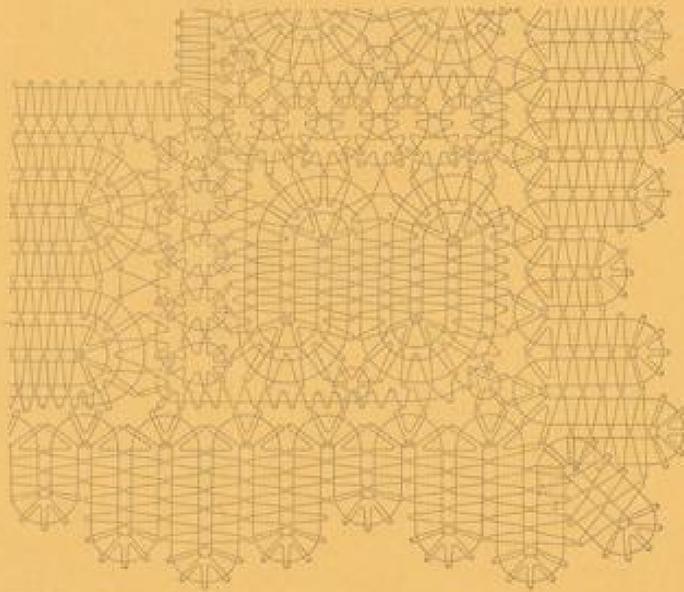
N: 61^A

Klöppelrief der Eckbildung der Spitze, Muster 22



N: 62^A

Klöppelrief der Eckbildung der Spitze, Muster 23



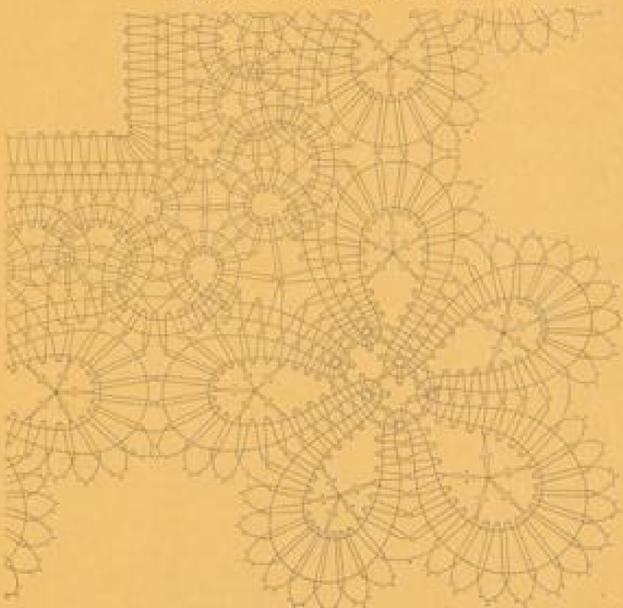
N: 63^A

Klöppelrief der Eckbildung der Spitze, Muster 19



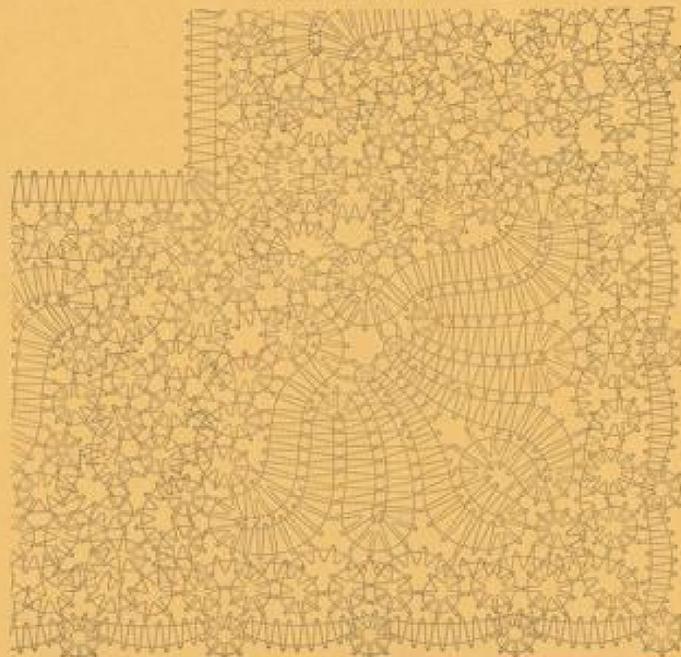
N: 64^A

Klöppelrief der Eckbildung der Spitze, Muster 24



N: 65^A

Klöppelrief der Eckbildung der Spitze, Muster 25



N: 66^A

Klöppelrief der Eckbildung der Spitze der Einbanddecke

